Leipziger Amtsblatt

20. August 2016 | Nummer 14 | 26. Jahrgang

Rössler und Bader

Zwei Meisterfotografen stellen im Museum für Stadtgeschichte aus

Seite 2

Laden an Laternen

Vier LED-Straßenleuchten integrieren Ladestationen für Elektroautos

Seite 3

Leoparden und Löwen

Zoo besitzt neue Löwen und kooperiert mit WWF für Leopardenschutz

Seite 7

Wasserfest mit Lichterzauber

Auf das Wasser, fertig, los: So einfach geht das in Leipzig. Wo und wie das Wasser die Stadt inzwischen richtig attraktiv macht, zeigt traditionell auch das Wasserfest. Zur 16. Auflage bittet der Veranstalter Wasser-Stadt-Leipzig e.V. vom 26. bis 28. August wieder an wassernahe Festorte wie den Clara-Zetkin-Park, den Musikpavillon, den Stadtteilpark Plagwitz und den Markkleeberger See.

Los geht es schon am 25. August mit dem 1. Lindenauer Lichterzauber. Am Schwimmsteg des Lindenauer Hafens gibt's ab 17 Uhr Party, zu späterer Stunde sollen Schwimmkerzen und Lampions das neue Stück Leipzig in besonderes Licht tauchen. Am 27. August dann liefern sich zum zweiten Mal auf dem Elsterflutbett die bundesbesten Ruderer spektakuläre Rennen. Das 14. Entenrennen ist am 28. August im Programm (15 Uhr, Sachsenbrücke). Sein Erlös fließt aus Anlass des 150. Jubiläums des Rudersports in Leipzig an den SC DHfK, Abteilung Rudern. Freuen können sich die Besucher außerdem auf Bootstouren entlang diverser Kleinode, auf Hafenparty, Lipsia-Bandwettbewerb, Primacom-Sommerkino oder das Wermsdorfer Fischerdorf. Alle Details zum Fest: www.wasserfest-leipzig.de. ■

Leinen los: Wasser-Stadt-Leipzig e. V. und Organisator Thomas Paarmann bitten zur 16. Auflage. Foto: Thomas Heymann

Saisoneröffnung und Gewandhaustag

Die neue Konzertsaison beginnt am 3. September. Das feiern Musiker und Musikfreunde zum Gewandhaustag in der Innenstadt. Leipzig Brass eröffnet um 15 Uhr an der Alten Handelsbörse und dann wechseln bis etwa 18 Uhr die Orte für verschiedene Ensembles und Konzerte unter freiem Himmel: Specks und Barthels Hof, Städtisches Kaufhaus, Lehmanns Buchhandlung und Gewandhaus-Zelt am Markt werden bespielt. Am Abend eröffnet das Orchester die 236. Saison mit großem Konzert, Solist Sir András Schiff (Klavier) sowie Herbert Blomstedt am Pult. ■

Stadtradeln beginnt am 2. September

Achte Runde fürs Stadtradeln: Vom 2. bis 22. September sollen Leipzigerinnen und Leipziger im Bundeswettbewerb für eine fahrradfreundliche und klimagerechte Stadt in die Pedale treten. Ziel ist, in diesem Zeitraum so viel wie möglich alltägliche Wege mit dem Fahrrad zu erledigen, um CO_2 zu sparen. Einfach unter www.stadtradeln.de anmelden und mit Freunden oder Kollegen Teams bilden. Die Leipziger Radnacht am 2. September gibt den Auftakt, Treff ist 19 Uhr am Augustusplatz vor der Oper. ■

„Unser Park": Sichtbare Spielregeln für alle

Amt für Stadtgrün und Gewässer startet Kampagne für rücksichtsvolles Miteinander in Clara-Zetkin-Park und Johannapark

Im Clara-Zetkin-Park und Johannapark pulsiert das Leben. Tausende strömen gerade in den Sommermonaten in Leipzigs grünes Wohnzimmer, doch die intensive Nutzung schafft Konflikte. Am 17. August hat das Amt für Stadtgrün und Gewässer jetzt die Kommunikationskampagne „Unser Park" gestartet. Sie gehört zum Parkentwicklungskonzept und soll ein faires Miteinander in Gang bringen.

Leipziger sollen sich mehr mit ihrem Park identifizieren: Dafür haben Rüdiger Dittmar (3. v. l.), Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, sein Team und viele Unterstützer die Kommunikationskampagne „Unser Park" ins Leben gerufen. Ihre Umsetzung besorgen die Leipziger Agenturen „UngestaltGBR" und „Kokoma". Foto: Stadt Leipzig/quo

Skaten, Slacklinen, Radfahren, Fußball, Schach, Frisbee, Partys und Familienfeste, Kunstaktionen, Spazieren, Entspannen – all das und mehr machen „Clara und Johanna" möglich. „Wenn wir diese größte zusammenhängende Parkanlage Leipzigs so attraktiv erhalten wollen, wie sie heute ist, müssen wir alle dazu beitragen", sagt Amtsleiter Rüdiger Dittmar. „Aber dieser Prozess beginnt zuerst in unseren Köpfen. Wir brauchen eine klare, verständliche Kommunikation und Spielregeln, damit die Bedürfnisse vieler Parkbesucher in Einklang gebracht werden können", ist sich Dittmar sicher.

Der neue Slogan „Miteinander fairbunden", ein Logo, Plakate und ein zweisprachiger Flyer sollen nun der Kampagne Gesichter geben und Botschaften transportieren, die an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen appellieren. Dass das Thema „Fairness" dabei im Mittelpunkt steht, haben sich Bürgerinnen und Bürger gewünscht, die sich an der Erarbeitung des Parkentwicklungskonzeptes und der Kampagne „Unser Park" beteiligt haben.

Ein wichtiger Schritt ist also jetzt die Kommunikation: Großflächige Planen am Eingang zum Johannapark, am Bassin im Clara-Zetkin-Park und an der Sachsenbrücke weisen auf die Fairnessregeln hin und geben auf einem Übersichtsplan Auskunft zu den bevorzugten Flächennutzungen in beiden Parks. Der Flyer liegt im Musikpavillon, im Glashaus und im Schachzentrum aus, hier können sich Besucher informieren. In Bereichen, wo die gegenseitige Rücksichtnahme der Parknutzer ganz besonders gefordert ist, sollen sogenannte Fairness-Zonen markiert werden. Das sind Areale, die Skater, Radfahrer und Fußgänger gemeinsam nutzen. Das Amt plant ab 2017 außerdem die Gestaltung einer gemeinsamen Internetseite für beide Parks und will eine Park-App entwickeln.

Eines jedoch will das Amt für Stadtgrün und Gewässer nicht: Verbote aussprechen. „Wir sind optimistisch, dass die Kampagne greift, dass wir nicht zu administrativen Maßnahmen greifen müssen", betont Dittmar. Er setze auf Selbstverantwortung und klare Regeln, die zum besseren Miteinander führten.

Dass die Stadt derzeit aber nicht nur die Kommunikation im Blick hat, sondern in die Parks selbst investiert, wird übrigens an vielen Stellen sichtbar: Im vergangenen Jahr ist der Staudengarten hinter dem Schachzentrum komplett saniert und mit den Schweizer Lesebänken ausgestattet worden, der Inselteich ist inzwischen entschlammt, die Sanierung der Ufer schließt sich an. Gearbeitet wird derzeit an den Inselteichterrassen, die, mit neuen Sitzmöbeln komplettiert, künftig wieder einen wunderschönen Platz zum Entspannen bieten sollen. Südlich der Dahlienterrasse hat das Amt das Wegesystem erneuert und den beliebten Elefantenspielplatz so aufgerüstet, dass künftige Herbst- und Frühjahrshochwasser ihm nichts mehr anhaben können. ■

Großer Bahnhof – großer Ball

Leipzig feiert seine Rio-Athleten mit dem Olympia-Tag und dem 23. Olympia-Ball am 25. August

Alle an Deck: Leipzigs Olympiahoffnungen bei der Verabschiedung am 18. Juli in Leipzig. Ihre Rückkehr in die Messestadt wird am 25. August groß gefeiert. Foto: Stadt Leipzig/quo

Das große Finale steht noch bevor, doch am späten Abend des 21. August werden die XXXI. Olympischen Sommerspiele Geschichte sein. Spannende Wettkämpfe, großartige Erfolge, aber auch geplatzte Träume gehören zur Bilanz des sechzehnköpfigen Leipziger Teams. Riesigen Jubel gab es für die beiden deutschen Ruder-Doppelvierer, die am 12. August jeweils Gold holten. Bei den Frauen saß die Leipzigerin Annekatrin Thiele mit im Boot, das Männer-Quartett ist mit dem Messestädter Philipp Wende siegreich gewesen. Superglücklich über Silber zeigte sich Leipzigs Kanutin Tina Dietze, die im Duett mit Franziska Weber das Finale-Gold nur um fünf hundertstel Sekunden verpasste. Das aussichtsreiche Duo Franz Anton und Jan Benzien schrammte knapp an einer Medaille im Kanuslalom vorbei und landete auf Rang vier. Mit dem vierten Platz mussten sich auch Stephan Feck (Leipzig) und Patrick Hausding beim Synchron-Springen vom 3-Meter-Brett zufriedengeben. Und auch im Radsport haben sich die Hoffnungen für die Rennradlerin Romy Kasper nicht erfüllt – sie fuhr als 44. über die Ziellinie. Fünf Entscheidungen mit Leipziger Athleten standen zu Redaktionsschluss (17. August) allerdings noch aus.

Doch auch wenn Wünsche offen blieben, olympischer Erfolg lässt sich nicht einfach nur in Edelmetall messen. Der größte sportliche Sieg besteht auch für unsere Leipziger Athletinnen und Athleten in der Teilnahme an den Spielen, und wer 2016 bis Rio gekommen ist, hat sich Zuhause einen großartigen Empfang verdient.

Der wird den Leipziger Sportlerinnen und Sportlern mit einem Sporttag am 25. August auf dem Leipziger Marktplatz bereitet. Am Abend feiert die Sportprominenz dann mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft den mittlerweile 23. Olympiaball. „An diesem Tag wollen wir unsere Olympioniken herzlich willkommen heißen und ehren, aber natürlich auch zeigen, was Leipzig in Sachen Spitzen- und Breitensport alles zu bieten hat", so Heike Fischer-Jung, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Olympiastützpunkt Leipzig. Ab 10 Uhr startet auf dem Marktplatz das Business-Champion-Turnier. Nachmittags präsentieren sich hier Vereine und Verbände, laden die Leipziger zum Mitmachen ein. Turnen, Tanzen, Kampfsport, Livemusik von „Salivex" und brasilianisches Flair bestimmen bis 18 Uhr das Fest, dann begrüßt OBM Burkhard Jung die Olympiateilnehmer. Für Sammler schreiben die Athleten gegen 19 Uhr gern Autogramme und 20.30 Uhr steigt die Party mit Livemusik von „Methanica".

Der glanzvolle Ball am Abend wird noch einmal brasilianische Lebensfreude und olympischen Sportgeist in die Wandelhallen und Säle des Neuen Rathauses tragen. Die erfolgreichsten Olympioniken und Trainer des Jahres 2016 werden geehrt, Menü, Bühnenshow, Tombola und After-Show-Party gehören dazu. Noch gibt es Flanierkarten, wer dabei sein will, kann sich im Internet unter mitteldeutscher-olympiaball.de Tickets (130 Euro) sichern. ■

Neuer Kantor im Amt

Gotthold Schwarz. Foto: M. Knoch

Am heutigen 20. August wird Gotthold Schwarz im Alten Rathaus feierlich in das Amt des Thomaskantors eingeführt. Um 11 Uhr erhält der 64-jährige Dirigent die städtische Ernennungsurkunde zum 17. Kantor nach Johann Sebastian Bach aus den Händen von Oberbürgermeister Burkhard Jung während eines Festaktes mit über 100 geladenen Gästen. Der Thomanerchor begleitet diese Feierstunde musikalisch. Zur öffentlichen Motette in der Thomaskirche um 15 Uhr folgt dann die offizielle Inauguration in das Amt.

Am 9. Juni hatte der Leipziger Stadtrat für die Berufung von Gotthold Schwarz gestimmt. Ein seit 2015 laufendes Findungsverfahren hatte die Stadt zuvor ergebnislos beendet. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Feststellung Jahresabschluss 2012 / Tagesordnung Stadtrat
Seite 8/10-12

Amtliche Bekanntmachung
Ankündigung von Vermessungsarbeiten
Seite 11

Aktuelles auf leipzig.de
Bewegungsstadtplan Leipziger Osten – wo kann ich welchen Sport treiben?
www.leipzig.de/gesundheit

Glückwünsche

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Juli und August an folgende Jubilare: Elfriede Petri (7.7.), Elfriede Schlingmann (7.7.), Gerda Wadewitz (15.7.), Irmgard Necker (22.7.), Gisela Kunze (31.7.) und Käthe Monjau (17.8.) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag ließen sich Anna Weickert (9.7.), Johanna Ruschlau (12.7.), Elfriede Just (20.7.), Margarethe Kern (10.8.), Ilse Seidel (15.8.) und Ehrentraud Hintersdorf (18.8.) gratulieren. Den 102. Jubeltag begingen Emmi Wiltschek (16.7.) und Maria Mai (15.8.). Auf 103 Lebensjahre blickt Erna Hähn (9.7.) zurück, Edith Oehlert (5.8.) gar auf 106. ■

Diebstahl im Museum: Wertvolle Münzen verschwunden

Aus den Sammlungen des Stadtgeschichtlichen Museums ist eine größere Anzahl von Münzen gestohlen worden. Der Wert der fehlenden Stücke ist erheblich, kann aber vorläufig nicht beziffert werden. Bemerkt wurde der Verlust Anfang August nach einem Hinweis auf eine sich in Umlauf befindende Münze des Museums. Die sofortige Überprüfung des Bestandes ergab, dass diese Münze im Depot tatsächlich fehlt. Sie war zuletzt 2010 ordnungsgemäß festgestellt worden, wurde seither nicht mehr für Ausstellungszwecke benötigt. Zugleich wurde eine Inventur des gesamten Münzbestandes des Museums von rund 25 000 Exemplaren angeordnet.

Das städtische Rechtsamt stellte Strafantrag bei der zuständigen Staatsanwaltschaft und setzte die Polizeidirektion in Kenntnis. Die Auswahl der entwendeten Stücke lässt auf einen erheblichen numismatischen Sachverstand schließen. Auf Wunsch von Staatsanwaltschaft und Polizei werden aus ermittlungstaktischen Gründen zurzeit keine weiteren Details bekanntgegeben. ■

Lotter-Gesellschaft sucht Sponsoren für Jubiläumsjahr

Die Hieronymus-Lotter-Gesellschaft, Fördergesellschaft des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig, feiert am 3. Dezember ihren 20. Geburtstag. Für dieses Jubiläum sucht die Gesellschaft noch Unterstützung. „Als gemeinnütziger Förderverein sind wir stets auf Unterstützung und finanzielle Hilfen angewiesen", so „Lotter"-Vorsitzender Ulrich Becker.

Spender und Paten, die schnell sind, werden im Herbst auf den Spendentafeln im Festsaal des Alten Rathauses verewigt. Seit einigen Jahren werden dort die Namen der Spender und Museumspaten der Lotter-Gesellschaft öffentlich präsentiert. „Wir können noch bis Anfang Oktober eingegangene Spenden berücksichtigen. Danach werden die Tafeln angefertigt, damit sie zum Festakt fertig sind", erklärt Eric Buchmann.

Spenden können auf das Konto der Gesellschaft, IBAN DE48 860 555 92 1100 404 011, bei der Sparkasse Leipzig überwiesen werden. Auch Patenschaften für die Restaurierung von Museumsobjekten werden dankend entgegengenommen. ■

Rückblende 2015: Beste Fotos und Karikaturen

Siegerfoto 2015: Flüchtlinge warten am Grenzübergang Spielfeld im sogenannten „Niemandsland" (slowenisches Staatsgebiet), um nach Österreich eingelassen zu werden. Foto: Christian Mang

Rund 100 Arbeiten von Bildjournalisten und Karikaturisten zum politischen Leben in Deutschland sind bis zum 28. August im Zeitgeschichtlichen Forum zu sehen. Es sind Beiträge aus dem Wettbewerb „Rückblende 2015".

Ob Flüchtlingsproblematik oder Terroranschläge, Skandale bei Fifa oder VW, AfD, Pegida & Co., G7-Gipfel oder Queen-Besuch: Auch diesmal bieten die Arbeiten überraschende Einblicke, kritische Betrachtungen und humorvolle Deutungen.

Als Preisträger bei den Karikaturisten ging Thomas Plassmann aus dem Wettbewerb hervor. Seine pointierte Zeichnung „Leitkultur … Humor im Integrationskurs" verknüpft brillant mehrere hochkomplexe Top-Themen und überzeugte damit die vielköpfige Jury. Den ersten Preis in der Kategorie Fotografie erhielt der freie Fotograf Christian Mang. Seine Aufnahme eines abendlichen Flüchtlingslagers an der slowenisch-deutschen Grenze entwickelt in seiner atmosphärischen Dichte eine starke Kraft, die den Betrachter unmittelbar einnimmt. „Rückblende" ist die höchstdotierte Auszeichnung für politische Fotografie und Karikatur in Deutschland. Bereits zum 32. Mal wurde sie von der Landesvertretung Rheinland-Pfalz und dem Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger in Kooperation mit der Bundespressekonferenz und der Agentur Fotofinder ausgelobt.

Insgesamt 216 Bildjournalisten und 59 Karikaturisten beteiligten sich mit 1 023 Arbeiten am diesjährigen Wettbewerb. Alle eingereichten Werke sind zu finden unter:

www.rueckblende.rlp.de

Auf einen Blick

Bibliothek zu

Wegen umfangreicher Inventurarbeiten bleibt die Bibliothek im Stadtgeschichtlichen Museum vorerst bis 9. September geschlossen. Die Einrichtung sammelt Publikationen über Leipzig und die Stadtgeschichte und verfügt über einen Gesamtbestand von etwa 120 000 Objekten. ■

Eröffnungsgala

Mit einer Eröffnungsgala startet die Musikalische Komödie am 3. September um 19 Uhr in die neue Saison. Zu erleben ist eine Vorschau auf kommende Inszenierungen sowie ein Best-of des aktuellen Repertoires. ■

Wohnzimmer

Im Rahmen der 7. Nacht der Kunst auf der Georg-Schumann-Straße lädt die Stadtteilbibliothek Gohlis am 3. September ab 16 Uhr ein zur Eröffnung der Fotoausstellung „Wohnzimmer zweier Welten" von Mahmoud Dabdoub. ■

Hausmusik-Nacht

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr eine Notenspur-Nacht der Hausmusik geben: Am 19. November spielen und singen Musiker in Wohnungen, Ateliers und Arztpraxen. Besucher können sich ab 20. September anmelden. ■

Zensur in der DDR

Mit Medienmacht und Zensur in der ehemaligen DDR beschäftigt sich die neue Ausstellung „Rotstift" des Archivs Bürgerbewegung Leipzig. Sie ist bis zum 9. Oktober in der Leipziger Außenstelle der Stasi-Unterlagen-Beauftragten, Dittrichring 24, zu sehen. ■

Zeitlos und ästhetisch

Neue Schau widmet sich den Meisterfotografen Günter Rössler und Michael Bader

Klassische, zeitlose Fotografien mit hohem ästhetischem Anspruch, spannende Zeitdokumente und einzigartige Kunstwerke – mit diesen Worten lassen sich die Bilder des Mannes beschreiben, der über sechs Jahrzehnte Fotografiegeschichte schrieb: Günter Rössler, die Ikone der künstlerischen Akt- und Modefotografie. Ihm und seinen Arbeiten widmet sich das Stadtgeschichtliche Museum derzeit in der Ausstellung „Meisterfotografie". Dem Altmeister Rössler stellt die Schau den jungen Meister Michael Bader gegenüber. Der Leipziger Fotograf präsentiert Auszüge seiner 2013 entstandenen Porträtserien Milchweiß und Hochwohlgeboren. Milchweiß zeigt zehn Leipziger Kinder, die wie zarte weiße Engel wirken, verspielt viktorianisch. Hochwohlgeboren ist eine Fortsetzung von Milchweiß und beobachtet die zehn Kinder in festgelegten Rollen. ■

Zeitlos schön oder verspielt: Das Stadtgeschichtliche Museum stellt Arbeiten zweier Fotografen gegenüber. Fotos: Günter Rössler, Michael Bader

Bosnische Stipendiatin lernt im Stadtgeschichtlichen Museum

Das Stadtgeschichtliche Museum geht neue Wege bei der Nachwuchsförderung. Erstmals beteiligt es sich am Projekt der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung „Kulturelle Vielfalt und Migration", bei dem drei Stipendiaten jeweils acht Monate im Kultur- und Stadthistorischen Museum Duisburg, dem Stadtmuseum Dresden und dem Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig eine museumsspezifische Ausbildung erhalten. Unterschiedliche Ausbildungsschwerpunkte an den jeweiligen Orten sollen sich dabei ergänzen und Kenntnisse der Arbeit kulturhistorischer Museen mit Schwerpunkt auf Themen der kulturellen Vielfalt und Migration vermittelt werden. „Es geht bei dem Projekt auch um eine Perspektivverschiebung für uns", erklärt Museumsdirektor Dr. Volker Rodekamp. „Die Stipendiaten bringen neue Impulse, neue Sichtweisen. Wir wollen auch unseren Blick auf die kulturelle Gegenwart schärfen."

Die erste Stipendiatin, die im Stadtgeschichtlichen Museum zurzeit Station macht, ist die Bosnierin Marina Stojakovic. Sie hat ihren Bachelor in Sarajevo absolviert und kam als DAAD-Stipendiatin für ihren Master in angewandter Literaturwissenschaft nach Berlin. Nach ihrem erfolgreichen Abschluss hat sie sich für das Programm beworben und wurde neben zwei weiteren aus 15 Bewerbungen ausgewählt.

„Museen ziehen mich an wie ein Magnet", berichtet Marina Stojakovic. Sie könne sich gut vorstellen, auch später im Museumsbereich zu arbeiten. „Ich möchte während des zweijährigen Stipendienprogramms so viele Erfahrungen sammeln, dass ich bei einer möglichen Arbeit in einem Museum sofort einsetzbar wäre."

Schnuppert gern Museumsluft: Marina Stojakovic, hier mit Museumsdirektor Dr. Volker Rodekamp (li.) und Buchbinder Thomas Müller. Foto: abl

In Leipzig jedenfalls kann sie gleich von Anfang an ins praktische Museumsleben schnuppern. Sie unterstützt den Museumsdirektor bei der Vorbereitung für die Ausstellung „Meisterfotografie" mit Bildern von Günter Rössler und Michael Bader (siehe Beitrag oben). „Ich wurde gleich ins kalte Wasser geworfen", erinnert sich Marina Stojakovic an ihre ersten Tage. Doch inzwischen kennt sie sich aus mit dem Überarbeiten von Ausstellungstexten, der technischen Koordination, der Ausstellungsgestaltung und auch den verwaltungsinternen Abläufen. Für die Schau übernimmt sie auch Führungen. Eine Möglichkeit, ihr zu begegnen ... ■

VHS startet mit 1 830 Kursen in neues Semester

Internet und aktuelle Themen sind Renner

Digitale Medien erobern immer mehr die Volkshochschule (VHS). Das zeigt ein Blick ins neue Programm des Herbstsemesters, zu dem Mitte August der Startschuss fiel. So tragen viele Kurse der steigenden Bedeutung des Internets für die berufliche Entwicklung, aber auch die Alltagsorganisation Rechnung. „Die Hacker kommen!" heißt beispielsweise eine Veranstaltung am 17. Oktober. Computerexperten zeigen in Vorträgen und Technikdemonstrationen (Live-Hacking), wie Informationen und Daten vor fremden Zugriffen geschützt werden können.

Web und klassisch kombiniert

Auch in der Umsetzung der Bildungsangebote wird zunehmend auf die neuen Medien zurückgegriffen, so zum Beispiel beim „Xpert-Lernnetz". Durch die individuelle Kombination von klassischen Kursen und Live-Webinaren können dabei Fortbildungen in Finanzbuchführung, Bilanzierung, Finanzwirtschaft, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling, betriebliche Steuerpraxis, Einnahmen-Überschussrechnung, Lohn und Gehalt sowie Personalwirtschaft von zu Hause aus oder in modernen VHS-Kursräumen mit technischer Unterstützung absolviert werden. Vom 24. Oktober bis 26. Januar werden diese angeboten.

Sprache und Orientierung für Flüchtlinge

Auch sprachliche und Orientierungsangebote für Migranten und Flüchtlinge spielen im neuen Semester wieder eine große Rolle. So zeigen die angebotenen 87 Deutsch-als-Fremdsprache-Kurse die erwartete große Nachfrage. Seit Februar und noch bis September wird es zudem die „Wegweiserkurse für Asylsuchende" geben, die bisher etwa 500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verzeichnen konnten.

Barrierefrei Lernen

„Bundespräsident Joachim Gauck formulierte im Juni dieses Jahres, Volkshochschulen seien Seismografen der Gesellschaft. Ich denke, da ist etwas dran", sagt Heike Richter-Beese, seit einem Jahr neue Leiterin der VHS Leipzig. „Neben der Hilfsbereitschaft der Leipziger in Zeiten von Flucht und Zuwanderung sind auch Chancengerechtigkeit und Inklusion ein Thema, welchem wir uns widmen – in diesem Semester zum Beispiel mit Angeboten zum barrierefreien und gemeinsamen Lernen", erklärt Richter-Beese. Neben dem bereits erwähnten Lernnetz spielt dabei sicherlich auch das neue inklusive Nachbarschaftszentrum am Lindenauer Markt eine Rolle, in dem Menschen mit und ohne Behinderung barrierefrei miteinander lernen.

Leipziger Gespräche und Pläne für Grünau

Besonders beliebt sind laut Richter-Beese bei den Leipzigern neben Sprach-, Gesundheits- und kreativen Kursen auch Veranstaltungen zu aktuellen Themen. Neben dem Renner schlechthin, den „Leipziger Gesprächen" (26. September: Sahra Wagenknecht) wird in dieser Rubrik im Herbstsemester auch das Thema „40 Jahre Grünau" eine Rolle spielen – zum Beispiel bei einer Ausstellung, die am 8. September im Komm-Haus eröffnet. Für Grünau hat Heike Richter-Beese übrigens ihre ganz eigenen Pläne im Kopf: „Einer meiner Wünsche für die nahe Zukunft ist, dass die Volkshochschule bald zahlreiche Angebote im Bildungs- und Bürgerzentrum in Grünau unterbreiten kann."

Das Programm liegt aus und ist zu finden unter:

www.vhs-leipzig.de

Der Traum vom Theaterspielen: Theatrium wird 20

Kinder- und Jugendtheater bedankt sich mit großer Gala am 26. und 27. August bei Publikum und Mitstreitern

Mit einer großen Jubiläumsgala feiert das Kinder- und Jugendtheater Theatrium in Grünau am 26. und 27. August sein 20-jähriges Bestehen. Durch den Abend, der jeweils um 19 Uhr beginnt, führt Il comico, ein junges Leipziger Schauspiel-Ensemble, welches aus ehemaligen Theatriumsmitspielern besteht. Angelehnt an die Oscarverleihung, werden in verschiedenen Kategorien „Theas" für besondere Leistungen an Wegbegleiter und Mitstreiter der vergangenen 20 Jahre vergeben. Es wird getanzt, gespielt, gesungen, gelacht, sich erinnert und rauschend gefeiert. Karten gibt es unter Tel. 9 41 36 40 oder E-Mail: theatrium@gmx.de.

Gibt den Auftakt nach der Sommerpause: Das Mehrgenerationenstück „Schlussakkord". Foto: Theatrium

Wer hätte Mitte der 1990er-Jahre ahnen können, was aus einem Theaterprojekt, das in der Turnhalle der Max-Klinger-Schule Premiere feierte, einmal werden würde? 45 Jugendliche spielten, tanzten und sangen – die Begeisterung unter den Mitwirkenden, aber auch unter den Zuschauern war groß. Deshalb sollte es unbedingt weitergehen. So gründete sich 1995 der Trägerverein „großstadtKINDER e. V." und nahm 1996 die alte Wohngebietskneipe Atrium im WK7 nach anstrengenden Umbauarbeiten in Besitz. Was lag näher, als die Spielstätte Theatrium zu nennen? Heute – 20 Jahre später – sind es knapp hundert junge und ältere Mitmacher aus Grünau und ganz Leipzig, die in zwei Kinder- und vier Jugendtheaterprojekten oder der Kostüm- und Maskenwerkstatt ihren Traum vom Theaterspielen verwirklichen – seit 2010 im neuen Theaterhaus in der Alten Salzstraße. 200 Stücke hatten in diesen 20 Jahren Premiere, über 1 000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben auf, vor oder hinter der Bühne mitgewirkt. Etwa 117 000 Zuschauer waren dabei.

Nach der großen Gala Ende August startet das Haus seinen Spielbetrieb am 2. September um 20 Uhr mit der Aufführung des Mehrgenerationenstückes „Schlussakkord". Es handelt von Jugendlichen und Erwachsenen, die sich zu einer Party im Theatersaal treffen und dort in Erinnerungen schwelgen. Doch plötzlich stimmt etwas nicht mehr ... ■

www.theatrium-leipzig.de

Zahl der Woche

10 000

Etwa 10 000 Kugeln Eis aus fair gehandelten Zutaten sind beim fairen Eissommer 2016 in Leipzig über die Theken der teilnehmenden neun Eisdielen gereicht worden. Während der vierwöchigen Aktion konnten Eisgenießer im Internet auch über ihre Favoriten abstimmen. In diesem Jahr gewannen die Frucht-Sorbets das Rennen, wobei noch zur Halbzeit Eis aus fair gehandelter Schokolade an der Spitze lag. „Wir konnten mit dem Eissommer wieder viele Menschen mit dem Thema fairer Handel erreichen", informiert Marcel Pruß als Sprecher der Aktion. Eine Eisdiele werde sogar weiterhin Zimteis anbieten, hergestellt aus Zimt von der Insel Sri Lanka. Die Aktion ist eine Initiative der Steuerungsgruppe Fairtrade Town Leipzig.

Faszination Baustelle

Baustellen können verärgern, aber auch faszinieren und inspirieren – so die Ferienkinder der benachbarten 39. Grundschule. Am 3. August durften sie die Baustelle Georg-Schumann-Straße besuchen und dort bei einem kleinen Rundgang Arbeiten, Abläufe, Baustoffe und Zusammenhänge kennenlernen. Im Anschluss haben sie ihre Eindrücke aufs Papier gebracht. Ihre Bilder sind jetzt in einer Ausstellung in der Axis-Passage vereint. Diese besondere Aktion haben die Stadt Leipzig und die Leipziger Gruppe organisiert. ■

Von Ferienkindern ins Bild gesetzt: die Arbeiten auf der Georg-Schumann-Straße. Positiver Nebeneffekt – die Grundschüler lernten Abläufe auf einer Baustelle kennen. Foto: Leipziger Gruppe

Verivox eröffnet Niederlassung in der Innenstadt

Das international agierende Unternehmen Verivox mit Zentrale in Heidelberg baut in Leipzig ein neues Reisevergleichsportal auf. Seit Juni arbeiten sechs Online-Spezialisten im neuen Büro in der Innenstadt, bis Jahresende soll die Zahl der Mitarbeiter auf 20 steigen.

Die Ansiedlung von Verivox in Leipzig konnte nach nur viermonatiger Vorbereitung realisiert werden. Die Unterstützung durch die Invest Region Leipzig GmbH und die Wirtschaftsförderung der Stadt Leipzig sei hervorragend gewesen, betont Geschäftsführer Klaus Hufnagel, und man freue sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Mit Verivox hat die Region Leipzig als Standort der IT- und Online-Branche einen weiteren bedeutenden Akteur gewonnen. Es habe sich erneut gezeigt, dass Leipzig auf nationaler und internationaler Ebene im Wettbewerb um Ansiedlungen und Investitionen bestens aufgestellt sei, kommentiert Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht den Erfolg. ■

Streckenneubau Linie 9: Info-Abend

Die Stadt plant gemeinsam mit den Leipziger Verkehrsbetrieben einen Streckenneubau der Straßenbahn Linie 9 nördlich des Mockau-Centers. Der Bürgerdialog dazu beginnt am 1. September, 18.30 Uhr (Einlass: 18 Uhr) in der Freien Waldorfschule, Berthastraße 15 (Anfahrt Linie 1, Haltestelle Mockauer/Volbedingstraße). An diesem Info-Abend sollen erste Vorplanungen der Neubaustrecke Linie 9 in Mockau vorgestellt und Fragen und Anregungen der Bürger aufgenommen werden. Mit der neuen Strecke will Leipzig das Nahverkehrsangebot im Stadtteil, insbesondere für das Wohngebiet Mockau-Ost und die Siedlung Mockau, verbessern. ■

Planwerk liegt als Info-Mappe vor

Die Stadt bietet den Flächennutzungsplan (FNP) und den Landschaftsplan (LSP) als Informationsmappe an. Die Pläne enthalten die städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ziele Leipzigs und definierten Perspektiven für die wachsende Stadt bis 2025. Sie können im Neuen Rathaus erworben werden (4. OG, Zimmer 498, zu den Dienststunden Mo./Mi. 8-15 Uhr, Di. 8-18 Uhr, Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr). Bestellt werden können die Mappen unter Telefon 1234948 sowie online unter www.leipzig.de/publikationen-stadtentwicklung.de und kosten 20 Euro (FNP) sowie 25 Euro (LSP mit Erläuterungsbericht), bei Versand kommt Porto dazu. Alle Daten sind auch als CD erhältlich. Der FNP ist darüber hinaus bei www.leipzig.de/stadtplan unter Projektwechsel zu finden und bietet Suchfunktionen über Adresse bzw. Flurstück und Gemarkung an. Inhaltliche Aussagen zu den Plänen treffen auch folgende Internetseiten: www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/flächennutzungsplan sowie www.leipzig.de/bauen-und-wohnen/stadtentwicklung/landschaftsplan. ■

Leipzigs Passagen erleben

7. Passagenfest am 2. September macht Höfe, Kaufhäuser und Durchgänge zur Kulturmeile

Sie gehören zu Leipzigs Superlativen: Passagen und Messehöfe, deren Architektur, Historie und Einkaufsflair Besucher weltweit anziehen. Besonders belohnt wird, wer am 2. September kommt, denn dann steigt das 7. Passagenfest, veranstaltet von der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

Von Petersbogen über Mädlerpassage bis Höfe am Brühl – neun Passagen als auch Karstadt und das Städtische Kaufhaus verwandeln sich von 18 bis 24 Uhr zu Schauplätzen für Kunst, Kultur und Aktion, laden außerdem zum Mitternachtsshopping ein. Die Passagen heißen ihre Gäste mit verschiedenen Angeboten willkommen: In Specks Hof & Hansa Haus lebt beispielsweise der olympische Gedanke. Lieder, die in keinem Stadion fehlen dürfen, steuert die Queen Tribute Band MerQury bei. Der Messehof gibt eine Vorschau auf die Designers' Open, und die goldenen Zwanziger werden in der Strohsack-Passage lebendig. Überall dort, wo ein Concierge begrüßt, ist was los. Spannende Geschichte bieten die Passagenführungen, die ab 19 Uhr im Halbstundentakt am Untergrundmessehaus beginnen. ■

Hier passiert Leipzig: Etwa 70 000 Leipziger und Gäste haben im vergangenen Jahr die Passagen und Höfe erkundet und gefeiert. Fotos: Lutz Zimmermann

Straßenlaternen als Ladestationen

Leipzig rüstet für E-Autos auf und bietet mit LED-Straßenlaternen weiteren Ladekomfort. So sind jetzt in der Mozartstraße vier Laternen so ausgestattet worden, dass sie gleichzeitig als Ladestationen für Elektroautos dienen können. Oberbürgermeister Burkhard Jung sowie Vertreter der Leipziger Gruppe und verschiedener wissenschaftlicher Institutionen haben die Laternen am 12. August in Betrieb genommen. Die Leipziger Gruppe überführte die von der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) entwickelten technischen Komponenten in ein Ladekonzept, das sich in Laternen integrieren lässt. Finanziert wurde die Forschungskooperation im Rahmen des Programms „Schaufenster Elektromobilität" der Bundesregierung durch Mittel des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Die Idee hinter dem Projekt ist simpel: Während ein E-Auto auf dem Land oder am Eigenheim unkompliziert geladen werden kann, muss sich die Ladeinfrastruktur in Städten ins Straßenbild integrieren. Die Vorteile des Laternenparkens liegen auf der Hand: Laternen stehen in allen Straßen und können einfach nachgerüstet werden, denn das System passt in alle Laternentypen. Falls die Leistung des vorhandenen Beleuchtungsnetzes ausreicht, müssen nicht einmal neue Stromleitungen verlegt werden. Zwar macht vielerorts die Leitungsinfrastruktur das Schnelladen von Autos noch nicht möglich, doch in der Regel reicht die Leistung für das vollständige Laden der Autos über Nacht. Und auch das ist nicht schwieriger als bei den 160 bereits existierenden öffentlichen Ladepunkten: Einfach mit der Ladekarte die Station freischalten, Auto und Station verkabeln und schon startet der Tankvorgang. Die Bedienung erfolgt über ein Touchpad.

Unter der Laterne: Vier Leuchten sind bereits umgerüstet.

Mit der Leipziger Laterne ist die Einführung eines marktreifen Produktes gelungen. Sie soll in Zukunft weltweit vermarktet werden. Geplant ist, dass das mittelständische Traditionsunternehmen Leipziger Leuchten die Ladestation als Modell „Karsten" und die passende Laterne „Dieter" mit in ihr Angebot aufnimmt. ■

Von der Laterne ins Auto: HTWK-Rektorin Prof. Gesine Grande und OBM Burkhard Jung beim Ladetest. Fotos: Leipziger Gruppe

Richtkrone für Grundschule „forum thomanum"

Ein interessantes architektonisches Ensemble wächst in der Sebastian-Bach-Straße 1/5: der Neubau der Grundschule des „forum thomanum" im Gegenüber mit dem einstigen Gemeindehaus der Lutherkirche, in den der Hort der Schule einziehen wird. Der Altbau zeigt schon wieder seine schmucke Fassade, für die Schule ist am 12. August der Richtkranz aufgezogen worden, ab Februar 2017 sollen beide Gebäude den Campus komplettieren. Neben Vertretern des Forums, der Gemeinde, Bauleuten und Grundschülern gehörten auch Sachsens Justizminister Sebastian Gemkow und Leipzigs Jugendamtsleiter Nicolas Tsapos zu den Richtfestgästen. Die Stadt hatte zugestimmt, die Schule in privater Trägerschaft des „forum thomanum" 2010 zu gründen, um die Nachwuchsförderung des Thomanerchores zu sichern.

Neben Alt wächst Neu: Auf dem Grundstück Sebastian-Bach-Straße 1 entsteht der Neubau für die Grundschule neben dem bereits sanierten Gemeindehaus, dem künftigen Hort. Foto: abl

Seither lernen die Kinder im Gohliser Interim, derzeit sind es 129 Mädchen und Jungen. Aber schon jetzt wird der Platz eng, denn mit Schuljahresbeginn läuft die Schule zweizügig.

Wenn zum Schulhalbjahr im Februar dann 200 Kinder in die Sebastian-Bach-Straße umziehen, werden 7,2 Mio. Euro verbaut sein, darunter Fördermittel vom Land Sachsen (1,5 Mio. Euro) sowie Zuschüsse für die Sanierung des Hortgebäudes vom Amt für Stadtsanierung und Wohnungsbauförderung (450 000 Euro) und eine Privatspende von 290 000 US-Dollar der in Amerika lebenden ehemaligen deutschen Lehrerin Ingrid May. ■

Anzeige

AKTIV & VITAL

Abnehmen mit dem Rat von Experten!

Ihre Traumfigur können Sie mit der Original-easylife-Therapie unter ärztlicher Begleitung in kurzer Zeit erreichen.

Stellen Sie sich einmal vor, Sie wachen morgens auf und sind schlank? Im Spiegel sehen Sie eine Figur, die sie mögen - keine Fettpölsterchen stören. Beim Shoppen passen modische Kleider, die ihnen gefallen und einige Größen kleiner als heute sind. „Alleine hätte ich es nicht geschafft!"- das sagen die meisten easylife-Teilnehmer nach der erfolgreichen Gewichtsabnahme mit der Original-easylife-Therapie. Die „Wunderdiäten" davor hatten meist wenig Erfolg: die Pfunde, die man vorher mühsam abgenommen hat, waren in kürzester Zeit wieder auf den Hüften.

Zum Übergewicht können Veranlagung, Medikamente, Raucherentwöhnung und falsche Essgewohnheiten führen. Meist jedoch ist es ein zu niedriger Stoffwechsel, der eine Gewichtsabnahme fast unmöglich macht.

Doreen Gränz, Gesundheitswissenschaftlerin, ist nur eine von vielen easylife-Experten in Leipzig.

Die Original-easylife-Therapie funktioniert hervorragend dank der über 25 Jahre erprobten Methode bei jedem Alter. „Wir zeigen Ihnen, was Sie tun können, damit das Abnehmen mit einem aktiven Stoffwechsel wieder effektiv funktioniert!", sagt easylife-Experte Ulf Krämer. Dabei stehen Gesundheit und Wohlbefinden im Vordergrund.

Sich satt essen und trotzdem ohne Sportprogramm abnehmen? Tausende zufriedene Kunden bei easylife in Dresden, Leipzig und Chemnitz beweisen, dass dies möglich ist. Hier wurden von Männern und Frauen bereits über 30.000 Kilos abgenommen.

Die easylife-Bar im easylife-Therapiezentrum Leipzig fördert den regelmäßigen Austausch der Teilnehmer.

In der Therapie wird ein persönliches und realistisches Ziel gesetzt, welches unter ärztlicher Aufsicht mit einem professionellen Expertenteam durchgeführt wird.

Die Erfolgserlebnisse bei easylife sind für viele Abnehmwillige beeindruckend: „Wir sagen Ihnen bei der kostenlosen Erstberatung, wieviel Sie persönlich in welcher Zeit abnehmen können. So fühlt sich jeder gut aufgehoben. Egal, ob es am Ende 5 oder 50 Kilo sein sollen, man muss den ersten Schritt machen und kommt so täglich der schlanken Figur näher!"

easylife-Therapiezentrum Leipzig
Tel.: 0341 24 05 96 30
Mo - Fr: 08:00-12:00 + 14:00-18:00
Prager Straße 2 | 04103 Leipzig
www.easylife-leipzig.de

easylife®
leichter durchs Leben

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

SPD

Heiko Oßwald
stellv. Fraktionsvorsitzender

Bayerischer Bahnhof – wie weiter?

Für die nächste Ratsversammlung hat meine Fraktion eine Anfrage ins Verfahren gebracht, die die bislang schleppende Entwicklung des ca. 40 Hektar großen Areals am Bayerischen Bahnhof thematisiert.

Bereits 2011 wurde ein Wettbewerb zur Gestaltung dieser bedeutenden zentralen städtischen Fläche beendet. Im Sommer 2014 wurde dann eine Rahmenvereinbarung zwischen Stadt und Eigentümer beschlossen. So sollten auf dem Gelände zahlreiche Wohnungen, zwei Schulen, zwei Kindergärten und viele Grünflächen entstehen. Doch getan hat sich so gut wie nichts. Es ist weiterhin eine Brachfläche in bester innerstädtischer Lage. Das ist mit Blick auf die dynamische Entwicklung unserer Stadt und dem damit verbundenen steigenden Bedarf an Wohnraum, Kita- und Schulplätzen ein enormes Ärgernis. Die SPD-Fraktion möchte daher wissen, wie der aktuelle Stand der Verhandlungen mit dem Eigentümer ist, welche Maßnahmen die Stadtverwaltung ergriffen hat, den Stillstand zu beenden, und wann nun endlich mit dem Beginn der Entwicklung des Areals gerechnet werden kann. Die zuständige Bürgermeisterin Dorothee Dubrau sollte jetzt im Interesse der Anwohner, aber auch der Stadt zu einer schnellen Lösung kommen. ■

CDU

Falk Dossin

Stadtrat

Gelber Sack oder gelbe Tonne?

Die meisten Leipziger entsorgen ihren Kunststoffabfall mittels gelber Tonnen. In 16 Siedlungen mit ca. 23000 Einwohnern kommen allerdings stattdessen gelbe Säcke zum Einsatz. Dies ist mancherorts aus Platzgründen auch unvermeidlich. In anderen Siedlungen wächst hingegen der Unmut über diese Entsorgungsform. Hauptgrund dafür ist die regelmäßige Zerstörung der zur Abholung bereitgestellten Säcke durch Wildtiere, die zu entsprechender Vermüllung der Umgebung führt. Forderungen nach einer Umstellung auf die gelbe Tonne wurden daher laut. Dies kann die Stadt Leipzig allerdings nicht allein entscheiden, vielmehr ist das Einvernehmen mit dem Systemverantwortlichen DSD und dem beauftragten Entsorgungsunternehmen ALL erforderlich. Insgesamt also eine schwierige Gemengelage.

Vor diesem Hintergrund hat die CDU-Fraktion beantragt, die Einwohner der betreffenden 16 Siedlungen zur gewünschten Entsorgungsform zu befragen. Dort, wo eine deutliche Mehrheit der Haushalte für die gelbe Tonne votiert, soll die Stadt dann entsprechende Verhandlungen mit ihren Vertragspartnern über eine Umstellung führen. Wie sich inzwischen herausstellte, hat der Verband Wohneigentum Sachsen e.V. eine solche Befragung bereits gestartet. Dieses Engagement begrüßen wir sehr. ■

Alternative für Deutschland

Christian Kriegel

Stadtrat

Schulnetzplanung hat Priorität!

Ein aktuelles Dauerthema: Die Schulnetzplanung in Leipzig und vor allem deren schnelle Umsetzung sollten aus Sicht der AfD-Fraktion höchste Priorität besitzen! Die künftigen Generationen werden die derzeitigen kommunalpolitischen Entscheider – nämlich die politischen Vertreter in der Ratsversammlung und die Stadtverwaltung – an Erfolg und Misserfolg messen!

Es ist wohl wahr, dass unsere Stadt – vor dem Hintergrund wachsender, positiver demografischer Herausforderungen – in den kommenden Jahren vor enormen Aufgaben steht, eine ausreichende und qualitativ gute Bildungsstruktur sowie kurze Schulwege zu gewährleisten. Dass dazu schnelle Entscheidungen in der Tat möglich sind, hat der Oberbürgermeister in den vergangenen Monaten mit seinen dem Stadtrat vorgelegten Eilvorlagen zum Aus- und Neubau von Asylunterkünften unter Beweis gestellt. Ergibt sich die Frage: Warum sollte eine derartige Koordinierung aller zuständigen Ämter – verbunden mit einer Umsetzung der Zielstellungen in kürzester Zeit – nicht auch beim Aus- und Neubau von Schulen möglich sein? Dass dabei private Investoren – bei Abwägung der objektbezogenen Finanzierungsmöglichkeiten – mit einbezogen werden, ist aus Sicht der AfD-Stadtratsfraktion ein Schritt in die richtige Richtung! ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Juliane Nagel

Stadträtin

Bezahlbares Wohnen sichern

Bis 2022 will die städtische Wohnungsbaugesellschaft LWB im Leipziger Süden 340 Wohneinheiten sanieren. Wiewohl sich einige der Objekte in einem eher schlechten Zustand befinden, muss doch auf die Folgen der Sanierungspläne hingewiesen werden. So geht die LWB nicht sonderlich transparent vor. Zudem werden leer stehende Wohnungen nicht mehr vermietet – obwohl der Zeitpunkt der Sanierungsmaßnahmen nicht feststeht und dringend bezahlbarer Wohnraum vonnöten ist. Anstelle von Kaltmietpreisen von – wie aktuell – unter 4 Euro/qm wird nach den Sanierungen mit Gewissheit ein höherpreisiges Segment, sprich über 5,19 Euro/qm Nettokaltmiete, angesteuert. Den Mieterinnen und Mietern droht Verdrängung. Im Süden Alternativen zu finden, dürfte vielen schwer fallen – hier haben die Preise längst angezogen. Schleichende Entmietung, drohende Preissteigerungen und Intransparenz – das kann und darf nicht Methode insbesondere eines kommunalen Unternehmens sein. Die leer stehenden Wohnungen müssen zur Nutzung geöffnet und mögliche Sanierungspläne mit den Mietern besprochen werden. Nicht zuletzt könnten die Mittel für soziale Wohnraumförderung, die das Land nach langem Ringen wieder zur Verfügung stellen will, genau auch in diese Objekte fließen. Der freie Markt wird keinen bezahlbaren Wohnraum schaffen. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Michael Schmidt

Stadtrat

Stadtradeln mit „Ampelgrün"!

Leipzig ächzt weiter unter Großbaustellen, die Staugefahr ist weiterhin groß. Beste Gelegenheit also, um sein eigenes Mobilitätsverhalten zu hinterfragen und den Umstieg auf ÖPNV und Fahrrad zu wagen. Mit der bundesweiten Kampagne des Klima-Bündnisses „Stadtradeln" beteiligt sich Leipzig im kommenden Monat bereits zum achten Mal für den guten Zweck, für Klimaschutz und Förderung des Radverkehrs. Vom 2. bis 22. September geht es für drei Wochen darum, Kilometer zu sammeln und radfahrstärkste Stadt im bundesweiten Wettstreit zu werden. Im vergangenen Jahr wurden so über 1 Million Kilometer erfahren und 154 Tonnen CO_2 vermieden. Bündnis 90/Die Grünen konnte sich mit dem Team „Ampelgrün" über den Titel als „Bestes Team einer Stadtratsfraktion" freuen. Auch in diesem Jahr möchten wir Sie motivieren, gemeinsam mit uns aufs Rad zu steigen. Unser Team „Ampelgrün" wird sich an Fahrradtouren zu einem Biohof, in den Tagebau Schleenhain und zum Flughafen beteiligen und dabei mit unterschiedlichen Gesprächspartnern zu den Themen Biolandbau, Braunkohleabbau und Fluglärm zusammentreffen. Unter www.gruene-fraktion-leipzig.de werden diese Radtouren detailliert vorgestellt. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Werden Sie Teammitglied bei „Ampelgrün" und radeln Sie mit! ■

Anzeige

Anzeige

LECKER OHNE GEKLECKER

Schluss mit der Fummelei, Oma!

Man sagt von Isaac Newton, dass er einst die Schwerkraft entdeckte, als er unter einem Baum sitzend von einem herabfallenden Apfel getroffen wurde. Für Hanna klingt das durchaus plausibel, seit sie ... aber lesen Sie selbst.

„So, schnell noch die Milch öffnen, dann können die Gäste kommen." Wie jeden ersten Samstag im Monat hat Hanna den Kaffeetisch gedeckt und erwartet voller Vorfreude – wie immer in ihrer sorbischen Tracht – ihre Freundinnen zum Kränzchen.

„Ding, Dong!" Was, so früh? Jetzt aber hurtig. Hanna nimmt die Milchtüte, reißt hastig am Ausgießer und in der nächsten Sekunde ergießt sich ein Schwall Milch über ihre frisch gestärkte Trachtenschürze.

„Ding, Dong!" Mit halb vor Wut und halb vor Scham rotem Kopf öffnet Hanna die Tür und muss für den Rest des Nachmittags die spöttischen Bemerkungen ihrer Gäste ertragen.

„Das war mir so peinlich, dass ich noch am Abend meinen Enkel Dominik angerufen habe. Der konnte zwar nichts dafür. Aber er arbeitet bei Sachsenmilch in Leppersdorf und musste sich anhören, was ich von den fummeligen Milchverpackungen halte", lacht Hanna.

Ein Anruf mit Folgen

Szenenwechsel. Samstagnachmittag, drei Monate später: Der Kaffee dampft auf dem Tisch, der Kuchen steht bereit, die Freundinnen sitzen in Hannas Wohnzimmer – die Gastgeberin greift zur Milchtüte – begleitet von ironischen Ratschlägen der Runde.

„Ding, Dong!" „Nanu? Wir sind doch vollzählig!" „Nicht ganz!" sagt ein lachender Enkel Dominik, der inzwischen in der Wohnzimmertür steht. „Die hier fehlt euch glaube ich noch!"

Mit einem Lächeln stellt er eine Flasche Sachsenmilch mit Drehverschluss auf den Tisch.

„Schluss mit der Fummelei, Oma. Hier. Von uns für dich gemacht!"

„Und wir durften sie als erste testen, noch bevor man sie im Supermarkt kaufen konnte!" sagt Hanna. „Seitdem heißt Sachsenmilch bei uns nur noch „Dominik-Milch", lacht sie. „Und alle haben mich um meinen Enkel beneidet." Dann zupft eine stolze Hanna ihre Tracht zurecht und streicht eine fleckenfreie Schürze glatt. Man sieht: Nicht nur Fallobst, sondern auch verschüttete Milch kann zu großartigen Erfindungen führen.

Kulturfördermittel bis 30. September beantragen

Die Stadt wird auch 2017 wieder kulturelle und künstlerische Einrichtungen und Projekte fördern. Mit Beschluss zum Doppelhaushalt 2017/2018 hat der Stadtrat vorgesehen, dass ab 2016 das Budget für die Förderung der freien Kunst und Kultur in Leipzig jährlich um 2,5 Prozent erhöht wird. Als Basis gilt das Budget des Vorjahres.

Damit stehen im städtischen Haushalt 2017/18 im Jahr 2017 zur Förderung der freien Kultur nach jetzigem Stand 5 491 950 Euro zur Verfügung, das sind 133 950 Euro mehr als 2016.

Wer Kulturfördermittel beantragen will, muss seine Unterlagen bis zum Stichtag 30. September bei der Stadt Leipzig einreichen. Die dafür vorgesehenen Antragsformulare sind unter www.leipzig.de/kulturfoerderung abrufbar. Hier sind auch noch einmal die Schwerpunkte der Förderung und alle Informationen rings um das Verfahren zusammengefasst. Hilfe und Antragsformulare gibt es auch im Kulturamt direkt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer 351. ■

Bundestreffen der Gedok in Leipzig

Künstlerinnen aus 23 Regionalgruppen der Gedok treffen sich vom 2. bis 4. September im Neuen Rathaus. Die Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer veranstaltet ihre Bundesmitgliederversammlung und begeht ihr 90-jähriges Jubiläum. Am 3. September eröffnen die Frauen in Plagwitz 9.30 Uhr die Freiluftgalerie „religio“ am Parkfriedhof mit Arbeiten von neun Künstlerinnen. Weitere Mitstreiterinnen stellen u. a. in der Volkshochschule, im Stadtarchiv, in der Freiwilligen-Agentur-Leipzig e. V. aus. Höhepunkt werden das Bundeskonzert und die Verleihung des 9. Isolde-Hamm-Preises im Alten Rathaus 19.30 Uhr sein. Karteninfos und Details: www.leipzig-gedok.de. ■

Kranzniederlegung am 1. September

Leipzig erinnert an den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges vor 76 Jahren. Auslöser war der Überfall Nazideutschlands auf Polen am 1. September 1939. OBM Burkhard Jung lädt dafür am 1. September, 11.30 Uhr, zu einer Gedenkveranstaltung an das Ehrenmal für die Leipziger polnischen Gefallenen des Zweiten Weltkrieges auf dem Ostfriedhof (Oststraße 119) ein. Nach der Ansprache von OBM Jung werden Friedrich Magirius, Ehrenbürger der Stadt Krakow, und der polnische Priester Józef Niesporek Gedenkworte und ein Gebet sprechen. Die Gedenkveranstaltung schließt mit einer Kranzniederlegung und einer Schweigeminute. ■

Aufsichtsräte: Vergütung wird neu geregelt

Leipzig wird die Vergütung für Mitglieder in städtischen Aufsichtsräten der städtischen Eigen- und Beteiligungsgesellschaften neu festsetzen und damit transparenter gestalten.

In seiner Sitzung am 10. August hat der Verwaltungsausschuss dazu eine neue Richtlinie beschlossen, die ab Januar 2017 greift.

Dann gelten u. a. folgende Regelungen:

Die Höhe der Vergütung richtet sich künftig nach der Größe des Unternehmens, es werden dafür drei Kategorien gebildet. Für große Gesellschaften beträgt die Vergütung je Sitzung 250 Euro, für mittlere 150 Euro und für kleine Gesellschaften 100 Euro. Ausschusssitzungen werden mit der Hälfte dieses Satzes vergütet. In großen Gesellschaften erhalten die Aufsichtsratsmitglieder zudem eine jährliche Vergütung von 1000 Euro.

Muss die Sitzung unterbrochen werden, wird ein gesondertes Sitzungsgeld gezahlt, für mehrtägige Klausuren steht den Mitgliedern nur eine einfache Zahlung zu. Wer nicht an der gesamten Sitzung teilnimmt, dem kann die Vergütung gekürzt werden.

Weitere Zahlungen oder Funktionszulagen, z. B. für einen Aufsichtsratsvorsitz, werden zukünftig nicht mehr gewährt.

Bislang regeln die Gesellschaften Art und Höhe der Vergütungen für von der Stadt Leipzig entsandte Aufsichtsratsmitglieder einzeln, was insbesondere zu Unterschieden bei den einzelnen Vergütungshöhen von Unternehmen gleicher Größenordnung führt. Künftig soll dies transparent und nach einheitlichen Kriterien beziehungsweise nach Kategorien geregelt werden. Eine Neuregelung der Vergütung in der vorliegenden Form, an deren Erarbeitung auch die Stadtratsfraktionen beteiligt gewesen waren, ist zudem berechtigt, weil auch die Anforderungen an die Aufsichtsratsmitglieder und der mit der Tätigkeit verbundene zeitliche Aufwand für Sitzungsvorbereitung sowie Aus- und Fortbildung in der Vergangenheit stark gestiegen sind. ■

Kinder- und Jugendförderung: Neue Fristen für Projektanträge

Institutionen, die Gelder zur Förderung von Kinder- und Jugendprojekten beantragen wollen, müssen neue Fristen beachten.

Grundlage dafür sind die Überarbeitung und der Beschluss der Rahmenrichtlinie zur Vergabe von Zuwendungen der Stadt Leipzig an außerhalb der Stadtverwaltung stehende Stellen.

Ab dem Förderjahr 2017 wird die Stadt die Möglichkeit einer zweijährigen Förderung von Jugendhilfeleistungen im Rahmen der Förderung der freien Jugendhilfe nach § 74 SGB VIII einführen. Deshalb müssen alle Förderanträge (auch für kürzere Laufzeiten) für den Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 zu einem gemeinsamen Stichtag vorliegen.

Der Endtermin für die Antragstellung zur Förderung von Maßnahmen im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2018 wird auf den 30. September 2016 festgelegt. Eine Antragstellung für Maßnahmen, die 2018 laufen sollen, ist damit im Jahr 2017 nicht mehr möglich. ■

Ein Botschafter für die Reformation

Reverend Dr. Robert Moore wird Reformationsaktivitäten im Lutherjahr und darüber hinaus für die USA koordinieren

Die Stadt hat Dr. Robert Moore von der Evangelical Lutheran Church in Amerika (ELCA) zum offiziellen „Botschafter der Reformation“ in den USA ernannt. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt bis zum 500. Jubiläum der Leipziger Disputation im Juni 2019.

Wenn sich Leipzig zum 500-jährigen Reformationsjubiläum im Mai 2017 als Gastgeber des größten der fünf „Kirchentage auf dem Weg“ präsentiert, wird ein Teil seiner Aufgabe erledigt sein. Robert Moore soll ab jetzt die Leipzig-bezogene Öffentlichkeitsarbeit für die USA in weiten Teilen koordinieren und Marketingaktivitäten umsetzen, so hat man sich in Leipzig verständigt. Moore wird in Mitteldeutschland Ansprechpartner für seine Landsleute sein, die zum Jubiläum anreisen. In der Jubiläumszeit will die ELCA eine ständige Präsenz in Wittenberg unterhalten. Hier wird Rev. Moore die US-Pilger etwa bei der Suche nach attraktiven Reise- und Ausflugszielen bzw. nach Unterkünften beraten.

Gern gesehener Gast in Leipzig: Dr. Robert Moore. Seit vielen Jahren befördert der Houstoner die Städtepartnerschaft zwischen Leipzig und der texanischen Partnerstadt, ist Partner beim Bachfest, denn er schätzt nicht nur die Stadt, sondern die Musik Johann Sebastian Bachs. Foto: Nöbel-Heise

In den USA hat das 500-jährige Reformationsjubiläum große Bedeutung. Weit über 60 Prozent der Amerikaner gehören einer Glaubensgemeinschaft an, den größten Anteil an den Gläubigen haben evangelische Kirchen. Um in diesem Zusammenhang besonders auf Leipzig aufmerksam zu machen, wurde das Projekt eines „Botschafters der Reformation“ für Leipzig in den USA entwickelt. Es wird von einer Anzahl städtischer bzw. stadtnaher Einrichtungen wie dem Kulturdezernat, dem Bach-Archiv als maßgebliche Koordinationsstelle, der Leipzig Tourist und Marketing GmbH, dem Thomanerchor sowie den Chorherren von St. Thomae inhaltlich getragen und unterstützt. Die Finanzierung übernimmt größtenteils die ELCA.

Mit Leipzig ist Moore bestens vertraut. Seit 1996 gehört er zu den wichtigsten Motoren der Städtepartnerschaft Leipzig-Houston und ist dafür bereits mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Rev. Moore spricht fließend Deutsch, seit Jahren begleitet er viele Gruppen zum Bachfest. ■

Stadt will Masur-Institut unterstützen

Tomoko Masur, Witwe des ehemaligen Gewandhauskapellmeisters Kurt Masur, hat im März 2016 eine Internationale Kurt-Masur-Stiftung ins Leben gerufen. Die Stadt Leipzig will diese gemeinnützige Stiftung jetzt unterstützen und hat dafür im Juli eine entsprechende Verwaltungsvorlage auf den Weg gebracht. Die Stiftung will das Vermächtnis des Dirigenten und Weltbürgers Kurt Masur für Wegbegleiter und künftige Generationen lebendig erhalten. Im Mendelssohn-Haus wird durch eine ständige Ausstellung ein Ort der Begegnung und der kulturellen Bildung geschaffen. Insbesondere musikalisch interessierte und begabte Kinder und Jugendliche sollen davon profitieren. Geplant sind außerdem international besetzte Lese- und Gesprächsreihen, die Durchführung von Workshops zum Themenkreis Musik und Gesellschaft, Kooperationen beispielsweise mit der Internationalen Mendelssohn-Akademie, die Etablierung des Internationalen Kurt-Masur-Jugendfestivalorchesters sowie ein Kurt-Masur-Archiv. ■

Alles im Kasten? Wenn das Amtsblatt nicht kommt

Alle vierzehn Tage sollte es ankommen – das Leipziger Amtsblatt in den Briefkästen der Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt. 650 Zusteller in knapp 1000 Vertriebsgebieten sind dafür jeden zweiten Samstag im Einsatz. Doch so ein haushaltsweiter Vertrieb hat seine Tücken: Verschlossene Mietshäuser, zu wenig Klingelpartner, Werbeverbotsaufkleber, Baumaßnahmen oder Papierdiebe sind Hemmnisse auf dem Weg dahin.

Wer also das Mitteilungsblatt nicht erhält, sollte zunächst prüfen, ob ein Werbeverbotsaufkleber auf seinem Briefkasten die Zustellung verhindert. Ist die Werbung nicht gewollt, das Amtsblatt aber sehr wohl, kann der Aufkleber „Amtsblatt erwünscht“ Abhilfe schaffen.

Amtsblatt schon da? Wenn es gut läuft, steckt die Zeitung vierzehntäglich im Kasten. Wenn nicht, bitte melden und die hier gegebenen Infos auch interessierten Lesern weitersagen. Foto: abl

Er erlaubt dem Zusteller das Einwerfen der Zeitung und kann an der Hotline oder beim Vertrieb bestellt werden. Im Vergleich zu anderen Städten gilt es in Leipzig, viele Altbauten zu beliefern. Hier befinden sich die Briefkastenanlagen innen. Ist das Haus verschlossen (Zusteller erhalten keine Schlüssel), muss der Zusteller klingeln – trotzdem bleibt ihm der Zutritt häufig verwehrt. Wenn sich ein Klingelpartner findet, der seinen Namen an den Vertrieb weiterreicht, ist allen Mietern geholfen. Muss das Amtsblatt in der Rolle außen an der Haustür auf Leser warten, fällt es nicht selten Papiersammlern in die Hände. Hier geht der Leser leer aus.

Doch jeder Interessierte findet die aktuelle Ausgabe an den Infotheken des Neuen und des Technischen Rathauses, in den Verwaltungsaußenstellen sowie im Internet unter www.leipzig.de/amtsblatt. Wer ganz sicher gehen will, bestellt ein Abo (79 Euro + MwSt/Jahr).

Ansprechpartner für alle Vertriebsfragen sind das Team an der kostenlosen Hotline 0800/2 18 10 40 sowie Kolleginnen und Kollegen im Vertrieb unter Tel. 21 81 54 22. In schwierigen Fällen hilft auch die Redaktion, erreichbar über die E-Mail: amtsblatt-vertriebsbeschwerden@leipzig.de. Für alle Wünsche, Hinweise und Beschwerden gilt: Bitte immer Namen und Adresse vollständig angeben. ■

Kein Zuschlag für Zukunftsstadt

Leipzig wird für die Umsetzung seines Projektes im Wettbewerb „Zukunftsstadt“ keine weiteren Gelder erhalten. Die Stadt hatte sich am 16. Juni für die zweite Phase des Wettbewerbs beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beworben, konnte sich aber mit ihrem strategischen Verwaltungskonzept „Leipziger Steuerungsmodell“ nicht durchsetzen. Dennoch steht die Stadt vor der Aufgabe, eine gesamtstrategische Steuerung zu entwickeln und auch die Bürgerbeteiligung neu zu gestalten. Die Verwaltung wird das Konzept in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Urbanistik daher umsetzen. ■

Anzeige

Lernen leichtgemacht – perfekt vorbereitet ins neue Schuljahr starten

Die großen Ferien neigen sich dem Ende zu und der Schulbeginn steht vor der Tür. Die ganz Kleinen beginnen ein neues Kapitel in ihrem Leben und treten ein in die faszinierende Welt des Lernens. Um gut vorbereitet auf die Herausforderungen des Schulalltags zu sein, braucht es jetzt noch die passende Ausstattung. Hier bietet die Buchhandlung vom Schulbuch über das Heft bis hin zum qualitativ hochwertigen Zubehör mit Bunt- und Schreiblernstiften ein breites Sortiment. Neben den erforderlichen Schulbüchern sind in dieser Zeit praktische Lernhilfen besonders gefragt, die kleine ABC-Schützen, aber auch Schüler höherer Klassen effektiv beim Wissenserwerb unterstützen. Für alle relevanten Fächer steht eine Vielzahl dieser Helfer zur Verfügung, die oftmals passgenau auf bestimmte Schulbücher abgestimmt sind.

Wer lieber am Computer lernt, für den ist die Sofatutor-Lernsoftware genau das Richtige. Das Programm ist nicht auf ein Schulfach begrenzt, sondern begleitet Schüler aller Altersklassen mit mehr als 13.000 Lernvideos und interaktiven Kursen durch alle relevanten Themenbereiche.

Wer noch eine nette Kleinigkeit für die Schultüte braucht, kann aus einem großen Angebot von Artikeln wählen, die einfach Spaß machen – vom kreativen Papierflieger-Bastelbuch bis zum Lernspiel.

Fachkundige Beratung zum Schulstart erhalten Sie in allen Thalia Buchhandlungen und online auf www.thalia.de. Dort hilft der Schulbuch-Filter bei der Suche nach dem gewünschten Buch. Über die Eingabe der ISBN oder Verlagsbestellnummer im Suchfeld gelangt man direkt zum richtigen Buch und kann es grundsätzlich versandkostenfrei bestellen. Wertvolle Unterstützung bietet zudem der telefonische Thalia-Rechercheservice, der sich um das Zusammenstellen der gewünschten Schulbücher kümmert (0251/ 5309388).

Thalia.de
Entdecke neue Seiten.

Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt

Mandy Peltzer
Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: m.peltzer@leipziger-amtsblatt.de

Ines Sanders
Telefon: 0341 2181-2728
E-Mail: i.sanders@leipziger-amtsblatt.de

Andreas Deeg
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: a.deeg@leipziger-amtsblatt.de

Neues Babyglas von HiPP

Größere Glasöffnung – einfaches Füttern – weniger Kleckern

Jeder kennt es: Das berühmte HiPP Babygläschen – seit 1960 Vorreiter in der Kategorie der Babygläschen mit dem seit nunmehr 57 Jahren Millionen Babys mit gesunder Babynahrung gefüttert wurden. Doch jetzt hat HiPP das Babygläschen weiterentwickelt: Die neuen HiPP Gläschen sehen moderner aus und sind in ihrer Handhabung viel einfacher. Dabei zeigt sich die Innovation des neuen HiPP Gläschens schon auf den ersten Blick: HiPP hat durch eine einzigartige Neuentwicklung der Glasöffnung und des Glasverschlusses die Babyglasöffnung um ganze 42 % vergrößert!

„Unser HiPP Gläschen ist eine Ikone, die wir für Mütter jetzt noch besser gemacht haben, denn das Füttern mit dem Löffel wird durch die größere Öffnung viel einfacher“, erklärt Stefan Hipp zur Optimierung des Babygläschens. Denn ein von HiPP durchgeführter Praxistest liefert überzeugende Ergebnisse: 80 % aller Mütter, die ihr Baby mit dem neuen HiPP Gläschen gefüttert haben, freuten sich über die größere Öffnung und gaben an, dass das Füttern so viel leichter fällt und darüber hinaus auch weniger gekleckert wird. Im Zuge der Neuentwicklung der Glasöffnung hat HiPP auch das Etikett des neuen Babygläschens in Design, Layout und Produktabbildung überarbeitet. Der neue Auftritt des Gläschens spiegelt auf den ersten Blick die Frische und Natürlichkeit der Zutaten wider. Zusätzlich wurden die Auslobungen auf die wesentlichen Eigenschaften beschränkt, sodass der Verbraucher jetzt die wichtigsten Informationen gesammelt in einem Blickfeld vorfindet.

Weitere Informationen unter www.hipp.de

Mühlholz wird zum Clearingzentrum

Die städtische Einrichtung „Am Mühlholz“ in der Connewitzer Prinz-Eugen-Straße soll zum Clearinghaus für minderjährige Flüchtlinge, die allein in Leipzig angekommen sind, ausgebaut werden. In einem so genannten Clearingverfahren zur Klärung der persönlichen Situation werden die gesundheitliche Verfassung der Jugendlichen aufgenommen und eventuelle medizinische Maßnahmen ergriffen, die erforderlichen Hilfsmaßnahmen auf den Weg gebracht und der Schulbesuch vorbereitet. Auch nach Verwandten, die eventuell ebenfalls in Deutschland leben, wird gesucht. Dieses Verfahren dauert in der Regel drei Monate. Danach wechseln die Jugendlichen in eine Wohngruppe, eine Pflegefamilie oder auch – mit Betreuung – in eine eigene Wohnung. Bis es soweit ist, sollen die jungen Geflüchteten im „Mühlholz“ unterbracht werden. Dafür werden jetzt 48 Betreuungsplätze geschaffen.

Die Einrichtung „Am Mühlholz“ wurde ausgewählt, weil sie sowohl örtlich als auch räumlich gute Voraussetzungen bietet. Der einstige landwirtschaftlich genutzte Hof ist in sich relativ geschlossen und bietet größere Freiflächen, wie den Innenhof oder das weitläufige Grüngelände zur Mühlpleiße. Die günstige Lage in Verbindung mit dem auf dem Gelände bestehenden offenen Freizeittreff (OFT) ermöglicht einen sinnvollen Integrationsansatz. Der notwendige Um- und Ausbau der Gebäude, der sowieso nötig geworden wäre, soll rund zwei Millionen Euro kosten, von denen etwa 1,7 Millionen Euro der Freistaat Sachsen übernehmen könnte.

Einrichtung zur Inobhutnahme

Schon jetzt wohnen im Mühlholz Jugendliche aus Afghanistan, Syrien, Gambia und Eritrea, die von der Stadt Leipzig in Obhut genommen wurden. Die Einrichtung wurde notwendig, weil in den vergangenen zwölf Monaten deutlich mehr unbegleitete junge Flüchtlinge nach Leipzig gekommen sind. Für sie gilt das Kinder- und Jugendhilferecht. Daraus leiten sich auch die verschiedenen Hilfsangebote ab.

Zusammenarbeit mit offenem Treff

Der offene Freizeittreff, der seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche in die Prinz-Eugen-Straße einlädt, macht nach wie vor die verschiedensten Angebote, von der Kreativwerkstatt, über den Brettspielverleih bis zur Theater-AG. Die Jugendlichen, die den Treff besuchen, gehen offen und interessiert auf die neuen Bewohner zu. Gemeinsam wird Billard und Dart gespielt, auch Tischtennis und Fußball sind beliebt. Auch zeigte sich Connewitz von Beginn an als sehr hilfsbereiter, engagierter Stadtteil. Es gab und gibt viel Unterstützung in Form von Spenden, Hilfs- und Freizeitaktionen durch die örtlichen Vereine (z. B. Roter Stern Leipzig e. V.), Schulen (z. B. Schule Connewitz), Kirchgemeinden, Händler, Restaurants und Privatpersonen. Die positiven Erfahrungen der zurückliegenden zwölf Monate bestärken die Einrichtung eines Clearinghauses im Mühlholz. ■

Wird als Clearingzentrum für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge um- und ausgebaut: das „Mühlholz“. Foto: Mühlholz

Lust auf Bühne? Senioren ergreifen die Chance

Warten gespannt auf neue Mitstreiter: „Die Spielfreudigen“, ein Senioren-Theaterprojekt von Schauspiel und Volkssolidarität Leipzig. Nach dem selbst entwickelten Stück „Koffer voller Sehnsucht“, das sie im Juni stolz auf der Schauspiel-Bühne präsentierten, soll auch in der neuen Spielzeit wieder ein Programm auf die Beine gestellt werden. Wer Lust hat, gemeinsam Neues auszuprobieren, zu tanzen, zu singen und neue Bekanntschaften zu schließen, kann am 25. August von 9 bis 12 Uhr zu einem ersten Treffen ins Seniorenbüro Alt-West, Saalfelder Straße 12, kommen (Anmeldung unter Tel. 1268495). Kosten: 1 Euro pro Probentermin.
Auch das Seniorentheater des Soziokulturellen Zentrums „Die Villa“ sucht noch Teilnehmer. Laien- und Hobby-Schauspieler können sich melden unter Tel. 3552040. Geprobt wird immer freitags von 10 bis 12 Uhr in der „Villa“, Lessingstraße 7. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 28 Euro pro Monat. Foto: Rolf Arnold

Senioren schlichten Schulstreit

Zur Konfliktlösung in Schulen sucht der Haus Steinstraße e. V. nach engagierten Senioren. Ab November können sie sich zu Schulmediatoren ausbilden lassen und werden anschließend für vier bis fünf Stunden in der Woche ehrenamtlich an Schulen eingesetzt. Interessierte erfahren mehr zum Projekt „Seniorpartner in School“ bei zwei Informationsveranstaltungen, die das Haus Steinstraße am 1. und 29. September jeweils um 10 Uhr in der Steinstraße 18 anbietet.

Vor ihrem Einsatz erhalten alle Engagierten eine kostenlose Ausbildung zum Schulmediator, die zu folgenden Terminen angeboten werden: 1. bis 3. November, 7. bis 9. Dezember oder 17. bis 20. Januar 2017. Dort lernen sie, wie sie mithilfe ihrer Erfahrung, Geduld und Zuwendung Streit schlichten und einen toleranten Umgang vermitteln können.

Weitere Informationen gibt es unter:

www.sis-sachsen.de

Gut orientiert durchs neue Schuljahr

Damit Leipziger Schüler im Termin-Dschungel nicht den Überblick verlieren, gibt es für das Schuljahr 2016/2017 wieder den neuen Schuljahreskalender Berufs- und Studienorientierung. Er gibt einen Überblick über etwa 200 Angebote, die in den kommenden Monaten anstehen und bei denen sich die Jugendlichen frühzeitig mit ihrer beruflichen Zukunft auseinandersetzen können. Darunter sind beispielsweise Berufs- und Studienorientierungsmessen, Tage der offenen Tür, Schnuppervorlesungen und Bewerbertrainings. Herausgegeben wird der Kalender von der Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung des städtischen Dezernats Wirtschaft und Arbeit. Eine tagesaktuelle Übersicht zu allen Terminen und weitere Infos gibt es auch unter:

www.leipzig.de/berufsorientierung

Mehr Bafög für Schüler und Studierende

Mit Beginn des Schuljahres 2016 bzw. des Wintersemesters 2016/2017 wird das BAföG spürbar reformiert. Schüler und Studierende haben künftig die Aussicht auf mehr Geld vom Staat. So werden die Bedarfssätze und Einkommensfreibeträge um 7 Prozent angehoben. Der Vermögensfreibetrag für eigenes Vermögen des Auszubildenden steigt von 5200 Euro auf 7500 Euro. Zudem bleiben Einkünfte des Auszubildenden aus einem Minijob künftig bis zur vollen Höhe von monatlich 450 Euro anrechnungsfrei. Auch der Kinderbetreuungszuschlag, den Auszubildende mit Kindern erhalten, wird deutlich erhöht und beträgt nunmehr einheitlich 130 Euro für jedes Kind (bisher 113 Euro für das erste Kind, 85 Euro für jedes weitere Kind). Das Amt für Jugend, Familie und Bildung berät gern zum Schüler-BAföG (Terminanfrage per Online-Formular unter www.leipzig.de). ■

Ausbildungsbeihilfe beantragen

Die Arbeitsagentur kann Auszubildende mit Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) bezuschussen. Der Antrag dafür sollte rechtzeitig gestellt werden. Möglich ist das online schnell und bequem von zu Hause aus. Die Höhe der Beihilfe richtet sich nach dem Einkommen des Auszubildenden, des Ehegatten und der Eltern sowie der Unterbringungsart. Unter www.babrechner.arbeitsagentur.de kann jeder die mögliche Förderung nachrechnen. ■

Neues Schuljahr hat begonnen

Etwa 5200 Kinder eingeschult / 12 Millionen Euro für Schulbau und -sanierung

Die ersten zwei Wochen sind schon wieder geschafft, das neue Schuljahr 2016/2017 ist in vollem Gange. Was für die größeren Klassen bereits gewohnte Routine war, stellte für die Jüngsten den Start in einen ganz neuen Lebensabschnitt dar. Mit Spannung sahen deshalb die rund 5200 Schulanfänger in Leipzig ihrem ersten Schultag entgegen.

Endlich Schulkind: Rund 5200 Erstklässler lernen in diesem Jahr in Leipzig. Foto: drubig-photo/fotolia

Die Erstklässler verteilen sich auf 67 Grundschulen in kommunaler und weitere 13 Grundschulen in freier Trägerschaft. Besonders für die jüngsten Schüler ist es wichtig, die Schulwege sicherer zu machen. Aus diesem Grund sind zum Beispiel die Ampelanlagen in der Könneritzstraße in Betrieb genommen worden, und die temporäre Ampelanlage in der Arthur-Hoffmann-Straße soll dauerhaft dort bleiben. Zudem setzt die Stadt sukzessive den Ratsbeschluss „Tempo 30 vor Kitas und Schulen“ um, und der Bürgerdienst LE hilft Grund- und Förderschülern morgens beim Überqueren der Straße.

Damit Leipzigs Schüler möglichst optimale Lernbedingungen vorfinden, werden die Sommerferien stets dafür genutzt, die Ausstattung zu erneuern bzw. zu ersetzen, so zum Beispiel die Computertechnik, interaktive Tafeln oder spezielle Lernmittel für die berufliche Ausbildung.

Auch Sanierungsarbeiten sowie der Neubau von Schulen bzw. Erweiterungsbauten sind in den Ferien an der Tagesordnung. So wurden in diesem Sommer wieder viele Bauarbeiten an den Schulen getätigt und alles in allem etwa 12 Millionen Euro verbaut. Die Schule am Weißeplatz konnte beispielsweise in das fertig sanierte Haus I umziehen, und der 2. Bauabschnitt mit Sporthalle und Haus II wurde begonnen. In der 91. und 100. Schule wurden Sanitäranlagen saniert. Zur Erweiterung der räumlichen Kapazitäten erhielten die Paul-Robeson-Schule, die Schule Paunsdorf sowie die Pablo-Neruda-Schule zusätzliche Systembauten. Die Werner-Heisenberg-Schule konnte in ihr teilsaniertes Gebäude zurückziehen, die Fertigstellung ist für die Herbstferien geplant. Die Sprachheilschule „Käthe Kollwitz“ zog in das sanierte Gebäude Karl-Vogel-Straße 17-19 um. Am Schulstandort Opferweg 1 wurde mit vorbereitenden Arbeiten zur Vollsanierung begonnen. So gab es in den Ferien archäologischen Untersuchungen um das Schulgebäude herum. Die Sanierung soll in Summe 10 Millionen Euro kosten und 2018 abgeschlossen sein.

Systembau für die Paul-Robeson-Schule: Dank des Neubaus konnten die Schüler, die früher in der Außenstelle in der Anhalter Straße unterrichtet wurden, wieder an ihre Schule zurückkehren. Foto: Stefan Nöbel-Heise

Auch im neuen Schuljahr werden die sogenannten DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache) eine Rolle spielen. Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass es 2016/2017 zunächst an 25 Grundschulen und 25 Oberschulen sowie an 6 Gymnasien und 9 Berufsschulzentren DaZ-Klassen geben wird. ■

Hilfepunkte für Schüler

Mit Beginn des neuen Schuljahres begeben sich morgens und nachmittags wieder Tausende Kinder auf ihren Weg zur Schule bzw. nach Hause. Wenn die Schüler hier mal in Not geraten, helfen Geschäfte, Büros, Apotheken oder Arztpraxen in Leipzig. 170 beteiligen sich an der Aktion „Leipziger Hilfepunkt“ des Kommunalen Präventionsrates und signalisieren das durch einen blau-gelben Aufkleber am Eingang. Hier erhalten Schulkinder Hilfe bei alltäglichen Problemen wie ein Pflaster fürs Knie oder eine Anrufmöglichkeit, um die Eltern über die verspätete Heimkehr zu informieren. Unter www.leipzig.de/hilfepunkte werden alle Punkte auf einem Stadtplan angezeigt. ■

Vorschulchor sucht kleine Sänger

Der neu ins Leben gerufene Vorschulchor der Schola Cantorum Leipzig startet erstmals am 5. September. Einzelne freie Plätze für die Unterrichtszeiten am Montag oder Donnerstag jeweils von 17.05 bis 17.50 Uhr können noch vergeben werden. Geprobt wird in der Anna-Magdalena-Bach-Schule, Manetstraße 8, direkt in der Innenstadt. Interessenten melden sich bitte über die Internetseite www.schola-cantorum.de an. ■

Seniorenbüro sucht Alltagslotsen für Flüchtlinge

Das Seniorenbüro sucht Paten für Flüchtlinge. In einer Informationsveranstaltung am 23. August um 15 Uhr in der Kleiststraße 52 soll das Patenschaftsprojekt vorgestellt werden. Gesucht werden ältere Menschen ab 55 Jahren, die geflüchtete Menschen bei der Integration unterstützen möchten. Das kann beim Erlernen der deutschen Sprache sein, bei der Freizeitgestaltung, der Orientierung in der neuen Umgebung (Stadtbesichtigung, öffentliche Verkehrsmittel, Einkaufsmöglichkeiten, Erkundung von Schulen, Kitas, Spielplätzen), bei Behördengängen und Arztbesuchen, beim Erläutern von Dokumenten und bei der Suche nach einer Wohnung, einem Ausbildungs-, Arbeits- oder Praktikumsplatz. ■

Infoveranstaltungen zu geplanten Unterkünften

Die Lindenthaler Straße 63/65 in Gohlis und die ehemalige Lene-Voigt-Schule, Höltystraße 51 in Meusdorf, sollen Flüchtlingsunterkünfte werden. Dazu wird es Informationsveranstaltungen geben. Interessierte Nachbarn und Anwohner der Lindenthaler Straße 63/65 sind am 30. August in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr in die Friedenskirche Leipzig, Kirchplatz 9, eingeladen. Die Platzzahl am Veranstaltungsort ist begrenzt. Zum Vorhaben in der Höltystraße 51 wird am 1. September ebenfalls von 19 bis 20.30 Uhr im Saal des Pavillons der Hoffnung, Halle 14 auf dem Gelände der Alten Messe, Puschstraße 9, informiert. Mit dem Termin wird die im April nicht durchgeführte Veranstaltung nachgeholt. Bürgermeister Thomas Fabian und Sozialamtsleiterin Martina Kador-Probst werden über die Vorhaben informieren und Fragen beantworten. Die Unterkünfte werden nach ihrer Herrichtung im Laufe des III. Quartals 2016 bzw. zu Beginn des Jahres 2017 in Betrieb genommen. ■

Verordnung soll geändert werden

Die Stadt will gegen das Betteln von Kindern auf Leipziger Straßen vorgehen. Aus diesem Grund soll die Polizeiverordnung über öffentliche Sicherheit und Ordnung geändert werden. Die 5. Änderung des Regelwerkes wird der Ratsversammlung am 21. September zum Beschluss vorgelegt. Verhindert werden soll, dass Erwachsene Kinder gezielt als Druckmittel und Mitleidserreger einsetzen, um die Spendenfreudigkeit der Passanten zu wecken. Das Unterbinden dieses Verhaltens könnte dann gezielt kontrolliert und mit einer Geldbuße bis zu 1 000 Euro geahndet werden.

Ebenfalls um eine neue Regelung ergänzt wurden die Bestimmungen zur Straßenmusik, von der keine Belästigung für Anlieger und Passanten ausgehen darf. Künftig sollen die Musikanten nach 30 Minuten ihren Standort aufgeben und mindestens 200 Meter weiter ziehen müssen. ■

Mitmachen: Umfrage zur Sicherheit

Die Stadt Leipzig ruft alle per Zufallsverfahren ausgewählten Einwohner auf, sich noch an der seit Anfang Juli laufenden Umfrage „Sicherheit in Leipzig“ des Kommunalen Präventionsrates zu beteiligen. An diejenigen der 6 000 Bürger, die ausgewählt wurden, aber auf das erste Anschreiben bisher nicht reagiert haben, wurden von der Stadtverwaltung nochmals die Erhebungsunterlagen mit der Bitte um Teilnahme verschickt.

„Bislang hat sich jeder Dritte die Zeit genommen und den achtseitigen Fragebogen ausgefüllt oder sich online beteiligt“, sagt Helmut Loris, Leiter des Ordnungsamtes. „Um ein realistisches Bild über das Sicherheitsempfinden zu erhalten, ist ein möglichst hoher Rücklauf erforderlich.“

Unter den Online-Teilnehmern werden nach Abschluss der Befragung attraktive Preise verlost. Die Ergebnisse der Befragung sollen in Form eines Berichtes im ersten Halbjahr 2017 veröffentlicht werden und sind dann auch im Internet für jedermann zugänglich. ■

Zoo plant neue Löwenzucht und kooperiert mit WWF für Schutz von Leoparden

Abschied und Neubeginn im Leipziger Zoo: Nachdem Besucherliebling Matadi, der knapp 15-jährige Löwe, am 11. August Leipzig verlassen hat, zogen bereits zwei Tage später Motshegetsi und Majo in der Löwensavanne Makasi Simba ein. Um die beiden einjährigen Etoschalöwen aus dem Baseler Zoo soll perspektivisch ein neues Rudel aufgebaut werden, um mit der Zucht einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der bedrohten Art zu leisten. Löwe Matadi hatte seit dem Tod von Löwenweibchen Luena im vergangenen Jahr allein in Leipzig gelebt. In seiner neuen Heimat, dem Tierpark Jaderpark in Niedersachsen, wird er auf die zehnjährige Löwin Zuri treffen, mit der er vergesellschaftet werden soll. „Die Entscheidung, Matadi abzugeben, ist uns nicht leichtgefallen, wissen wir doch um seine Beliebtheit hier in Leipzig“, sagt Zoodirektor Prof. Jörg Junhold. „Allerdings steht das Wohl des Tieres im Vordergrund. Außerdem eröffnet uns die Abgabe auch die Möglichkeit, das seit 2010 vorangetriebene Projekt der Haltung einer neuen afrikanischen Löwenunterart in Leipzig und Europa umsetzen zu können.“

Neu im Leipziger Zoo: Die Löwen Motshegetsi und Majo leben sich derzeit in ihrem Gehege ein. Foto: Zoo Basel

Auch für andere Großkatzen setzt sich der Leipziger Zoo ein. So startete er am 8. August die Zusammenarbeit mit der Naturschutzorganisation WWF für den Schutz bedrohter Amurleoparden in Russland und ihrer Verwandten in der Mongolei, den Schneeleoparden. Das „Team Leopard Leipzig“ unterstützt sowohl den Schutz der wild lebenden Tiere als auch die Zucht im Zoo Leipzig. Mit sieben Euro im Monat können Team-Mitglieder dabei helfen. ■

www.zoo-leipzig.de

Vermüllte Gewässer befördern Überflutung

Müllentsorgung an und in Gewässern ist verboten / Stadt kann Bußgeld bis zu 50 000 Euro ansetzen

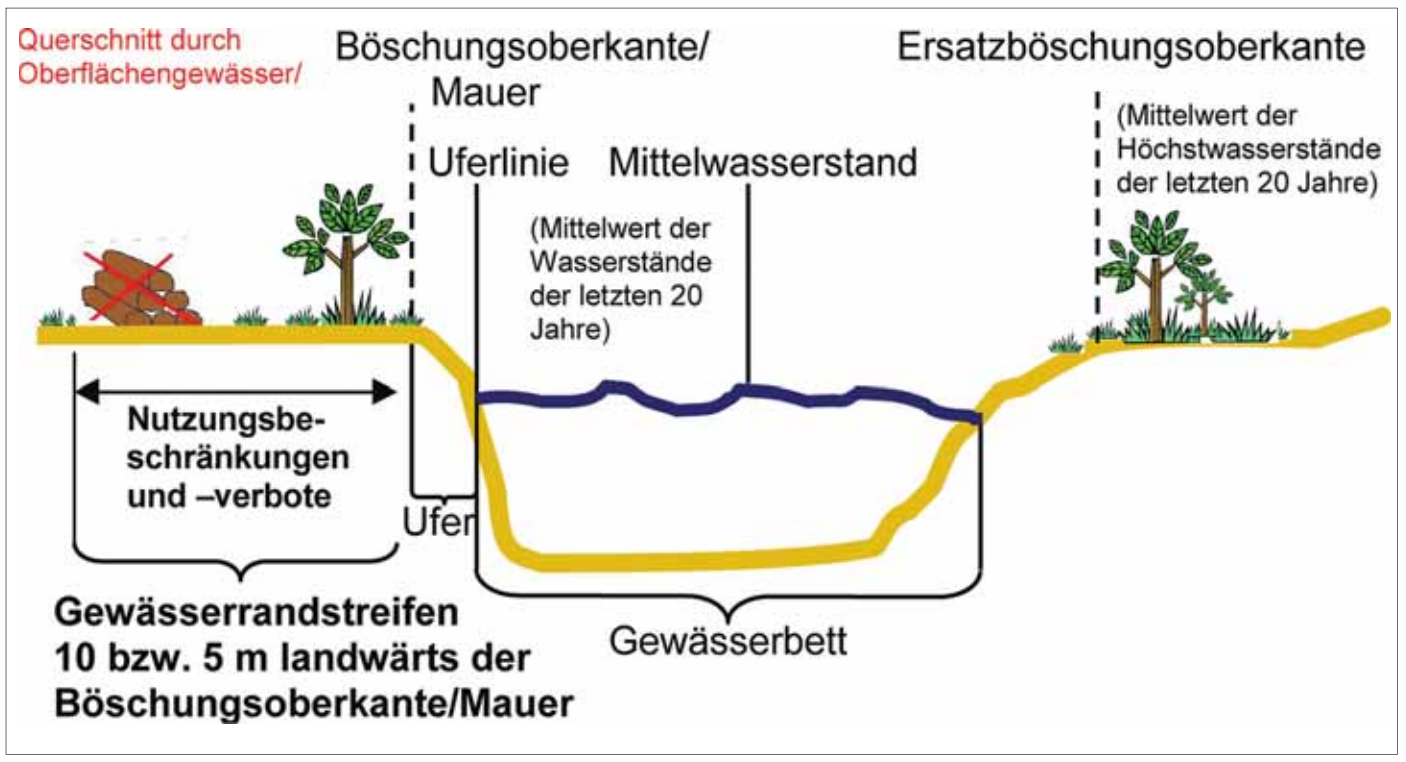
Auffallend gepflegte Grundstücke, aber der Bach unweit der Siedlung verkommt derweil zur Müllhalde. Nicht selten bietet sich dieses Bild Anwohnern und Spaziergängern und letztlich auch städtischen Mitarbeitern in Leipzig.

Doch diese illegalen Müllablagerungen sind kein Kavaliersdelikt. Als Ordnungswidrigkeit eingestuft, droht dem Verursacher bis zu 50 000 Euro Bußgeld. Und das völlig zu recht, denn in Gewässern und an Gewässerrandstreifen entsorgter Müll, Unrat, Sperrmüll oder abgelegtes Schnittgut können mitunter verheerende Schäden anrichten.

Beispielsweise bei gehäuft auftretenden Starkniederschlägen, wie sie Leipzig zuletzt im Mai und Juni 2013 erlebt hat. Wenn der Abfluss des Wassers dann durch diversen Müll blockiert und die Aufnahmekapazität des Gewässers reduziert wird, wächst die Überflutungsgefahr. Steigt der Wasserpegel, kann leicht auch der in der Uferzone entsorgte Müll ins Gewässer gespült und zum Abflusshindernis werden.

Verantwortung für die kleineren Flüsse, Bäche und Gräben, die das Stadtgebiet durchziehen (Gewässer II. Ordnung), trägt in Leipzig das Amt für Stadtgrün und Gewässer. Bei ihren Gewässerunterhaltungs- und Ausbaumaßnahmen (siehe Kasten rechts außen) stoßen die Kolleginnen und Kollegen immer häufiger auf Müllhalden, die sie auf Kosten aller Leipzigerinnen und Leipziger entsorgen müssen. Deshalb weist das Amt noch einmal nachdrücklich darauf hin, welche wassergesetzlichen Anforderungen zu beachten sind:

Wer ein Grundstück besitzt oder nutzen darf, das von einem Gewässer durchflossen wird oder an das ein Gewässer angrenzt (Anliegergrundstück), muss bei der Nutzung und Bewirtschaftung der Gewässerrandstreifenbereiche diese Anforderungen einhalten.



Der Gewässerrandstreifen umfasst das Ufer und den Bereich, der an das Gewässer landseits der Linie des Mittelwasserstandes angrenzt. Der Gewässerrandstreifen bemisst sich ab der Linie des Mittelwasserstandes, bei Gewässern mit ausgeprägter Böschungsoberkante ab der Böschungsoberkante, und gilt an oberirdischen Gewässern (ständig oder zeitweilig in Betten fließendes oder stehendes oder aus Quellen wild abfließendes Wasser). Grafik: Landratsamt Pirna

Im Gewässerbett als auch an den Gewässerrandstreifen ist es verboten,

- bauliche und sonstige Anlagen zu errichten, soweit sie nicht standortgebunden oder wasserwirtschaftlich erforderlich sind, das gilt auch für jegliche Aufhöhungen oder Abgrabungen,
- Gegenstände abzulagern (auch nicht zeitweise), die den Wasserabfluss behindern oder die fortgeschwemmt werden können,
- mit wassergefährdenden Stoffen umzugehen,
- Dünge- und Pflanzenschutzmittel (ausgenommen Wundverschlussmittel zur Baumpflege sowie Wildverbissschutzmittel) in einer Breite von fünf Metern zu verwenden,
- Grünland in Ackerland umzuwandeln,
- standortgerechte Bäume und Sträucher zu entfernen (ausgenommen das Entfernen durch ordnungsgemäße Forstwirtschaft),
- nicht standortgerechte Bäume und Sträucher (z. B. auch Koniferen und Nadelgehölze) neu nachzupflanzen.

Dass Gräben und Gewässerrandstreifen nicht als Sammelbecken für Unrat jeglicher Art oder auch als Kompost-, Grünschnitt- und Holzstapellager genutzt werden dürfen, gilt allerdings für jeden. Gerade die Randstreifen dienen der Erhaltung und Verbesserung der ökologischen Funktionen der Gewässer, sie speichern Wasser und sichern den Abfluss, sorgen für Hochwasserschutz sowie die Verminderung von Schadstoffeinträgen. Alle Leipziger sind daher aufgefordert, zum Hochwasserschutz beizutragen, indem sie ihren Müll ordnungsgemäß entsorgen. Fragen zur Müllentsorgung beantwortet u. a. das Bürgertelefon „Abfall“ unter 6 57 11 11.

Gewässerunterhaltung heißt:

- Gewässerbett zur Sicherung eines ordnungsgemäßen Wasserabflusses erhalten,
- Ufer schützen durch Erhaltung und Neuanpflanzung standortgerechter Vegetation sowie die Freihaltung der Ufer für den Wasserabfluss,
- ökologische Funktionsfähigkeit des Gewässers fördern und erhalten, insbesondere als Lebensraum von wild lebenden Tieren und Pflanzen,
- Ufer in naturnaher Bauweise sichern; Gewässerrandstreifen natürlich pflegen und gestalten,
- feste Stoffe aus Gewässern oder von Ufern zu entfernen, soweit im öffentlichen Interesse erforderlich, um den Gemeingebrauch zu erhalten.

Auf einen Blick

Offene Türen

Die Stadtreinigung Leipzig lädt am 3. September zum Tag der offenen Tür in der Geithainer Straße 60 ein. Von 11 bis 16 Uhr gibt es einen Einblick in die tägliche Arbeit und die moderne Fahrzeug- und Gerätetechnik. Die Mitarbeiter informieren zu Abfallvermeidung und -behandlung und stellen Ausbildungsberufe vor. ■

Elektroschrott

Händler mit einer Verkaufsfläche ab 400 Quadratmetern sind seit dem 24. Juli verpflichtet, ausgediente Haushaltsgeräte kostenlos zurückzunehmen. Das besagt das neue Elektro- und Elektronikgerätegesetz. Für große Geräte gilt das bei Neukauf, für kleine (bis 25 cm Kantenlänge) generell. ■

Auwald-Rallye

Am Naturkundemuseum, Lortzingstraße 3, startet am 3. September um 10 Uhr die 2. Leipziger Fahrrad-Auwald-Rallye. Bei Experimenten und Ratespielen entlang der Strecke lernen die Teilnehmer das Auenökosystem kennen. Die Tour ist auch für Familien mit Kindern geeignet. Weitere Infos unter: www.lebendige-luppe.de ■

Traubenernte

Kinder der Pfarrgemeinde St. Nikolai und der Winzer Armin Galler ernten am Weinstock der Alten Nikolaischule am 27. August um 9 Uhr die Trauben. Gäste sind herzlich willkommen. Der Weinstock der Rebsorte „Mitschurin“ wurde 1994 gepflanzt, erstmals 1996 konnte geerntet werden. ■

Anzeige

WEITERBILDUNG & STELLENMARKT

WBS TRAINING AG

Aufwind für Job und Karriere.

- **Umschulungen mit IHK-Abschluss**
  in den Bereichen Kaufmännisch, Gesundheit, IT, Handel und Medien
- **Weiterbildungen**
  z.B. Kaufmännisch, IT, SAP®, Pflege, Lager, Technik, Kindertagespflege

Wir beraten Sie gern.
Leipzig Plagwitz, Naumburger Str. 23
Elke.Kalis@wbstraining.de
0341 23053-0

Leipzig Mitte, Brühl 67
Oliver.Gossler@wbstraining.de
0341 219796-0

7x in Leipzig und Umgebung **www.wbstraining.de**

Fünf Tipps, mit denen sich Erfolge systematisch einstellen können

Oft sind es ganz einfache Tipps, die für den gewünschten Lernerfolg sorgen. Viele Ratschläge finden sich beispielsweise unter www.studienkreis.de. Ein paar Ideen zum Durchstarten:

Tipp 1: Neuer Lernstoff sollte am besten an bereits vorhandenes Wissen anknüpfen. Das hilft, wenn man sich neue Regeln, Formen oder Vokabeln merken will.

Tipp 2: Erst Englisch, dann Französisch? Das ist keine so gute Idee. Besser ist es, abwechselnd für verschiedenartige Fächer zu lernen. Also erst Englisch, dann zwischendurch Physik und anschließend Französisch lernen, das funktioniert besser. Wer an einem Tag nur für Sprachen lernen muss, sollte eine Pause einlegen und beispielsweise eine Runde Fußball spielen.

Tipp 3: Wer schreibt, kann sich den Lernstoff oft besser merken. Karteikarten mit dem aktuellen Lernstoff zu beschriften, ist deshalb eine gute Idee - selbst wenn man die Karten nie wieder anschaut. Aus demselben Grund hilft es auch, Spickzettel zu schreiben. Die sollten dann bei der Klassenarbeit aber zu Hause bleiben.

Tipp 4: Unverzichtbar ist eine stressfreie und entspannte Lernatmosphäre - und Lob macht Mut!

Tipp 5: Niemand kann immer nur lernen. Deswegen sind Pausen von enormer Bedeutung. Sie müssen nicht lang sein, sollten aber regelmäßig eingeplant werden. Ein wenig Bewegung in der Pause tut den Schülern gut.

Spezial-Abdichtung
M. Richter GmbH

Wir stellen ein:

- **Projektleiter, Bauleiter, Arbeitsvorbereiter und Poliere im Bereich Beschichtung, Betonerhaltung, Abdichtung**
  Fachkenntnisse vorausgesetzt
  (S.I.V.V., WHG, Schweißen, Korrosionsschutz)
- **Gewerbliche Mitarbeiter für Markierungs-, Beschichtungs-, Betonerhaltungs- und Abdichtungsarbeiten**
  (Erfahrungen erwünscht von Verlegung Schweißbahn- und Flüssigkunststoff, Malerhandwerk)
- **Schlosser und Maschinenführer für Untergrundvorbehandlungsarbeiten**
- **Lagertätigkeit (Teilzeitbasis) – Kenntnisse als Elektriker oder Maschinenbauer**
- **Mitarbeiter bevorzugt mit Führerschein mind. 7,5 t oder Pkw mit Hänger**

Spezial-Abdichtung M. Richter GmbH
Gerichtsweg 5 · D-04425 Taucha
Fon: +49 (0)34298 14119-0 · Fax: +49 (0)34298 14119-23
E-Mail: info@richter-gruppe-taucha.de · Internet: www.richter-gruppe-taucha.de

LBS

Bezirksverkaufsleiter/-in Immobilien der LBS

Ihre Aufgaben:
Im Rahmen einer selbstständigen Tätigkeit sind Sie zuständig für den Verkauf von Immobilien in einem fest zugeordneten Marktbereich in Leipzig und Umgebung. Sie sind Ansprechpartner für unsere Kunden und die der örtlichen Sparkasse in allen Belangen des Immobilienverkaufs.

Ihre Qualifikationen:
Grundkenntnisse Immobilien

Was Sie mitbringen:
unternehmerisches Denken, Eigeninitiative, Kreativität, Durchsetzungsvermögen, ausgeprägte Kunden- und Serviceorientierung

Interessiert?
Dann rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung an:

LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG
Herrn Mike Schober, Landesdirektor Sachsen
Otto-Schill-Straße 6 · 04109 Leipzig
Tel.: 0341 986 56 56 · E-Mail: info@lbs-immo-sachsen.de

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 24.08.2016, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 18.05.2016 - Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 09.06.2016 - Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2016 - Teil I: Beschlussprotokoll - Teil II: Verlaufsprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte
- Verbesserung des Aufenthalts- und Erholungswertes der sanierten ehemaligen Deponie Möckern; Einreicher: SBB Leipzig-Nordwest

Einwohneranfragen (gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Schulzustand und seine Folge: Welche Rechte haben Familien?; Einreicher: Oliver Dorausch
- Beschlussumsetzung; Einreicher: Stefan Köster
- Anbindung Hafen Lindenau an Elster-Saale-Kanal; Einreicher: Klaus Kühne
- Auswertung „Luftlärmdialog"; Einreicher: Lars Kirchhoff *(schriftl. Beantwortg.)*

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Petition „Wir sind gegen einen Spielplatz auf dem Schillerplatz"; Einreicher: Petitionsausschuss
- Fußgängerüberweg mit Ampelanlage für die Kreuzung Virchowstraße/Viertelsweg in 04157 Leipzig; Einreicher: Petitionsausschuss
- Verbesserung der Gehweg- und Fahrradwegsituation in der Essener Straße; Einreicher: Petitionsausschuss

Besetzung von Gremien
- Information zur Besetzung der beschließenden und beratenden Ausschüsse und des Ältestenrates durch die Fraktionen (11. Änderung)
- Kinder- und Familienbeirat - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (3. Änderung)
- Seniorenbeirat - Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (2. Änderung)
- Jugendhilfeausschuss – Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter (2. Änderung)
- Jugendbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (4. Änderung)
- Behindertenbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (4. Änderung)

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Vertreter der Stadt Leipzig in der Verbandsversammlung Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land (ZV WALL) (1. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00868)
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Beratungsgesellschaft für Beteiligungsverwaltung Leipzig mbH (2. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00891);
- Eigentümerversammlung „Grassimuseum Leipzig" (1. Änderung)

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gem. § 5 Abs. 3 - 5 der Geschäftsordnung (Die Anträge finden Sie in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris unter https://ratsinfo.leipzig.de)
Anträge zur Beschlussfassung
- Aufstockung der SPRINT-Mittel für mehr Sprach- und KulturmittlerInnen für Angebote Freier Träger; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: SPD-Fraktion
- Zusätzliche Planstellen zur Koordinierung des Wohnens und der Integration von Asylbewerbern und Flüchtlingen aufgrund extrem ansteigender Fallzahlen; Einreicher: Stadtrat Siegfried Schlegel
- Zusätzliche Planstellen zur Koordinierung der Wohnraumbeschaffung für Leistungsempfänger der Grundsicherung für Arbeit, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit sowie für Asylbewerber und Flüchtlinge; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Straßenbenennung im Gewerbegebiet „Sprio"; Einreicher: Ortschaftsrat Holzhausen
- Vorrangige Bedarfsdeckung durch Sachleistungen in Gemeinschaftsunterkünften für Asylbewerber; Einreicher: CDU-Fraktion
- Integration durch Sport; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: SPD-Fraktion
- Situation von besonders schutzbedürftigen Asylsuchenden und Geflüchteten in Leipzig verbessern; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Wiedereinsatz von JESSICA-Mitteln; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Städtische/n Beauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheitschaffen!; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Fahrradbügel in der Innenstadt: Auslastungsanalyse und bedarfsgerechte Standortoptimierung; Einreicher: CDU-Fraktion
- Sichere Nutzung des Goethesteigs für Fußgänger und Radfahrer; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Benennung einer Straße/eines Platzes nach Kurt Masur; Einreicher: CDU-Fraktion
- Fortschreibung des Flächennutzungsplanes ab 2017; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Umweltqualitätsziele; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Wanderausstellung Muslime in Deutschland; Einreicher: SPD-Fraktion
- Fortschreibung Verkehrsleistungsfinanzierungsvertrag (VLFV); Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Planmäßige Straßeninstandsetzung; Einreicher: CDU-Fraktion *(schriftl. Beantwortg.)*
- Umsetzung des Ratsbeschlusses Strategie- und Nutzungskonzept agra-Gelände; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Sachstand Bayrischer Bahnhof; Einreicher: SPD-Fraktion
- Zugeparkte Geh- und Radwege bei Großveranstaltungen im Stadtgebiet; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Städtische Entscheidungsgrundlagen für die Errichtung von Asylbewerberunterkünften in der Auenseestraße 31-33 bezüglich Standort und Wohnbedarf unterer Einkommensschichten; Einreicher: AfD-Fraktion
- Einrichtung eines Willkommenszentrums für Geflüchtete und Migranten und Migrantinnen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Ehemalige Jugendherberge am Auensee – Quo vadis?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Arbeitsstand zu einer notwendigen Änderung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Leipzig bzw. der Sondernutzungssatzung vom 29.02.2012, betreffend Feststellung unerlaubter Sondernutzung; Einreicher: AfD-Fraktion *(schriftl. Beantwortg.)*
- Gesundheitskarte für Geflüchtete; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Wann wird der Renftplatz vor dem Kulturzentrum Anker neu gestaltet?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Vor- und Nachlassarchiv der „Leipziger Schule" und der „Neuen Leipziger Schule"; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Fluglärmschutzbeauftragter und Transparenz am Flughafen Leipzig-Halle GmbH (FLH); Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Halten und Parken im Stadtteil Plagwitz/Schleußig; Einreicher: Fraktion Bü. 90/Grüne
- Essbare Stadt; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Umsetzung Haushaltsanträge bauliche Werterhaltung und Instandhaltung von Schulen und Kitas; Einreicher: SPD-Fraktion *(schriftl. Beantwortg.)*
- Ladenöffnungszeiten – Spätverkaufsstellen; Einreicher: Stadtrat S. Pellmann *(schriftl. Beantwortg.)*
- Nachfrage zu Vorlage VI-F-02891-AW-01; Einreicher: Stadträtin U. E. Gabelmann
- Personalsituation in Bürgerämtern; Einreicher: Stadträtin U. E. Gabelmann
- Bebauungsplan 232 Kulkwitzer See; Einreicher: Stadträtin Dr. I. Lauter
- Unterbliebene Hissung der Regenbogenflagge am 16.07.2016; Einreicher: StadträtInnen Dr. G. Märtens, T. Elschner, N.-P. Witte, M. Götze, U. E. Gabelmann, S. Walther
- Einnahmen der Stadt Leipzig aus Bußgeldern; Einreicher: Stadtrat E. Böhm *(schriftl. Beantwortg.)*
- Bußgeldverfahren gegen Circus Africa; Einreicher: Stadtrat E. Böhm *(schriftl. Beantwortg.)*
- Nebenkosten Asylheime; Einreicher: Stadtrat E. Böhm *(schriftl. Beantwortg.)*
- Probleme mit Sicherheitspersonal in Leipziger Asylunterkünften – Vorfälle bei der „Women in exile"-Tour; Einreicher: Stadträtin J. Nagel
- Fehltage in den Leipziger Schulen; Einreicher: Stadtrat E. Böhm *(schriftl. Beantwortg.)*
- Aktuelle Sachlage abschiebefähiger Asylbewerber; Einreicher: Stadtrat E. Böhm *(schriftl. Beantwortg.)*
- Besetztes Gebäude „Black Triangel" in Leipzig; Einreicher: Stadtrat E. Böhm *(schriftl. Beantwortg.)*
- Fahrradstreifen Altwest; Einreicher: Stadtrat M. Weickert *(schriftl. Beantwortg.)*
- Informationen des SBB Altwest über Maßnahmen zum Felsenkeller; Einreicher: Stadtrat M. Weickert *(schriftl. Beantwortg.)*
- Qualität von Architektur in Leipzig; Einreicher: Stadträtin Dr. S. Heymann

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig u. ä. Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis Mai 2016
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnliche Zuwendungen gem. § 73 (5) SächsGemO bis Juni 2016; Einreicher: Dezernat Finanzen

Vorlagen I
- Mehrausgabe und 1. Änderung des Beschlusses zum Einbau eines Liftes in der Verteilerebene Citytunnel Hauptbahnhof zur Herstellung der Barrierefreiheit
- Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum (TWGK)
- Änderung der Geschäftsordnung des Betriebsausschusses Jugend, Soziales, Gesundheit der Stadt Leipzig
- Bebauungsplan Nr. 357.1 „Westlich der Olbrichtstraße – Teil Süd"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Möckern; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Bebauungsplan Nr. 357.2 „Westlich der Olbrichtstraße – Teil Nord"; Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Möckern; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Förderrichtlinie zur Gewährung von Investitionsbeihilfen an kleine Unternehmen in den EFRE-Fördergebieten Leipziger Westen und Leipziger Osten 2016-2020
- Sammelvorlage Kita-Investitionen und Folgekosten 2017/2018 ff.
- Baubeschluss: Bestandsgebäude der 3. Schule (Plattenbau), Grundschule, Bernhard-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig – Modernisierung
- Wahlordnung für das Jugendparlament der Stadt Leipzig
- 500. Jahrestag des Beginns der Reformation
- Übertragung von Ansätzen für Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt in Folgejahre aus dem Jahr 2015
- Modellprojekt „Kernkompetenz technische Bildung" – Fortführung der kommunalen Projektförderung bis August 2018

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig
Informationen I
- Bewerbung Leipzigs zur Kulturhauptstadt Europas 2025 – Sachstandsbericht und Handlungsempfehlung
- Sozialreport 2015
- Nahverkehrsplan - Evaluation und Zeitplan
- Alternative Beschaffung Schulhausbau - Zwischenergebnis Interessenbekundungsverfahren
- „Schau rein! Die Woche der offenen Unternehmen in Sachsen 2016 ■ "

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

22.08., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- Aufstockung des Pflegekinderdienstes
- Wanderausstellung Muslime in Deutschland
- Sammelvorlage Kita-Investitionen und Folgekosten 2017/2018 ff.
- Modellprojekt „Kernkompetenz technische Bildung" – Fortführung der kommunalen Projektförderung bis August 2018
- Information für den Jugendhilfeausschuss
- Entscheidungsvorschlag für den Jugendhilfeausschuss
- Bericht des Bürgermeisters
- Information der Verwaltung
- Vorstellung Planungsraumkonzept für den Planungsraum Ost-Nordost
- Vorstellung des Arbeitskreises „Kinder- und Jugendschutz"
- Terminplanung der Sitzungen des JHA für das Jahr 2017 ■

Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses

22.08., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Vergabe eines Erbbaurechts für das Flurstück 441h von Connewitz, Windscheidstraße 32
- Verkauf – Ausbau A 14 zwischen AS Leipzig-Messegelände und AS Leipzig-Ost (5. BA)
- Anfrage von Herrn Elschner zu kommunalen Liegenschaften – Konzeptveräußerung

Beschlüsse aus der 33. nicht öffentlichen Sitzung am 06.06.2016
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 34. nicht öffentlichen Sondersitzung am 09.06.2016
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 35. öffentlichen Sondersitzung am 20.06.2016
- Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 1329a von Leipzig, Seeburgstraße ohne Hausnummer
- Asyl: Anlage für soziale Zwecke in der Waldstraße 74 - 80: Abschluss des Mietvertrages ■

Termine der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost; Michael Löffler
08.09.16 u. 06.10.16, 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost; Christa Taube-Rohde
21.09.16 u. 19.10.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest; Dirk Hanschke
06.09.16 u. 04.10.16, 16.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord; Doreen Kempf
30.09.16 u. 28.10.16, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat)
Schiedsstelle West/Alt-West; Nadine Stitterich
20.09.16 u. 11.10.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter 1 23 35 20 oder Rechtsamt@Leipzig.de ■

Dienstausweise ungültig

Hiermit werden die Dienstausweise mit den Nummern 005967 und 13277 für ungültig erklärt. ■

Schließzeit Urkundenstelle Standesamt

Aufgrund hausinterner Umzugsarbeiten bleibt die Urkundenstelle des Standesamtes in der Woche vom 29.08. bis zum 02.09.2016 geschlossen. Für dringende Fälle wird eine Notaufnahme eingerichtet. Um Verständnis wird gebeten. Die Sachgebiete Eheschließung und Geburten/Sterbefälle sind von den Umzugsarbeiten nicht betroffen. ■

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anbau von 8 Balkonanlagen an der Hofseite des Hauses" Weißestraße 14, Gemarkung: Stötteritz, Fl.-Nr. 39q

Geltungsbereich für Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Anbau von 8 Balkonanlagen an der Hofseite des Hauses" Weißestraße 14, Gemarkung: Stötteritz, Fl.-Nr. 39q Karte: Stadt Leipzig

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12. 2015 (SächsGVBL. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:
Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 29.07.2016 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-007446-VV-63.42-GKA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügendem Teil erteilt:
(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Anbau von 8 Balkonen an der Hofseite des Hauses auf dem Grundstück Weißestraße 14; Gemarkung Stötteritz, Flurstück 39q mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.
(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.
Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.
Hinweis:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs.3 Satz1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigungan an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.
Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00-13.00 Uhr) eingesehen werden. Außerhalb der Sprechzeiten mit Voranmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Kanitz, Tel. 1 23 52 43. ■

Information für Rinderhalter

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt Leipzig Stadt informiert die Rinderhalter zur BVDV – Verordnung / Neuregelung
Vor dem Hintergrund des Sanierungsfortschrittes in Deutschland wurden mit der Bekanntmachung der neu gefassten Verordnung zum Schutze der Rinder vor einer Infektion mit dem Bovinen Virusdiarrhoe-Virus (BVDV – Verordnung) vom 27.06.2016 (BGBl. I, S. 1483) wesentliche Maßgaben gegenüber der vorherigen Verordnung geändert.
– Die Untersuchung auf BVDV ist für alle ab dem 01.07.2016 geborenen Rinder bis zur Vollendung des ersten Lebensmonates bzw. vor dem Verbringen aus dem Bestand (falls dies innerhalb des ersten Lebensmonates vorgenommen wird) durch den Tierhalter gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BVDV – Verordnung durchführen zu lassen.
– Weitere Änderungen (Eintragung eventueller Impfungen gegen BVDV, Nachuntersuchung BVDV – positiver Rinder, 40-tägige Verbringungssperre des Bestandes) sind bitte der o. g. Verordnung zu entnehmen oder bei der Rücksprache mit den Mitarbeitern des Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamtes der Stadt Leipzig unter der Telefonnummer 1 23 37 91. ■

Leipzig, 29.07.2016 Dr. Leupold
Amtstierärztin, Amtsleiterin

■ Stellenausschreibung

Die Branddirektion Leipzig ist nach dem Sächsischen Gesetz über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Auftraggeber für den örtlichen und überörtlichen Brandschutz, den bodengebundenen öffentlich-rechtlichen Rettungsdienst, den Katastrophenschutz und für die Integrierte Regionalleitstelle für die Stadt Leipzig und die Landkreise Nordsachsen und Leipzig. Die Aufgaben umfassen dabei den vorbeugenden und abwehrenden Brandschutz auf der Grundlage eines kommunalen Brandschutzbedarfsplanes, die Sicherstellung des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes auf der Grundlage eines Rettungsdienstbereichsplanes, die Erfüllung der Aufgaben als geschäftsführende Stelle im Katastrophenschutz in der Stadt Leipzig und die Erfüllung eigener Aufgaben im Katastrophenschutz.

Für den **Bereich des abwehrenden Brandschutzes** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/-n Abteilungsleiter/-in Einsatzdienst

Zur Abteilung Einsatzdienst gehören rund 450 Bedienstete, die hauptberuflich tätig sind. Weiterhin sind mehrere hundert Angehörige der Freiwilligen Ortsfeuerwehren der Stadt Leipzig angeschlossen.
Das erwartet Sie:
- Verantwortung für die Gewährleistung einer durchgängigen und ununterbrochenen Einsatzbereitschaft und -fähigkeit der Feuerwehren;
- Gewährleistung der Mitwirkung der Berufsfeuerwehr im Rettungsdienst;
- Verantwortung für grundsätzliche Personalfragen in der Abteilung;
- Verantwortung für Grundsatzfragen und grundsätzliche Regelungen für die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Leipzig im Gesamtsystem der Feuerwehr Leipzig inklusive der Dienst- und Fachaufsicht;
- Gewährleistung der Aus- und Fortbildung der Bediensteten Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr;
- Verantwortung für die ständige Gewährleistung des GAB mit den dazugehörenden Belehrungen und der Planung der Mittel;
- Teilnahme am Einsatzführungsdienst als Einsatzleiter/-in und Übernahme von Einsatzführungsaufgaben bei größeren Einsätzen.

Das sind unsere Anforderungen:
- Nachweis der abgeschlossenen Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Feuerwehr;
- mindestens fünfjährige Berufserfahrung in einer leitenden Funktion des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes;
- mehrjährige Berufserfahrung im Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz; Kenntnis über das Gesamtsystem der nicht polizeilichen Gefahrenabwehr;
- mehrjährige Berufserfahrung in der hauptberuflichen partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Behörden, Einrichtungen, Organisationen und Stellen (z. B. Freiwilligen Feuerwehren, Leistungserbringern im Rettungsdienst, der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, übergeordneten Behörden, Nachbarbehörden, Polizei und Bundeswehr etc.);
- umfassende Kenntnisse der für die Tätigkeit erforderlichen Gesetze, Rechts- und Verwaltungsvorschriften und Erfahrungen in deren Anwendung;
- Befähigung zu selbstständiger, analytischer und zielorientierter Arbeit;
- Konflikt- und Problemlösungskompetenz;
- hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität.

Wegen der Bedeutung der Position sowie der Struktur des Amtes muss der/die neue Stelleninhaber/-in über Führungskompetenz zur Umsetzung der Führungsleitlinien der Stadt Leipzig (als Download unter www.leipzig.de/stellen Führungsleitlinien der Stadt Leipzig) verfügen. Wichtig ist uns eine Führungspersönlichkeit sowohl mit sozialer Kompetenz als auch mit Gestaltungswillen, Ideen und Vorstellungen konsequent umzusetzen.
Das bieten wir:
- eine nach A 15 SächsBesG bewertete Stelle;
- einen Arbeitsplatz im Herzen einer von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägten Stadt mit mehr als 570 000 Einwohnern/Einwohnerinnen, die über ein attraktives Wohnraumangebot zu vergleichsweise günstigen Preisen verfügt;
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten und flexible Arbeitszeiten;
- ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket").

Vor einer Bewerbung sollten sich Interessenten zum Stellenbesetzungsverfahren unter www.leipzig.de/bewerbungshinweise informieren. Werden die Anforderungen erfüllt, bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation, Kopien von Dienst- oder Arbeitszeugnissen, Beurteilungen und gegebenenfalls Referenzen, die nicht älter als drei Jahre sein sollen, oder dem Hinweis, wo Referenzen eingeholt werden dürfen.
Interessenten geben bitte die Stellenausschreibungsnummer 37 07/16 24 an und nutzen für die Bewerbung das Online-Bewerber-Portal auf www.leipzig.de/stellen. Bewerber/-innen, die Nachweise über Eignung, Befähigung und fachliche Leistung nicht vorlegen, können im Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden. Für Rückfragen steht als Ansprechpartnerin für diese Ausschreibung Frau Thiele, Tel. 1 23 27 48, gern zur Verfügung.
Ausschreibungsschluss ist der 15.09.2016. ■

Traueranzeigen der Stadtverwaltung

Tief betroffen
haben wir die Nachricht aufgenommen,
dass unser geschätzter Mitarbeiter

Dirk Fischer

am 08.07.2016 im Alter von 48 Jahren
nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Oberbürgermeister Personalrat

Mit Bestürzen und Trauer
haben wir die Nachricht
über den Tod unseres Kollegen und Mitstreiters

Hans-Jürgen Will

im Alter von 49 Jahren zur Kenntnis genommen.

Wir verlieren mit ihm einen engagierten und couragierten Mitarbeiter und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Oberbürgermeister Personalrat

Termine

Sitzungen der Stadtbezirksbeiträte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
01.09., 18.00 Uhr, Stadtteilzentrum Anker, Renftstraße 1, 1. Obergeschoss, 04159 Leipzig
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Leipziger Frühjahrsputz 2016 – Abschlussbericht (VI-DS-02888)
- Entsorgung von Kunststoffabfällen in Siedlungen (VI-A-02830)
- Erörterung Verkehrssituation Heuweg

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
01.09., 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Zi. 340, Elsbethstraße 19-25, 04155 Leipzig
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in mehreren Bereichen TF 1.1 - 1.14; Stadtbezirke (Ortsteile): Alt-West (Böhlitz-Ehrenberg), Nord (Eutritzsch), Nordost (Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Thekla, Plaußig-Portitz) Ost (Engelsdorf, Mölkau, Volkmarsdorf), Südost (Stötteritz, Probstheida), Südwest (Großzschocher, Hartmannsdorf-Knautnaundorf); Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (VI-DS-02216)
- Entsorgung von Kunststoffabfall in Siedlungen (VI-A-02830)

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Südwest
31.08., 18.00 Uhr, Stadtteilladen Leipziger Westen, Karl-Heine-Straße 54, 04229 Leipzig
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Präzisierung und Ergänzung der Planungsziele für den Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz-Süd/Markranstädter Straße“, Stadtbezirk Südwest, Ortsteil Plagwitz sowie eine Satzung über eine Veränderungssperre für den Bebauungsplan Nr. 428 „Gewerbegebiet Plagwitz Süd/Markranstädter Straße“, Satzungsbeschluss (VI-DS-02951)
- 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in mehreren Bereichen TF 1.1 – 1.14; Stadtbezirke (Ortsteile): Alt-West (Böhlitz-Ehrenberg), Nord (Eutrizsch), Nordost (Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Thekla, Plaußig-Portitz) Ost (Engelsdorf, Mölkau, Volkmarsdorf), Südost (Stötteritz, Probstheida), Südwest (Großzschocher, Hartmannsdorf-Knautnaundorf); Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (VI-DS-02216)
- Frühjahrsputz 2016 – Abschlussbericht
- Entsorgung von Kunststoffabfall in Siedlungen (VI-A-02830)
- Fragen zum Bauprojekt „Riverhouses“
- Erneuerung der Dieskaustraße
- Schulwegsicherheit Erich-Zeigner-Schule und weitere

Sondersitzung Stadtbezirksbeiräte Leipzig-Südwest und Leipzig- Alt-West
31.08., 19.00 Uhr, Stadtteilladen Leipziger Westen, Karl-Heine-Straße 54, 04229 Leipzig
- Planung und Entwicklung Felsenkeller
- Erfahrungen der Stadtbezirksbeiräte in der Zusammenarbeit mit der Verwaltung
- Sachstand zur Situation Stadtteilladen West
- Müllproblematik am Karl-Heine-Kanal und auf den Radwegen
- Wasserstraßen- und Radnetz entlang Karl-Heine-Straße bzw. Karl-Heine-Kanal und Lindenauer Hafen ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Plaußig
23.08., 19.00 Uhr, Naturschutzstation Plaußig, Schulungsraum, Plaußiger Dorfstraße 23
- Gelegenheit für Einwohneranfragen
- Fortschreibung der Agrarstruktuellen Entwicklungsplanung für das erweiterte Stadtgebiet Leipzig (VI-DS-01159)
- 1. Änderung des Flächennutzungsplanes in mehreren Bereichen TF 1.1 - 1.14; Stadtbezirke (Ortsteile): Alt-West (Böhlitz-Ehrenberg), Nord (Eutritzsch), Nordost (Schönefeld-Abtnaundorf, Mockau-Nord, Thekla, Plaußig-Portitz) Ost (Engelsdorf, Mölkau, Volkmarsdorf), Südost (Stötteritz, Probstheida), Südwest (Großzschocher, Hartmannsdorf-Knautnaundorf); Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (VI-DS-02216)
- Stand aktuelle Projekte

Ortschaftsrat Burghausen
30.08., 19.00 Uhr, ehem. Gemeindeamt Burghausen, Sitzungszimmer, Miltitzer Straße 1, 04178 Leipzig
- Leipziger Frühjahrsputz 2016 – Abschlussbericht (VI-DS-02888)
- Auswertung der Einwohneranfrage an Herrn Jung - Umsetzung von Beschlüssen nach Verabschiedung durch den Stadtrat
- Bürgerfragen

Ortschaftsrat Liebertwolkwitz
01.09., 18.30 Uhr, Rathaus Liebertwolkwitz, Zimmer 2
- Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Niederschrift zur Sitzung vom 14.07.2016
- Doppelhaushalt der Stadt Leipzig/Änderungsanträge
- Besuch OBM Jung am 13. September in Liebertwolkwitz
- Wohngebiet Edengarten – 20 Jahre
- Information: Festplatz, Parkplätze, Angerteich, Fußweg Alte Tauchaer Straße
- Einwohnerfragestunde ■

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Sprechzeit: jeweils montags von 07.00 bis 15.00 Uhr bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Verwaltungsgebäude auf dem Südfriedhof, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, I. Etage, Zimmer 12/13, Tel. 0178/6 97 54 27, E-Mail: gedenkbuch@leipzig.de ■

Ausschreibung | ESF-Programm „Nachhaltige Stadtentwicklung“ 2014-2020 | Fördergebiet Leipzig-Schönefeld | Begleitende Maßnahmen | Technische Programmbegleitung – administrative Unterstützung

Die Stadt Leipzig, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW), beabsichtigt zum o.g. Aufgabenbereich eine Auftragsvergabe für den Zeitraum 01.10.2016 bis 31.12.2017.
Die Auftragsvergabe steht noch unter dem Vorbehalt der Erteilung eines Rahmenförderbescheids für Vorhaben im Gebiet Leipzig-Schönefeld durch den Fördermittelgeber. Außerdem besteht noch ein Haushaltsvorbehalt für die Leistungserbringung in 2017 (kein Rechtsanspruch).
Die zu vergebende Leistung wird in der Regel von freiberuflich Tätigen erbracht und ist nicht abschließend beschreibbar. Der geschätzte Wertumfang liegt unter den gesetzlichen Schwellenwerten.
Es handelt sich um Beratungsleistungen und organisatorisch-technische Leistungen zur administrativen Unterstützung der Projektträger bei der Umsetzung ihrer Projekte im ESF-Fördergebiet Leipzig-Schönefeld.
Die Frist zur Abgabe eines Angebotes endet am 09.09.2016.
Den vollständigen Ausschreibungstext sowie weitergehende Informationen erhalten Sie unter www.leipzig.de/stadterneuerung. ■

Serviceinfo der Kfz-Zulassungsbehörde

Wartezeiten sparen kann man als private/-r oder gewerbliche/-r Fahrzeughalter/-in indem man einen Onlinetermin zur Bearbeitung des Anliegens unter www.leipzig.de/zulassung vereinbart.
Anträge zur **Online-Außerbetriebsetzung** können ebenfalls online an die zuständige Zulassungsbehörde gerichtet werden. Die Sicherheitscodes in der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) und auf den Prüfplaketten der Kennzeichen sowie die eingeschaltete eID-Funktion des neuen Personalausweises machen dies möglich. https://www.kba-online.de/i-kfz/portal/webapp/start.html?stba=147130
Regeln für Kurzzeitkennzeichen bekannt?
Kurzzeitkennzeichen können bei der örtlich zuständigen oder der für den Standort des Fahrzeuges zuständigen Zulassungsbehörde beantragt werden.
Zur Beantragung muss mindestens die Zulassungsbescheinigung Teil I vorliegen. Zudem benötigt das Fahrzeug eine gültige Hauptuntersuchung. ■

Weitere häufig gestellte Fragen und Antworten unter www.leipzig.de/zulassung

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren V“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Lindenau hinsichtlich des Flurstücks 346, in der Gemarkung Mölkau hinsichtlich des Flurstücks 87/12, in der Gemarkung Seehausen hinsichtlich der Flurstücke 233/11, 233/12 und 233/13 sowie in der Gemarkung Stünz hinsichtlich des Flurstücks 231 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 01.10.2001 durchzuführen.
Das Bodensonderungsverfahren „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren V“ dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist. Sonderungsbehörde ist der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig.
Die Ziele des Bodensonderungsverfahrens bestehen darin, einerseits die bisherigen Grundstückseigentümer sowie Inhaber beschränkter dinglicher Rechte für den faktisch bereits eingetretenen Verlust ihres Eigentums bzw. ihrer Rechte in Geld bzw. Land zu entschädigen, und andererseits dem nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigten öffentlichen Nutzer der betroffenen Grundstücke das lastenfreie Eigentum an dem von Verkehrsflächen in Anspruch genommenen Grund und Boden gegen einen entsprechenden Geldausgleich bzw. die Stellung von Ersatzland zu verschaffen.
Die Zusammenfassung der Ergebnisse des Bodensonderungsverfahrens erfolgt im Sonderungsplan, mit welchem die Bodeneigentumsverhältnisse mit den tatsächlichen Nutzungsverhältnissen in Übereinstimmung gebracht werden.
Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen haben gemäß § 8 Abs. 4 BoSoG in der Zeit vom 23.05.2016 bis zum 22.06.2016 in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses zur Einsicht ausgelegen. Parallel dazu erhielten die aus dem Grundbuch ersichtlichen Planbetroffenen bzw. ihre dem Grundbuchamt bekannten Erben oder ihr gesetzlicher Vertreter gemäß § 8 Abs. 5 BoSoG eine Nachricht über die öffentliche Auslegung mit dem Hinweis, dass innerhalb eines Monats nach Zugang der Nachricht Einwände gegen die getroffenen Feststellungen erhoben werden können.
Nach Ablauf der Fristen nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG und Berücksichtigung der begründeten Einwände hat der Umlegungsausschuss der Stadt Leipzig den Sonderungsplan am 11.08.2016 durch Sonderungsbescheid verbindlich festgestellt.
Gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG ist der Sonderungsbescheid für die Dauer eines Monats bei der Sonderungsbehörde zur Einsicht auszulegen, die Auslegung ortsüblich öffentlich bekannt zu machen und der Ausspruch sowie die Begründung des Sonderungsbescheides zu veröffentlichen:
...
Ausspruch
Im Verfahren der Bodenneuordnung zum Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) nach § 11 Abs. 1 VerkFlBerG wird mit Beschluss Nr. 11/2016 (Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren V) des Umlegungsausschusses der Stadt Leipzig vom 11.08.2016 Folgendes angeordnet:
1. Der Sonderungsplan, der Bestandteil dieses Bescheides ist, wird verbindlich festgestellt.
2. Die Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet haben die aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtliche Form und den entsprechenden Umfang.
3. Eigentümer der im Sonderungsplan bezeichneten Flurstücke sind die in der Grundstücksliste angegebenen natürlichen und juristischen Personen.
4. Den in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten Berechtigten werden die darin aufgeführten Entschädigungen für den Verlust dinglicher Grundstücksrechte mit Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides gezahlt, soweit nicht Hinterlegung geboten ist.
5. Den von der Bodensonderung durch die Einräumung dinglicher Rechte begünstigten und in der anliegenden Entschädigungs- und Ausgleichsliste bezeichneten natürlichen und juristischen Personen wird aufgegeben, die ihnen zugewiesenen Ausgleichsbeträge nach Erhalt der Zahlungsaufforderung (Rechnung) innerhalb der dort festgesetzten Frist auf das Konto der Sonderungsbehörde zu zahlen.
6. Ansprüche nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) bestehen mit dem Eintritt der Bestandskraft dieses Sonderungsbescheides insoweit nicht mehr.

Begründung:
Nach den Ermittlungen der Sonderungsbehörde, welche auf die Festlegung und Übertragung von Grundstücken und Grundstücksteilen auf deren nach dem VerkFlBerG anspruchsberechtigte Nutzer ausgerichtet sind, stellen sich die Grenzen der Grundstücke des neuen Bestandes im Plangebiet wie aus dem anliegenden Sonderungsplan (Sonderungskarte) ersichtlich dar.
Entsprechend § 9 Abs. 1 Satz 3 BoSoG ist insofern eine Begründung in den Sonderungsbescheid aufzunehmen, als den nach § 8 Abs. 4 und Abs. 5 BoSoG substantiiert erhobenen Einwänden nicht gefolgt wurde.
Einwände gegen den Entwurf wurden von den Planbetroffenen nicht vorgetragen.
Hinweise zum Erlass dieses Bescheides
Dieser Bescheid wird gemäß § 9 Abs. 2 BoSoG durch öffentliche Auslegung in den Diensträumen der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses bekannt gegeben und gilt gemäß § 9 Abs. 2 Satz 5 BoSoG mit Ablauf der Auslegungsfrist gegenüber den Planbetroffenen als zugestellt.
Der Sonderungsbescheid liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen in der Zeit vom 22.08. bis 21.09.2016 in den Diensträumen der
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, während der allgemeinen Dienstzeiten, täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Sonderungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses (Sonderungsbehörde) unter
Hausanschrift:
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Stadthaus, Zi. 452
Burgplatz 1
04109 Leipzig
Postanschrift:
Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
04092 Leipzig
zur Niederschrift oder schriftlich einzulegen. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter Form nach dem Signaturengesetz unter geoinformation@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden.
Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder in den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, oder in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden eingelegt wird.
Falls die Frist durch das Verschulden eines von dem Planbetroffenen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Planbetroffenen zugerechnet werden. Über den Widerspruch entscheidet die Landesdirektion Sachsen.
Da sich im Gebiet des Sonderungsplans die Summe der Entschädigungsleistungen und die Summe der Ausgleichsleistungen bedingen, wendet sich ein gegen die Höhe der Entschädigungsleistungen gerichteter Widerspruch zugleich auch gegen die Höhe der Ausgleichsleistungen. Dies gilt auch umgekehrt. ■

Umlegungsausschuss
Die Vorsitzende

Konzeptveräußerungen von Liegenschaften der Stadt Leipzig

Exposé Nr.	Objektart	Lage	Flurstück	Gemarkung	Größe in m²	Mindestgebot	Ansprechpartner	Telefon
Bestandsimmobilien								
0916	MFH*/BG/SN	Hermann-Liebmann-Str. 43	643	Volkmarsdorf	407	300 000 Euro	Frau Etzrodt	1 23 56 88
Baugrundstücke								
0926	B/MFH/Klw/Mb	Göschenstraße	768, 769, 1023	Reudnitz	1 296	443 000 Euro	Frau Etzrodt	1 23 56 88
0925	B/MFH/BG/SN	Braustraße	899o	Leipzig	500	182 000 Euro	Frau Schröder	1 23 56 17
0927	B/E/P	Wingertgasse	362/7	Windorf	1 543	160 000 Euro	Fr. Rosenbusch	1 23 56 70
0925	B/MFH/BG/SN	Cichoriusstraße	404c	Reudnitz	500	57 500 Euro	Frau Etzrodt	1 23 56 88

Abkürzungen: *B = Baugrundstück, BG = Baugruppen, E = Eigenheime, Klw = Kleinstwohnungen, Mb = Mietpreisbindung, MFH = Mehrfamilienhaus/-häuser , P = Passivhaus, SN = Selbstnutzer, * = Denkmalschutz*

Gebote sind bitte mit Konzept und den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **05.09.2016** an die Stadt Leipzig zu senden, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, jeweilige Exposénummer, 04092 Leipzig. Der Käufer muss sich vertraglich zu einer Investition verpflichten. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■ *(Angaben ohne Gewähr)*

Exposés und Antragsformulare sind im Internet zu finden unter: www.leipzig.de/immobilien

Blutspendezentrum sucht regelmäßig Spender

Im DRK Blutspendezentrum Campushaus, Karl-Liebknecht-Straße 143/Ecke Richard-Lehmann-Straße, (gegenüber der HTWK) kann zu folgenden Zeiten Blut und Plasma gespendet werden: Mo. 8.00-16.00 Uhr, Di./Mi./Do. 12.00-20.00 Uhr, Fr. 8.00-14.00 Uhr. Besonders gern gesehen sind an jedem 1. Sa./Monat 10.00-13.00 Uhr Vollblutspender, die mit einem leckeren Brunch empfangen werden.
Plasmaspender können Termine nach Bedarf unter der Tel. 30 39 14 42, vor Ort oder im Internet unter www.blutspende.de vereinbaren. Für den erhöhten Zeitaufwand einer Plasmaspende wird nach §10 Transfusionsgesetz eine Aufwandsentschädigung gewährt. ■

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben der DB Netz AG – Erneuerung der Eisenbahnüberführung Bahnstraße Lützschena Strecke 6403, km 100,358

Die Landesdirektion Sachsen führt auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für das oben genannte Vorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).
Die DB Netz AG plant, auf der Strecke 6403 die Eisenbahnüberführung Bahnstraße Lützschena zu erneuern.
Für die beantragte Baumaßnahme sollen keine Teilflächen von Flurstücken im Eigentum Dritter der Gemarkung Lützschena erworben, dinglich gesichert bzw. vorübergehend beansprucht werden.
Die Antragsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit **vom 29.08.2016 bis einschließlich 28.09.2016** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/ verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.
1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist - bis einschließlich 12. Oktober 2016 - bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans.
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen sind gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG in einem Termin zu erörtern. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter im Sinne von Nr. 1 dieser Bekanntmachung, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 derartige Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu übergeben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, die Erhebung von Einwendungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung der Pläne tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG). ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Sachsen

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben der DB Netz AG – Bauliche Änderungen der Eisenbahnüberführungen Dieskaustraße und Küchenholzallee Strecke 6379 Leipzig-Plagwitz – Gaschwitz, km 1,967 – km 2,860

Die Landesdirektion Sachsen führt auf Antrag des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens nach § 18 des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) für das oben genannte Vorhaben das Anhörungsverfahren nach § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Die DB Netz AG plant, auf der Strecke 6379 Leipzig-Plagwitz – Gaschwitz die beiden Eisenbahnüberführungen Dieskaustraße und Küchenholzallee zu erneuern. Zur Gewährleistung der Durchfahrtshöhe für Straßenbahnen und LKW ist dabei die Vergrößerung der lichten Höhe der Eisenbahnüberführungen Dieskaustraße vorgesehen. Entwässerungsanlagen und Kabeltiefbauanlagen der DB Netz AG sollen angepasst bzw. geändert werden. Änderungen von öffentlich gewidmeten Straßenverkehrsanlagen der Stadt Leipzig sowie die Umverlegung bzw. bauzeitliche Sicherung von Kabeln und Leitungen Dritter sind geplant. Für die beantragten Baumaßnahmen sollen Teilflächen von Flurstücken in den Gemarkungen Großzschocher und Hänichen erworben, dinglich gesichert bzw. vorübergehend beansprucht werden. Die für die Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden überwiegend im unmittelbaren Umfeld der Baumaßnahme umgesetzt. Die Antragsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit **vom 29.08.2016 bis einschließlich 28.09.2016** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/ verwiesen. Nach § 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist - bis einschließlich 12.10.2016 - bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans.
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen sind gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG in einem Termin zu erörtern. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter im Sinne von Nr. 1 dieser Bekanntmachung, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 derartige Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu übergeben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, die Erhebung von Einwendungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung der Pläne tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG). ■

Stadtplanungsamt, i.A. Landesdirektion Sachsen

Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Leipzig

In der Sitzung der Ratsversammlung am 22.06.2016 wurde der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2012 (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung) mit Anhang und Rechenschaftsbericht gemäß § 88b Abs. 2 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO mit nachfolgendem Beschluss (VI-DS-02540) festgestellt:

1. Die im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 der Stadt Leipzig ausgeübten Wahlrechte und Ermessensspielräume werden bestätigt (Anlage A).
2. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen entsprechend § 79 (1) SächsGemO im Ergebnishaushalt in Summe von 17.872.035,84 Euro sowie im Finanzhaushalt in Summe von 6.077.635,30 Euro werden bestätigt (Anlage 1 des Rechenschaftsberichtes). Die Deckung erfolgt jeweils bezogen auf den einzelnen Sachverhalt entsprechend der Anlage 1 des Rechenschaftsberichtes.
3. Das Haushaltsjahr 2012 wurde mit einem ordentlichen Ergebnis von (-)49.698.025,30 Euro, einem Sonderergebnis von 11.425.449,79 Euro und damit einem Fehlbetrag von (-)38.272.575,51 Euro abgeschlossen. Der Fehlbetrag wurde mit dem Basiskapital gemäß § 131 (6) S. 5 SächsGemO verrechnet. Der Bestand an Finanzmitteln hat sich im Haushaltsjahr 2012 um 25.110.343,05 Euro auf 121.921.407,32 Euro zum Stichtag 31.12.2012 verringert.
   Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2012 auf den Betrag von 4.105.707.988,65 Euro.
   Der Jahresabschluss 2012 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Leipzig gemäß § 104 SächsGemO geprüft und mit einem eingeschränkten Prüfungsvermerk versehen.
   Eine Reihe von Hinweisen des Rechnungsprüfungsamtes wurde im Jahresabschluss bereits berücksichtigt. Die verbliebenen Feststellungen des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes werden hinsichtlich ihrer Umsetzung geprüft und in den folgenden Jahresabschlüssen berücksichtigt.
   Der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2012 (Vermögensrechnung, Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich Teilrechnungen, Anhang) und Rechenschaftsbericht wird festgestellt.
4. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2012 wird zur Kenntnis genommen, insbesondere unter Berücksichtigung der getroffenen Prüfungsfeststellungen.
5. Der Oberbürgermeister legt dem Stadtrat bis zum 30.9.2016 einen Maßnahmen- und Zeitplan vor, der die Abstellung bzw. Korrektur der Mängel vorsieht, die im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2012 festgestellt wurden.

Stadt Leipzig – Jahresabschluss 2012 / Vermögensrechnung (Bilanz)

	Aktivseite	31.12.2012 in Euro	01.01.2012 in Euro
1.	**Anlagevermögen**	**3.833.952.301,65**	**3.859.843.184,02**
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	8.691.449,45	9.973.697,01
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	8.469.565,72	0,00
c)	Sachanlagevermögen	2.729.100.188,17	2.741.897.469,78
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	186.440.885,89	186.812.015,06
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	737.448.885,91	753.186.997,15
cc)	Infrastrukturvermögen	1.287.420.116,84	1.330.718.924,81
dd)	Bauten auf fremdem Grund und Boden	232.369,81	242.705,68
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	363.482.619,32	363.163.035,34
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	25.566.596,98	24.526.078,09
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	20.446.514,15	19.946.125,28
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	108.062.199,27	63.301.588,37
d)	Finanzanlagevermögen	1.087.691.098,31	1.107.972.017,23
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	535.093.079,46	567.764.212,69
bb)	Beteiligungen	115.490.768,05	114.530.998,94
cc)	Sondervermögen	72.117.581,91	70.992.256,79
dd)	Ausleihungen	246.464.337,14	244.342.863,61
ee)	Wertpapiere	118.525.331,75	110.341.685,20
2.	**Umlaufvermögen**	**253.562.539,15**	**233.989.374,95**
a)	Vorräte	20.867.085,84	23.862.807,54
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	83.525.454,60	62.401.966,84
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	27.248.591,39	20.354.367,43
d)	Liquide Mittel	121.921.407,32	127.370.233,14
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**18.193.147,85**	**21.957.200,71**
4.	**Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag**	**0,00**	**0,00**
	Summe Aktiva	**4.105.707.988,65**	**4.115.789.759,68**

	Passivseite	31.12.2012 in Euro	01.01.2012 in Euro
1.	**Kapitalposition**	**1.706.315.813,16**	**1.658.964.944,15**
a)	Basiskapital	1.706.315.813,16	1.658.964.944,15
b)	Rücklagen	0,00	0,00
aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00
dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c)	Fehlbeträge	0,00	0,00
aa)	Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
bb)	Jahresfehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00	0,00
cc)	Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2.	**Sonderposten**	**812.761.824,26**	**847.817.437,02**
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	787.611.223,73	805.617.199,10
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	19.856.757,73	20.734.329,65
c)	Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00	60.938,08
d)	Sonstige Sonderposten	5.293.842,80	21.404.970,19
3.	**Rückstellungen**	**415.190.220,46**	**473.586.709,42**
a)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	103.774.514,00
b)	Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	36.267.495,39	42.588.577,48
c)	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	8.065.368,57	8.203.828,88
d)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	4.468.624,82	2.461.222,70
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	1.173.824,84	750.332,13
g)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	329.989.700,17	303.709.158,51
h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	4.523.627,11	0,00
i)	Rückstellungen für sonstige vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	26.662.882,51	9.843.866,90
j)	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00	0,00
k)	Sonstige Rückstellungen	4.038.697,05	2.255.208,82
4.	**Verbindlichkeiten**	**1.147.525.423,71**	**1.111.937.690,21**
a)	Verbindlichkeiten in Form von Anleihen	0,00	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	732.079.077,73	736.149.222,90
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	171.719.802,41	167.313.686,41
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.000.081,60	27.346.505,16
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.176.452,90	10.921.744,05
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	206.550.009,07	170.206.531,69
5.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**23.914.707,06**	**23.482.978,88**
	Summe Passiva	**4.105.707.988,65**	**4.115.789.759,68**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	Euro
Bürgschaften	343.733.597,33	Euro
Gewährverträge	59.938.778,81	Euro
in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	15.339.726,44	Euro
Übertragene Ansätze für Zahlungen und Aufwendungen nach § 21 SächsKomHVO-Doppik	101.258.533,84	Euro
Summe der Vorbelastungen	**520.270.636,42**	**Euro**

Gemäß § 88b Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt der Jahresabschluss der Stadt Leipzig zum 31.12.2012 (Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung) mit Anhang und Rechenschaftsbericht vom 22.08.2016 bis 30.08.2016 öffentlich aus. Die Unterlagen können in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 314, während der Dienststunden der Verwaltung (Montag, Mittwoch und Donnerstag 9.00-15.30 Uhr, Dienstag 9.00-18.00 Uhr und Freitag 9.00-12.30 Uhr) eingesehen werden. ■

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Anlass der Grenzbestimmung ist eine in der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Paunsdorf, stattfindene Katastervermessung an den Flurstücken 1406/11-1406/44 sowie 1406/46-48 und 1406/50-53, 942/42. Betroffen sind die Flurstücke 1406/11-1406/44 sowie 1406/46-48 und 1406/50-53, 942/42.

Empfänger:
Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.

Gesetzliche Grundlage:
Gemäß § 2 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. Nr. 7/2011, S.275) erfolgt die Ankündigung der Vermessungsarbeiten öffentlich.

Die Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin Sylvia Scheffer beabsichtigt, in der Zeit vom **30.08.2016 bis 31.08.2016** in der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Paunsdorf, auf den Flurstücken 1406/11-1406/44 sowie 1406/46-48 und 1406/50-53, 942/42. Arbeiten aufgrund des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 29.01.2008 Sächsisches Gesetz und Verordnungsblatt Nr. 6/2010, S. 140-141 durchzuführen. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass das Flurstück zugänglich ist.

Die Arbeiten können auch ohne Anwesenheit der Eigentümer durchgeführt werden. Die Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin Scheffer erteilt gern weitere Auskünfte.

Kontakt:
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Dipl.-Ing.(FH) Sylvia Scheffer, Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, Tel. 9 80 06 11, Fax 9 80 06 12 ■

Leipzig, den 15.08.2016

gez. Dipl.-Ing. (FH) S. Scheffer
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Anlass der Grenzbestimmung ist eine in der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Paunsdorf, stattfindene Katastervermessung an den Flurstücken 1407/52-1407/58 sowie 1407/76-79 und 1407/61-1407/69. Betroffen sind die Flurstücke 1407/52 bis einschließlich 1407/69.

Empfänger:
Grundstückseigentümer und Inhaber grundstücksgleicher Rechte sowie deren Verfügungsberechtigte und Bevollmächtigte der oben aufgeführten Flurstücke.

Gesetzliche Grundlage:
Gemäß § 2 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz (SächsVermKatGDVO) vom 06.07.2011 (SächsGVBl. Nr. 7/2011, S.275) erfolgt die Ankündigung der Vermessungsarbeiten öffentlich.

Die Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin Sylvia Scheffer beabsichtigt, in der Zeit vom **25.08.2016 bis 26.08.2016** in der Gemeinde Leipzig, Gemarkung Paunsdorf, auf den Flurstücken 1407/52-1407/58 sowie 1407/76-79 und 1407/61-1407/69. Arbeiten aufgrund des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes i. d. F. der Bekanntmachung vom 29.01.2008 Sächsisches Gesetz und Verordnungsblatt Nr. 6/2010, S. 140-141 durchzuführen. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass das Flurstück zugänglich ist.

Die Arbeiten können auch ohne Anwesenheit der Eigentümer durchgeführt werden. Der Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur Scheffer erteilt gern weitere Auskünfte.

Kontakt:
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin
Dipl.-Ing.(FH) Sylvia Scheffer
Dieskaustraße 169, 04249 Leipzig, Tel. 9 80 06 11, Fax 9 80 06 12 ■

Leipzig, den 15.08.2016

gez. Dipl.-Ing. (FH) S. Scheffer
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Stadt Leipzig – Jahresabschluss 2012 / Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis Vorjahr 2011	Ermächtigungen aus 2011	Beschlossener Haushaltsplan 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Spalte 5 ./. Spalte 4)	Übertragene Ermächtigung nach 2013
			in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten		0,00	423.082.450,00	450.419.596,74	447.951.968,59	2.467.628,15-	0,00
		darunter: Grundsteuern A und B		0,00	89.250.000,00	89.250.000,00	88.878.247,48	371.752,52-	0,00
		Gewerbesteuer		0,00	180.000.000,00	201.483.322,99	201.483.322,99	0,00	0,00
		Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		0,00	91.900.000,00	97.753.823,75	97.753.823,75	0,00	0,00
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		0,00	30.400.000,00	30.400.000,00	30.934.736,94	534.736,94	0,00
2	+	Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) und Umlagen nach Arten sowie aufgelösten Sonderposten		0,00	568.110.112,00	576.655.481,70	603.562.751,23	26.907.269,53	0,00
		darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen		0,00	366.083.800,00	366.083.800,00	366.951.778,24	867.978,24	0,00
		sonstige allgemeine Zuweisungen		0,00	27.648.880,00	27.648.880,00	27.705.536,35	56.656,35	0,00
		allgemeine Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		aufgelöste Sonderposten		0,00	0,00	0,00	37.553.154,80	37.553.154,80	0,00
3	+	sonstige Transfererträge		0,00	6.166.500,00	6.166.500,00	6.545.555,60	379.055,60	0,00
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	32.769.700,00	34.781.584,63	36.628.594,39	1.847.009,76	0,00
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	64.601.075,00	68.681.313,18	61.732.220,46	6.949.092,72-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	46.676.850,00	46.896.050,63	42.467.883,24	4.428.167,39-	0,00
7	+	Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)		0,00	18.384.735,00	26.109.693,17	24.057.582,22	2.052.110,95-	0,00
8	+/-	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen		0,00	0,00	0,00	2.988,50	2.988,50	0,00
9	+	sonstige ordentliche Erträge		0,00	58.036.050,00	60.535.914,69	92.254.885,28	31.718.970,59	0,00
10	=	ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)		0,00	1.217.827.472,00	1.270.246.134,74	1.315.204.429,51	44.958.294,77	0,00
11		Personalaufwendungen		0,00	302.611.550,00-	313.417.306,94-	299.756.863,00-	13.660.443,94	0,00
		darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		Zuführungen z. Rückstellungen f. Entgeltzahlungen f. Zeiten d. Freistellung von d. Arbeit i. Rahmen v. Altersteilzeit u. Ä.		0,00	6.011.050,00-	6.011.050,00-	5.870.369,35-	140.680,65	0,00
12	+	Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	47.247,12-	47.247,12-	0,00
		darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	136.666.006,00-	161.119.208,29-	142.139.136,09-	18.980.072,20	136.751,99-
14	+	planmäßige Abschreibungen		0,00	105.539.400,00-	104.106.394,12-	210.722.137,84-	106.615.743,72-	0,00
15	+	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	26.072.550,00-	22.381.103,99-	22.402.877,55-	21.773,56-	0,00
16	+	Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	450.820.500,00-	449.927.290,57-	443.974.989,30-	5.952.301,27	0,00
17	+	sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	257.222.470,00-	259.086.381,33-	245.859.203,91-	13.227.177,42	60.949,60-
18	=	ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)		0,00	1.278.932.476,00-	1.310.037.685,24-	1.364.902.454,81-	54.864.769,57-	197.701,59-
19	=	ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./. Nummer 18)		0,00	61.105.004,00-	39.791.550,50-	49.698.025,30-	9.906.474,80-	197.701,59-
20		außerordentliche Erträge		0,00	1.022.650,00	9.698.458,26	21.957.990,60	12.259.532,34	0,00
21		außerordentliche Aufwendungen		0,00	647.450,00-	8.828.175,73-	10.532.540,81-	1.704.365,08-	2.737,00-
22	=	Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)		0,00	375.200,00	870.282,53	11.425.449,79	10.555.167,26	2.737,00-
23	=	Gesamtergebnis (Nummer 19 + 22)		0,00	60.729.804,00-	38.921.267,97-	38.272.575,51-	648.692,46	200.438,59-
24		geplante Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25		davon Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	=	verbleibendes Gesamtergebnis (Nummer 23 ./. Nummer 25)		0,00	60.729.804,00-	38.921.267,97-	38.272.575,51-	648.692,46	200.438,59-
27	=	nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses			0,00	0,00	0,00	0,00	
1		Überschuss des ord. Erg., der in die Rückl. des ord. Ergebnisses eingestellt wird			0,00	0,00	0,00	0,00	
2		Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. des ord. Ergebnisses verrechnet wird			0,00	0,00	0,00	0,00	
3		Fehlbetrag des ord. Erg., der mit der Rückl. des Sonderergebnisses verrechnet wird			0,00	0,00	0,00	0,00	
4		Fehlbetrag des Sondererg., der mit der Rückl. des Sonderergebnisses verrechnet wird			0,00	0,00	0,00	0,00	
5		Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rückl. des Sonderergebnisses eingestellt wird			0,00	0,00	0,00	0,00	
6		Fehlbetrag, der n. §25 Abs. 3 S. 2 zu veranschlagen & auf das ord. Erg. der Folgejahre vorzutragen ist			0,00	0,00	0	0,00	0,00
7		Verrechnung von Fehlbeträgen des ord. Ergebnisses aus Vorjahren mit dem Basiskapital			0,00	0,00	0,00	0,00	
8		Verrechnung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital			0,00	0,00	0,00	0,00	
9		Verrechnung von Fehlbeträgen gem. §131(6)S.5 SächsGemO			0,00	0,00	38.272.575,51	0,00	

Bebauungsplan Nr. 304 „Wendenstraße“, Leipzig-Nordwest Satzungsbeschluss

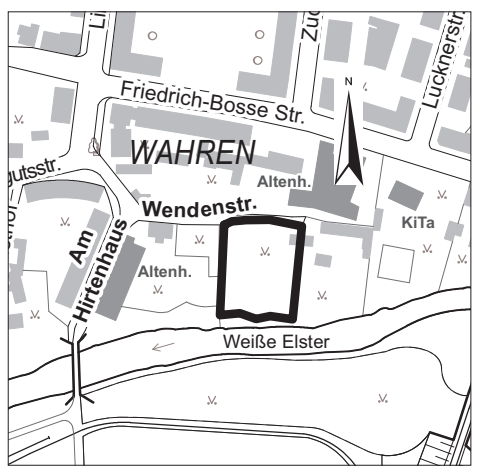
Die Ratsversammlung der Stadt Leipzig hat am 09.06.2016 den Bebauungsplan Nr. 304 „Wendenstraße“ (Vorlage Nr. VI-DS-02472) beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Geltungsbereich befindet sich in Leipzig-Nordwest, im Ortsteil Wahren zwischen Wendenstraße und Weißer Elster (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).

Der Bebauungsplan soll die städtebaulichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines kleinen Einfamilienhausstandortes schaffen.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung im Stadtplanungsamt, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Zimmer 498 während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Die zusammenfassende Erklärung beinhaltet, wie die Umweltbelange, die Ergebnisse der Beteiligungsprozesse und anderweitige Planungsmöglichkeiten beim Zustandekommen des Plans berücksichtigt wurden.

Rechtsbehelf:
Nach § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,



Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 304 „Wendenstraße“ (fett umrandet).
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leipzig unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Plan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

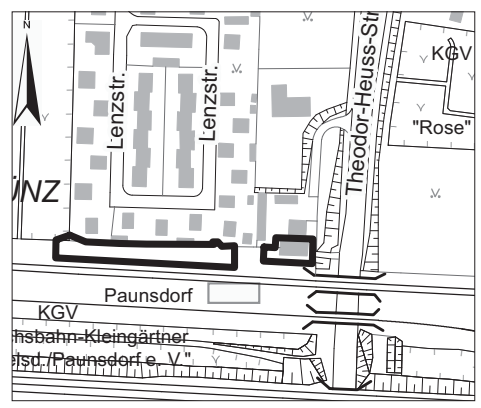
Die hier gegebenen Hinweise auf Rechtsfolgen nach dem BauGB haben keinen Einfluss auf bestehende Rückübertragungsansprüche bzw. Entschädigungsansprüche nach dem Gesetz zur Regelung offener Vermögensfragen. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Absatz 4 Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Absatz 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 der SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Freistellung von Bahnbetriebszwecken für Flächen der Eisenbahn des Bundes in Leipzig-Stünz



Geltungsbereich der zwei Freistellungsflächen in Leipzig-Stünz (fett umrandet)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Mit Bescheid des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden vom 07.07.2016 werden zwei Teilflächen des Flurstücks Nr. 249/1 der Gemarkung Stünz von Bahnbetriebszwecken freigestellt.

Diese Flächen sind für den Eisenbahnbetrieb nicht mehr erforderlich. Durch die Freistellung endet die Eigenschaft als Betriebsanlage der Eisenbahn. Die Flächen werden aus dem eisenbahnrechtlichen Planungsprivileg des Eisenbahn-Bundesamtes entlassen und gehen in die Planungshoheit der Stadt Leipzig über.

Der Bescheid und die dazugehörigen Unterlagen können in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, im Zimmer 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Einziehung einer Teilfläche des Parkplatzes Gleisschleife Curiestraße/Philipp-Rosenthalstraße

Gemäß § 8 (1) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993, i. d. akt. Fassung, wird der Parkplatz Curie-/Philipp-Rosenthal-Straße, Teilfläche des Flurstücks 168/5 Gemarkung Thonberg, eingezogen.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung

Ortsteil Zentrum-Südost
Curiestraße/Philipp-Rosenthal-Straße, Teilfläche des Flurstücks 168/5 Gemarkung Thonberg, ca. 1.050,50 m², beschränkt-öffentlicher-Platz, Kraftfahrzeugverkehr beschränkt.

Die Einziehung erfolgt auf Grundlage des § 8 (2) SächsStrG. Die Absicht der Einziehung wurde gem. § 8 (4) SächsStrG im Amtsblatt Nr. 06 am 26.03.2016 bekannt gemacht. Gegen die Einziehung der Teilfläche des oben aufgeführten Parklatzes kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftl. bei Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Str. 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zi. 5.033, eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung sowie ein Planauszug in der Zeit von Mo.,Mi.,Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Stadt Leipzig – Jahresabschluss 2012 / Finanzrechnung

		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres 2011	Ermächtigungen aus 2011	Beschlossener Haushaltsplan 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2012	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 2012	Vergleich Ansatz / Ergebnis (Spalte 5 ./. Spalte 4)	Übertragene Ermächtigung nach 2013
			in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	423.082.450,00	450.419.596,74	438.192.021,47	12.227.575,27-	0,00
		darunter: Grundsteuer A und B		0,00	89.250.000,00	89.250.000,00	88.201.865,33	1.048.134,67-	0,00
		Gewerbesteuer		0,00	180.000.000,00	201.483.322,99	196.822.545,57	4.660.777,42-	0,00
		Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		0,00	91.900.000,00	97.753.823,75	97.556.972,82	196.850,93-	0,00
		Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		0,00	30.400.000,00	30.400.000,00	30.966.081,86	566.081,86	0,00
2	+	Zuwendungen und Umlagen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	549.596.312,00	558.154.370,28	545.427.821,66	12.726.548,62-	0,00
		darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen		0,00	347.570.000,00	347.570.000,00	348.532.731,00	962.731,00	0,00
		sonstige allgemeine Zuweisungen		0,00	27.648.880,00	27.648.880,00	27.853.706,78	204.826,78	0,00
		allgemeine Umlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	sonstige Transfereinzahlungen		0,00	6.166.500,00	6.166.500,00	5.816.321,22	350.178,78-	0,00
4	+	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge		0,00	32.769.700,00	34.781.584,63	33.637.913,86	1.143.670,77-	0,00
5	+	privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	65.623.725,00	77.640.909,62	67.054.158,95	10.586.750,67-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	46.676.850,00	46.896.050,63	40.302.428,50	6.593.622,13-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen		0,00	18.384.735,00	26.109.693,17	18.040.357,81	8.069.335,36-	0,00
8	+	sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	44.873.800,00	47.370.963,88	44.209.842,10	3.161.121,78-	0,00
9	**=**	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)**		**0,00**	**1.187.174.072,00**	**1.247.539.668,95**	**1.192.680.865,57**	**54.858.803,38-**	**0,00**
10		Personalauszahlungen		0,00	296.600.500,00-	307.406.256,94-	306.611.144,72-	795.112,22	0,00
11	+	Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	47.247,12-	47.247,12-	0,00
12	+	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	136.669.206,00-	161.259.160,28-	131.261.403,33-	29.997.756,95	136.751,99-
13	+	Zinsen und ähnliche Auszahlungen		0,00	26.072.550,00-	22.378.403,18-	17.291.785,26-	5.086.617,92	0,00
14	+	Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	450.900.800,00-	450.053.911,83-	458.403.701,13-	8.349.789,30-	0,00
15	+	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	257.786.420,00-	265.690.261,53-	240.807.624,60-	24.882.636,93	63.686,60-
16	**=**	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)**		**0,00**	**1.168.029.476,00-**	**1.206.787.993,76-**	**1.154.422.906,16-**	**52.365.087,60**	**200.438,59-**
17	**=**	**Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 9 ./. Nummer 16)**		**0,00**	**19.144.596,00**	**40.751.675,19**	**38.257.959,41**	**2.493.715,78-**	**200.438,59-**
18		Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	76.422.000,00	86.253.426,76	55.724.407,84	30.529.018,92-	0,00
		darunter: investive Schlüsselzuweisungen		0,00	13.269.650,00	13.269.650,00	12.566.244,00	703.406,00-	0,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit		0,00	4.538.500,00	4.605.026,02	2.515.167,05	2.089.858,97-	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagevermögen		0,00	18.859.000,00	19.269.354,58	11.843.051,79	7.426.302,79-	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und Finanzvermögen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit		0,00	0,00	2.540,80	54.391,03	51.850,23	0,00
23	**=**	**Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 22)**		**0,00**	**99.819.500,00**	**110.130.348,16**	**70.137.017,71**	**39.993.330,45-**	**0,00**
24		Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		19.178.796,31-	10.388.550,00-	30.216.758,40-	6.528.084,64-	23.688.673,76	22.010.440,23-
25	+	Auszahlungen für Baumaßnahmen		64.178.515,33-	83.946.600,00-	162.067.582,40-	83.163.911,63-	78.903.670,77	57.663.789,04-
26	+	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachanlagevermögen		10.318.281,09-	10.325.265,00-	20.807.011,06-	9.162.810,30-	11.644.200,76	8.623.320,56-
27	+	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens		2.861.300,00-	826.500,00-	15.597.288,64-	15.147.288,64-	450.000,00	0,00
28	+	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen		6.112.310,12-	15.097.150,00-	22.532.501,60-	11.474.494,64-	11.058.006,96	4.003.441,56-
29	+	Auszahlungen für sonstige Investitionen		9.915.851,58-	8.775.450,00-	20.844.158,36-	5.062.702,40-	15.781.455,96	8.938.137,56-
30	**=**	**Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummer 24 bis 29)**		**112.565.054,43-**	**129.359.515,00-**	**272.065.300,46-**	**130.539.292,25-**	**141.526.008,21**	**101.239.128,95-**
31	**=**	**Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 23 ./. Nummer 30)**		**112.565.054,43-**	**29.540.015,00-**	**161.934.952,30-**	**60.402.274,54-**	**101.532.677,76**	**101.239.128,95-**
32	**=**	**Finanzierungsmittelüberschuss/-mittelfehlbetrag (Nummer 17 + 31)**		**112.565.054,43-**	**10.395.419,00-**	**121.183.277,11-**	**22.144.315,13-**	**99.038.961,98**	**101.439.567,54-**
33		Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen		0,00	28.621.350,00	28.621.350,00	106.820.000,00	78.198.650,00	0,00
34		Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen		0,00	53.133.800,00-	53.133.800,00-	109.786.027,92-	56.652.227,92-	0,00
35	**=**	**Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummer 33 ./. Nummer 34)**		**0,00**	**24.512.450,00-**	**24.512.450,00-**	**2.966.027,92-**	**21.546.422,08**	**0,00**
36	**=**	**Änderung des Finanzmittelbestandes (Nummer 32 + 35)**		**112.565.054,43-**	**34.907.869,00-**	**145.695.727,11-**	**25.110.343,05-**	**120.585.384,06**	**101.439.567,54-**
37		Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten		0,00	10.233.000,00	10.233.000,00	233.000,00	10.000.000,00-	0,00
38	-	Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten		0,00	0,00	1.750.000,00-	2.346.502,80-	596.502,80-	0,00
39	+	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern		0,00	0,00	0,00	168.913.856,36	168.913.856,36	0,00
40	-	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern		0,00	0,00	0,00	147.138.836,33-	147.138.836,33-	0,00
41	**=**	**Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen [(Nummern 37+39) ./. (Nummern 38+40)]**		**0,00**	**10.233.000,00**	**8.483.000,00**	**19.661.517,23**	**11.178.517,23**	**0,00**
42		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)					127.370.233,14		0,00
43	**=**	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 36+41+42)**					**121.921.407,32**		**101.439.567,54-**

Verkehrsorganisatorische Maßnahmen zum Deutsche Post Ladies Run 2016

Am Sonntag, dem 21.08.2016, findet der Deutsche Post Ladies Run von 14.30 Uhr bis ca. 17.30 Uhr in der Leipziger Innenstadt statt.
Der zu absolvierende Rundkurs verläuft auf einer 5 km-Strecke bzw. 10 km-Strecke durch das Stadtzentrum mit Start und Ziel auf dem Marktplatz.
Ab 12.30 Uhr wird es entlang folgender Laufstrecke zu Einschränkungen kommen:
Markt → Katharinenstraße → Brühl → Runde um den Richard-Wagner-Platz → Brühl → Nikolaistraße → Park an der Richard-Wagner-Straße → Ritterpassage und Ritterstraße → Schuhmachergäßchen → Reichsstraße → Grimmaische Straße (Schleife) → Neumarkt → Gewandgäßchen → Universitätsstraße → Moritzbastei → Schillerpark → Neumarkt → Preußergäßchen → Petersstraße → Markgrafenstraße → Burgplatz → Markgrafenstraße → Oberer Dittrichring → südlicher Thomaskirchhof → Burgstraße → Thomasgasse → Markt
Spätestens ab 14.00 Uhr wird der Rundkurs für Fahrzeuge voll gesperrt sein. Die Ein- bzw. Ausfahrt zur Innenstadt ist während der Veranstaltung nur im Ausnahmefall über das Hallische Tor möglich. Für Fußgänger besteht die Möglichkeit zur Querung der Strecke. Die Hinweise und Anordnungen der Ordnungskräfte und Polizei sind unbedingt zu beachten. Die Sicherheit des Läuferfeldes hat immer Vorrang.
Um Beachtung der Haltverbote auf den ausgeschilderten Flächen und Entfernung der Fahrzeuge von der Wettkampfstrecke wird unbedingt gebeten.
Im Zeitraum von ca. 12.30 Uhr bis ca. 18.30 Uhr verkehrt die Buslinie 89 in Richtung Hauptbahnhof ab Haltestelle „Thomaskirche" über Dittrichring – Goerdelerring - Goethestraße sowie in Richtung Connewitz ab Abfahrtshaltestelle „Hauptbahnhof" in der Goethestraße über Goethestraße – Augustusplatz – Wilhelm-Leuschner-Platz - Neues Rathaus und weiter in normaler Linienführung. ■

Ordnungsamt

Verpachtung städtischer Liegenschaft

Pachtgrundstück zur gärtnerischen Nutzung

Exposénummer:	0931
Lage:	Stötteritzer Landstraße
Gemarkung:	Holzhausen
Flurstück:	25/1 (Teilfläche)
Größe:	ca. 430 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Pawel Tel. 1 23 56 86
Mindestgebot:	520 Euro/Jahr

Die Stadt Leipzig verpachtet aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte in einem verschlossenen Umschlag bis zum **19.09.2016** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, Exposé 0931, 04092 Leipzig einzureichen. ■

(Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

Ankündigung von hoheitlichen Vermessungsarbeiten

(§ 2 Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 06.07.2011)

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Karl-Liebknecht-Straße werden durch das Vermessungsbüro Roland Meyer (ÖBVI), Wurzner Str. 22, 04425 Taucha, gemäß § 16 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) Flurstücksgrenzen amtlich festgestellt.
Die örtlichen Vermessungsarbeiten erfolgen voraussichtlich ab dem 01.09.2016.
Folgende Flurstücke der Gemarkung Leipzig sind betroffen: 885, 885b, 885c, 885f, 886, 887, 888, 889a, 889b, 891i, 891k, 891l, 891m, 891n, 896c, 896h, 896i, 897, 898, 898b, 905/6-10, 906/1, 909/1, 912/1, 912/2, 913/1, 914/1, 914/2, 917/1, 920a, 920b, 920n, 921, 921a, 921b, 922e, 922f, 922w, 931, 932b, 933, 934, 935/1, 936, 959, 960, 968a, 969, 969a, 971h, 971i, 971k, 984, 986, 988/1, 988/4, 988/5, 3848, 4059/1, 4059/5, 4108, 4110, 4116, 4119/3, 4121/2, 4149, 4152, 4153, 4170, 4174, 4534/2, 4534/3, 4572, 4573, 4574/1, 4575 und 4576.
Folgende Häuser sind betroffen: Karl-Liebknecht-Straße: 1 – 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57; Petersteinweg: 10, 12, 14, 17, 18, 19; Riemannstraße: 29a, 29b, 44, 46 Paul-Gruner-Straße: 46, 48, 51.
Auszug aus dem Gesetz über das Amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008; rechtsbereinigt mit Stand vom 14.07.2013

§ 5

Betreten von Flurstücken und baulichen Anlagen

(1) Personen, die Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen, sind befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen. Sie können bei einer Katastervermessung oder Abmarkung Personen hinzuziehen, die am Ergebnis dieser Arbeiten ein rechtliches Interesse haben. Das Betreten von Wohnungen ist nur mit Einwilligung des Wohnungsinhabers zulässig.

(2) Dem Eigentümer eines Flurstückes oder einer baulichen Anlage, bei Wohnungseigentum dem Verwalter, ist die Absicht, das Flurstück oder die bauliche Anlage zu betreten oder zu befahren, rechtzeitig anzukündigen. Der Besitzer eines Flurstückes oder einer baulichen Anlage soll über die Absicht des Betretens oder Befahrens informiert werden. Ergibt sich erst während der Vermessungsarbeiten die Notwendigkeit für das Betreten oder Befahren, hat die Benachrichtigung des Eigentümers oder Verwalters unverzüglich nachträglich zu erfolgen. Eine Ankündigung, Benachrichtigung oder Information ist nicht erforderlich, wenn Flurstücke oder bauliche Anlagen öffentlich zugänglich sind. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite.
Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776 Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Frau Böge, Tel. (0341) 123-7777
Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0650
e) **Ort der Ausführung:** Bau einer Querungshilfe in der Tauchaer Straße i. H. Stollberger Straße in 04349 Leipzig, OT Thekla, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0703
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen Bästleinstraße in der Bautzner Straße in 04347 Leipzig, OT Schönefeld, Straßenbau ■

Straßenbau und Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0709
e) **Ort der Ausführung:** Neubau von Bike & Ride - Anlagen in Leipzig, Los 1: Standorte Stuttgarter Allee/Ratzelstraße, Ratzelbogen (Kiewer Straße/Ratzelstraße), Endstelle Böhlitz-Ehrenberg (Burghausener Straße/Leipziger Straße), Straßenbau und Schlosserarbeiten, 04209 und 04178 Leipzig ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0700
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau S78 (ehemals B186), Baalsdorfer Straße / Haupstraße in Leipzig, OT Holzhausen; TO: Landschaftspflegerische Maßnahmen, Garten- und Landschaftsbau, 04288 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0707
e) **Ort der Ausführung:** Öffentliches Grün(B-Plan) „Rosenmüllerstraße“ zw. G.-Schwarz-Str. u. Pufendorfstr., Landschaftsbauarbeiten, 04179 Leipzig ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0749
e) **Ort der Ausführung:** Grüner Bogen Paunsdorf - Südwestteil, 1.Bauabschnitt: Begrünung Betonfläche, Landschaftsbauarbeiten, 04328 Leipzig-Paunsdorf ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0736
e) **Ort der Ausführung:** Kompensationsmaßnahme Etzoldsche Sandgrube, Landschaftsbauarbeiten, 04288 Leipzig ■

Wasserbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0742
e) **Ort der Ausführung:** Instandsetzung des Staubauwerks Stauteich Lößnig-Dölitz - Schadensbeseitigung Junihochwasser 2013, Wasserbauarbeiten, 04277 Leipzig ■

Lüftungsanlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0730
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Ferd.-Jost-Str. 33, 2. BA Haus 2 und Sporthalle - Los 402 - Lüftungsanlagen, 04229 Leipzig ■

Elektroinstallation

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0752
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 6, Elektroinstallation, 04157 Leipzig ■

Metallbau- und Beschlagarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6534-01-0754
e) **Ort der Ausführung:** Kinderheim „Tabaluga“,Ziolkowskistraße 25, 04357 Leipzig, Metallbau- und Beschlagarbeiten ■

Abbrucharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0756
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 4, Abbruch ■

Trockenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0757
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 7, Trockenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0786
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Sanierung Haus 2 mit Sporthalle, Ferd.-Jost-Str. 33, 04299 Leipzig, Trockenbauarbeiten ■

Estrich

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0758
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 8 Estrich ■

Innentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0759
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 9 Innentüren ■

Fliesenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0760
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 10, Fliesenarbeiten ■

Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0761
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 11, Malerarbeiten ■

WC-Trennwände

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0762
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 12 WC-Trennwände ■

Bauendreinigung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0763
e) **Ort der Ausführung:** Förderschule Johann Heinrich Pestalozzi, Hannoversche Str. 2, 04157 Leipzig, Los 13, Bauendreinigung ■

Bodenbelagarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B16-6537-06-0766
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße, 04107 Leipzig, Los 025 - Bodenbelagsarbeiten (Linoleum) ■

Baureinigung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6537-01-0770
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße, 04107 Leipzig, Los 032 - Baureinigungsarbeiten ■

Betonarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6534-01-0785
e) **Ort der Ausführung:** Südfriedhof Leipzig, Prager Str. 210, 212, 212a, 04299 Leipzig - Sicherung Einfriedung Ost-Los 1 - Betonarbeiten (Fundamentbalken) ■

Zimmererarbeiten und energetische Ertüchtigung DG-Decke

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0810
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle F.-A.-Brockhaus-Gymnasium, Kieler Str. 72, 04357 Leipzig, Altbau-Teilmodernisierung-Los 04, Zimmererarbeiten u.energet. Ertüchtigung DG-Decke ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter www.ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

Postdienstleistungen

Vergabe-Nr.: L16-106-06-0048
Art und Umfang der Leistung: Rahmenverträge über Postdienstleistungen für die Stadt Leipzig ■

Feuerwehrschutzhandschuhe

Vergabe-Nr.: L16-3700-01-0055
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von ca. 380 Paar Feuerwehrschutzhandschuhen „Falcon“ nach EN 659:2003+A1:2008 ■

Lieferung PKW

Vergabe-Nr.: L16-1062-01-0057
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 4 PKW (Kompaktklasse) ■

Lieferung Kleinkehrmaschine

Vergabe-Nr.: L16-9993-01-0059
Art und Umfang der Leistung: Lieferung einer Kleinkehrmaschine mit Knicklenkung (Gesaqmtgewicht max. 3.500 kg) ■

Lieferung Sperrmüll-Pressfahrzeug

Vergabe-Nr.: L16-9993-06-0063
Art und Umfang der Leistung: Lieferung von 1 Sperrmüll-Pressfahrzeug ■

Anzeige

GESUNDHEIT & SENIOREN

********** Praxisübernahme **********
Hausarztpraxis
Dr. med. Katja Sachs
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Landsberger Straße 4 / Am Coppiplatz · 04157 Leipzig
Telefon: 0341 / 90 97 1811 · Fax: 0341 / 90 97 1813
Sprechstunde

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00-12:00	8:00-12:00	8:00-12:00	8:00-12:00	8:00-11:00
	15:00-18:00		14:00-16:00	

und nach Vereinbarung
Hausbesuche

Voller Erfolg der Eis-Flatrate für den guten Zweck

Viele Naschkatzen schlemmten im Procon Seniorenzentrum Althen

Die Kinder erinnerte es an das Märchen „Tischlein deck' Dich“, die Erwachsenen fühlten sich wohl eher im 7. Himmel: Bei der Eis-Flatrate-Aktion im Procon Seniorenzentrum ging die kühle Leckerei nämlich nicht aus. Für einen geringen Obulus konnte man so viel Eis schlemmen, wie man mochte. Die Erträge werden gespendet. Mit der Idee des „Flatrate-Eis-Genusses“ wollte die Residenz nicht nur alle großen und kleinen Eis-Liebhaber der Region verführen; es ging auch darum, Geld zu sammeln. „Die Erträge werden die Bewohner und das Procon-Team an den Kindergarten von Althen spenden.“, sagt Einrichtungsleiterin Jacqueline Kühne, „Wir möchten damit einen kleinen Beitrag für den geplanten Um- und Ausbau des Kindergartens hier vor Ort leisten!“ Schöne Bilanz: Insgesamt 331 Euro kamen bei der Aktion zusammen. Bundesweit veranstalten die zur Alloheim-Gruppe gehörenden Residenzen den ganzen Sommer hindurch Eis-Flatrate-Tage für den guten Zweck (Termine unter www.alloheim.de) und verteilen dazu gleich mehrere Tonnen Eiscreme an alle Standorte.

Ökumenische Sozialstation Leipzig e.V.
Diakonie · caritas
Kompetente Pflege seit 1991!
• häusliche Kranken- und Altenpflege
• Kurzzeitpflegestation (17 Einzelzimmer)
• Betreutes Wohnen • Offener Seniorentreff
• häusliche Pflege bei Urlaub/ Verhinderungspflege
• zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen
Antonienstr. 41 · 04229 Leipzig · Tel.: 0341 / 2 24 68 00
www.oesst.de

Motivationstag für alle,
die in der Pflege aktiv sind, mit:
• Felix Brunner (Motivationsexperte)
• Sandra Mantz (…die mit den Worten tanzt)
• Sybille Bullatschek (humorvolle Altenpflegerin)
Donnerstag, 8. September 2016
von 9.00 bis 17.00 Uhr
im Neuen Rathaus Leipzig
Alle Infos und Kartenvorverkauf unter: www.der-pflegefachtag.de

Dritter AZURIT HANSA Pflegefachtag in Leipzig

Am 8. September 2016 veranstalten die AZURIT Gruppe und die HANSA Gruppe von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr gemeinsam zum dritten Mal den AZURIT HANSA Pflegefachtag im Neuen Rathaus in Leipzig. Neben Führungs- und Fachkräften stehen in diesem Jahr vor allem die Auszubildenden und Mitarbeiter aus den Bereichen der Pflege, Betreuung, Verpflegung und Unterhaltsreinigung in Krankenhäusern, Pflege- und Senioreneinrichtungen im Fokus. Unter dem Titel „Ein Tag für Dich!“ versprechen die Themen „(Selbst-) Motivation“ und „Selbstpflege“ einen spannenden, ereignisreichen und unterhaltsamen Tag. Begleitet wird der Fachtag von einer Ausstellung führender Anbieter von Produkten und Dienstleistungen im Markt der Altenhilfe. Das Veranstaltungsprogramm findet man unter **www.der-pflegefachtag.de**.

Sichern Sie sich jetzt die letzten freien Plätze in unserem Neu-Sanierten Betreuten Wohnen in der Mockauer Straße 28.
Raphaelis® Pflegedienst
Alle Wohnungen bezugsfrei ab 1.9.2016
• Erdgeschoss, 2-RW, 54,45 m²
Aufzug, Balkon, Einbauküche
Kaltmiete inkl. Nebenkosten: 596,- Euro
• 1. Obergeschoss, 2-RW, 63,18 m²
Aufzug, Balkon, Einbauküche
Kaltmiete inkl. Nebenkosten: 692,- Euro
• 2. Obergeschoss, 2-RW, 65,28 m²
Aufzug, Balkon, Einbauküche
Kaltmiete inkl. Nebenkosten: 715,- Euro

Was Sie in unserer Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 - 3-Zimmerwohnungen mit Balkon oder Terrasse
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· Aufzüge und Rollstuhlrampen
· großzügig begrünte Innenhöfe und Terrassen
· moderne Gemeinschaftsräume
Was bieten wir Ihnen:
· 24 h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo.-So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge
Besichtigungstermine
Mo - Sa und nach telefonischer Absprache
0341. 90 98 63 53
Vermietungshotline der I.V.K. GmbH

info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341 - 253 59 60

BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachung des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung 01/2016 am 30.06.2016 unter Beschluss Nr. 04/2016 folgende Änderung der Anlage zu den Ergänzenden Bestimmungen des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) vom 12. November 2015 beschlossen:

Artikel 1

Die Einleitung wird wie folgt geändert:
Auf Grund von § 58 und § 60 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Fortentwicklung des Kommunalrechts vom 28. November 2013; § 9 der Satzung des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung für die öffentliche Wasserversorgung (Wasserversorgungssatzung – WVS) vom 4. Dezember 2003 sowie § 1 Abs. 4 der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. S. 750, 1067), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Januar 2013 (BGBl. I S. 91) sowie des BFH Urteils vom 08.10.2008 hat die Verbandsversammlung am 30. Juni 2016 folgende Anlage zu den Ergänzenden Bestimmungen des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung zur AVBWasserV beschlossen:

Artikel 2

1. Zählertarif
   1.3. Der Grundpreis wird – gestaffelt nach der beim Kunden eingebauten Zählergröße – erhoben
   (Hinweis: Mit dem verbrauchsunabhängigen Grundpreis wird ein Teil der Fixkosten des Wasserversorgungsunternehmens zur durchgängigen Vorhaltung der Betriebsbereitschaft abgegolten.)
   Der monatliche Teilbetrag des Jahresgrundpreises beträgt

Neue Bezeichnung nach Dauerdurchfluss	Nenndurchfluss (Qn)	EUR - netto -	EUR - brutto - (inkl. 7 % Ust.)
a) Flügelradzähler	**a) Flügelradzähler**		
Q_3 4	2,5 m³/h (Qmax 5 m³/h)	6,90	7,38
Q_3 10	6 m³/h (Qmax 10 m³/h)	13,30	14,23
Q_3 16	10 m³/h (Qmax 20 m³/h)	27,60	29,53
b) Woltmannzähler	**b) Woltmannzähler**		
Q_3 25	15 m³/h (50 mm)	55,00	58,85
Q_3 63	40 m³/h (80 mm)	125,00	133,75
Q_3 100	60 m³/h (100 mm)	200,00	214,00
Q_3 250	150 m³/h (150 mm)	450,00	481,50

(Hinweis: Falls hiervon abweichende Zählertypen zum Einsatz kommen, ist eine gesonderte Vereinbarung zur Grundpreishöhe abzuschließen.)

Artikel 3

9. In-Kraft-Treten
   Die Anlage zu den Ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV ist ab 30. Oktober 2016 gültig. Ab diesem Zeitpunkt ist die Anlage zu den Ergänzenden Bestimmungen zur AVBWasserV vom 12. November 2015 nicht mehr anzuwenden.

Delitzsch, den 30.06.2016
gez. Dr. W i l d e
Verbandsvorsitzender

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Bekanntgabe des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung Beschluss Nr. 01/16 vom 30.06.2016

Die Verbandsversammlung beschließt:

I. Auf der Grundlage des Berichtes über die Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2015 – erarbeitet von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig vom 31. Mai 2016 – wird der Jahresabschluss des Zweckverbandes DERAWA wie folgt festgestellt:

1.	**Bilanzsumme**	**39.167.995,85 EUR**
1.1.	davon entfallen auf die Aktivseite	
	- Anlagevermögen	35.884.388,43 EUR
	- Umlaufvermögen	3.246.890,07 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	36.717,35 EUR
1.2.	davon entfallen auf die Passivseite	
	- Eigenkapital	32.926.468,65 EUR
	- Sonderposten	2.402.125,07 EUR
	- Empfangene Ertragszuschüsse	2.889.794,79 EUR
	- Rückstellungen	159.151,07 EUR
	- Verbindlichkeiten	790.396,27 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	60,00 EUR
2.	**Jahresgewinn**	**414.855,92 EUR**
2.1.	Summe der Erträge	5.390.602,79 EUR
2.2.	Summe der Aufwendungen	4.975.746,87 EUR

II. Das Jahresergebnis von **414.855,92 EUR** wird auf neue Rechnung vorgetragen.

III. Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Leipzig hat den Jahresabschluss 2015 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung, Delitzsch, für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.
Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden Bestimmungen der Satzung sowie der Eigenbetriebsverordnung des Freistaates Sachsen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

IV. Die örtliche Prüfung gemäß § 105 SächsGemO zum Jahresabschluss 2015 des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Großen Kreisstadt Delitzsch vorgenommen und der Schlussbericht zum 07. Juni 2016 erstellt. Die Prüfungshinweise sind zu beachten.

V. Dem Verbandsvorsitzenden sowie seinen Stellvertretern und der Verbandsgeschäftsführung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 die Entlastung erteilt.

30.06.2016
gez. Dr. W i l d e
Verbandsvorsitzender

Hinweis: Jahresabschluss und Lagebericht 2015 liegen vom 22. August 2016 bis einschließlich 30. August 2016 (7 Tage) in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes DERAWA, Bitterfelder Str. 80, 04509 Delitzsch, öffentlich aus. Die Einsichtnahme ist montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr für jedermann möglich.

herrH ist da! - Das Openair-Mitmachkonzert am 3. September bei den Springmäuschen

Schon zur guten Tradition sind unsere Hoffeste geworden. Sehr sportlich geht es diesmal bei Karin Wönckhaus, der Inhaberin des Kinderbewegungslands Springmäuschen zu. Fetzige Musik gibt den Takt vor, um auf bunten Gymnastikbällen zu trommeln, auf dem Fußboden, beim Nachbarn oder fix als Käfer auf dem Rücken. Yngo hingegen entlockt in seiner Trommelschule nicht nur klassischen Instrumenten Trommelrhythmen, sondern vielen anderen Alltagsmaterialien auch. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Das wird ein abwechslungsreicher Tag mit vielen lustigen Bewegungsspielen für drinnen und draußen. Spontan, einfallsreich und vielfältig - so zeichnen sich die Musiker beim diesjährigen Hoffest am 3. September 2016 aus. Überall lädt Musik zum Mitmachen ein. Im Mittelpunkt steht herrH, der junge Kindermusiker aus Köln mit seinem Openair-Mitmachkonzert. Er steht für die neue Deutsche Kindermusik. Tanzende Pinguine, Affen und Kokosnüsse, bis ans andere Ende der Welt fliegen und vieles mehr. Das Theater der Jungen Welt ist um 12:30 und 15 Uhr mit dem fliegenden Koffer im quietschgrünen Theaterbus zu erleben. Begleitet wird das Programm traditionell durch zwei Workshops für Erzieherinnen, Tagesmütter und –väter und interessierte Eltern zur Psychomotorik im Kleinst- und Kleinkindalter.
Das Kinderbewegungsland in der Kregelstraße 6 ist gut mit Straßenbahn oder Bus (Haltestelle Altes Messegelände) oder mit der S-Bahn (Völkerschlachtdenkmal) erreichbar, von dort sind es nur noch einige Schritte zu Fuß.

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Urlaubstipps

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 178,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Fränkische Schweiz

Zur Wanderzeit in die schöne Fränk. Schweiz
Sommer- & Herbsturlaub in herrl. Lage
Unsere Pension liegt ruhig, direkt am Waldrand. Moderne Zimmer mit Dusche/WC und Balkon.
Ü/F ab **17,-** €; **HP** ab **22,-** € (Hausprospekt anf.)
Waldpension Funk-Seyschab, Geschwand 103, 91286 Obertrubach, **Tel/Fax: 0 91 97 / 3 98**

Ostsee

Ostseebad-Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne", Dünenstr. 9a
Tel.: 03 82 93 / 606 - 40 Fax: 44
Inhaberin: Berbel Ettrich
18.09. - 25.09. = **Ü/F** 2 Personen **500,- €**
25.09. - 02.10. = **Ü/F** 2 Personen **500,- €**
02.10. - 09.10. = **Ü/F** 2 Personen **500,- €**
22.12. - 27.12. = **Ü/HP** 2 Personen **500,- €**
HERZLICH WILLKOMMEN

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Jahresabschluss zum 31.12.2015
der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig

Der vollständige Jahresabschluss wurde am 1. Juli 2016 im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Sparkasse Leipzig

Bekanntmachung

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31.12.2015 der ALL Abfall-Logistik Leipzig GmbH wurde gemäß §§ 316 ff HGB geprüft. Bei der Prüfung wurden auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Im Zeitraum vom 19.09.2016 bis 28.09.2016 ist der Jahresabschluss während der Geschäftszeiten in der Rückmarsdorfer Straße 31 in 04179 Leipzig im Zimmer 115 öffentlich ausgelegt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2014 des Kommunalen Eigenbetriebes Leipzig/Engelsdorf

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 07. 04. 2016 den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt. Entsprechend § 34 Absatz 1 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in der Fassung vom 16.12.2013 wird das Jahresergebnis wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss 2014 wird festgestellt mit:

einer Bilanzsumme	2.014.438,24 €		
auf der Aktivseite		**auf der Passivseite**	
- Anlagevermögen	245.177,62 €	Eigenkapital	
- Umlaufvermögen	1.760.127,34 €	gezeichnetes Kapital	25.564,00 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	9.133,28 €	Kapitalrücklage	291.436,37 €
		zweckgebundene Gewinnrücklage	258.235,44 €
		Andere Gewinnrücklage	96.981,59 €
		Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahre	57.046,06 €
		Gewinn/Verlust	192.551,44 €
		Sonderposten für Investitionszuschüsse	228.887,63 €
		Rückstellungen	85.788,33 €
		Verbindlichkeiten	722.590,62 €
		Rechnungsabgrenzungsposten	55.356,76 €
Summe der Erträge	7.402.052,72 €		
Summe der Aufwendungen	7.209.501,28 €		
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	192.551,44 €		

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 192.551,44 wird in voller Höhe in eine zweckgebundene Rücklage für personal- und sachgebundene Projekte/Personalaufwendungen eingestellt. Hierüber sollen unter anderem Qualifizierungen, Personalmehraufwendungen, befristete Stellen sowie sonstige Projekte im KEE finanziert werden.
3. Aus der zweckgebundenen Rücklage für Projekte in Höhe von EUR 176.920,13 sollen Aufwendungen in Höhe von EUR 45.776,98 in die allgemeine Rücklage und aus der Rücklage für Personalaufstockung in Höhe von EUR 66.354,13 sollen EUR 17.662,23 in die allgemeine Rücklage durch die Verwendung umgebucht werden.
4. Die verbliebenen Rücklagemittel für Projekte (EUR 131.143,15) und Personalauf-stockungen (EUR 48.691,90) werden in die Rücklage für personal- und sachgebundene Projekte/Personalaufwendungen eingestellt.
5. Die bestehende Rücklage für den Umzug in Höhe von EUR 14.961,18 wird durch den Verbrauch in 2013 in die allgemeine Rücklage umgebucht.
6. Die zweckgebundene Rücklage personal- und sachgebundene Projekte/ Personalaufwendungen soll bis zum Jahr 2019 verbraucht und in Höhe der angefallenen Kosten in die allgemeine Gewinnrücklage umgebucht werden.
7. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2014 bis 31.12.2014 Entlastung erteilt.

Von der „BANSBACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft" wird folgender Bestätigungsvermerk erteilt, der da lautet:
„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Kommunalen Eigenbetriebs Leipzig/Engelsdorf für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss des Kommunalen Eigenbetriebs Leipzig/Engelsdorf, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."
Hinweise zur öffentlichen Auslage: Der Jahresabschluss 2014 und der Lagebericht 2014 liegen vom 22.08.2016 bis 31.08.2016 (Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr und am Freitag in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr) im Kommunalen Eigenbetrieb Leipzig/Engelsdorf, Holzhäuser Str. 72 in 04299 Leipzig öffentlich aus.

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Farbsprühgeräte bieten Heimwerkern viele Vorteile

(djd). Man muss kein leidenschaftlicher Heimwerker sein, um Freude an gelegentlichen Verschönerungen mit Maler- und Streicharbeiten zu finden. „Wie immer beim Do-it-yourself hängt der Spaß und das Gelingen auch vom richtigen Werkzeug ab“, betont Martin Schmidt, Bauen-Wohnen-Fachautor beim Ratgeberportal rgz24.de. Farben mit einem Sprühgerät zu verarbeiten, bietet beispielsweise eine Reihe von Vorteilen. Zum einen geht das Sprühen rund drei Mal schneller von der Hand. Zum anderen erreicht man in der Regel bereits beim ersten Durchgang einen gleichmäßigen Farbauftrag mit hoher Deckkraft und eine homogene Schicht ohne sichtbaren Pinselstrich oder andere unerwünschte Strukturen. Und drittens können auch Anwender ohne Erfahrung Materialien wie Dekoputze oder Strukturfarben auftragen. Gut geeignet für den Einsatz in den eigenen vier Wänden sind Niederdruck-Farbsprühgeräte ohne aufwändige Kompressoren, etwa von Wagner. Sie erleichtern dem Anwender die Arbeit durch nutzerfreundliche Bedienung, ergonomisches Handling und einfache Reinigung. Je nach geplantem Einsatzzweck gibt es verschiedene Varianten: Sprühgeräte für Holz und Metall verarbeiten Lacke und Lasuren und weitere, eher dünnflüssige Medien wie Öle oder Grundierungen. Sogenannte Wall Sprayer sind spezialisiert auf Dispersions- und Latexfarben für die Wand- und Deckengestaltung. Universal-Sprayer schließlich können die gesamte Bandbreite von dünnflüssigen bis höher viskosen Materialien verarbeiten. Meist etwas teurer als die „Spezialisten“, sind sie dennoch eine gute Wahl für alle, die ein System für alle Farbprojekte suchen. Unter www.wagner-group.com/heimwerker gibt es weitere Informationen.

Raus aus der Miete...
Town & Country Haus
"Hasi und ich haben endlich ein eigenes Zimmer!"
SICHERHEIT garantieren 3 Schutzbriefe: • Bau-Qualität • Bau-Service • Bau-Finanzierung
Das sichere Haus für Sie!
... rein ins eigene Town & Country Haus!
www.bellmann-immobilien.de

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

IVK Immobilien
Verwaltung. Vermietung. Verkauf.
Wir verkaufen/kaufen auch gerne Ihre Immobilie!
Einfamilienhaus, Doppelhaus, Reihenhaus, Bungalow, Grundstücke, ETW und Mehrfamilienhäuser
www.ivk-immobilien.eu
E-Mail: info@ivk-immobilien.eu
Telefon: 0341 / 90 98 63-542

seit 1993
FliesenLand
das Geheimnis Ihrer guten Laune.
Braunstraße 15 - 04347 Leipzig
Tel.: 0341-24 555-0 Fax:0341-24 555-55
www.fliesenland-leipzig.de

KF Kontor Finanz
Mein Immobilienmakler.
Wir suchen ständig
EFH, Baugrundstücke und Mehrfamilienhäuser.
Wir vermitteln unseren Kunden attraktive Finanzierungen!
www.kontorfinanz.de
0341-9610065

Ankauf PKW
PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Schrotthandel
Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Die. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/2527860

Privatstrand im Seenland
Idyllische, voll erschlossene Seegrundstücke provisionsfrei zu verkaufen • Im Herzen der mitteldeutschen Seenplatte, Nähe Leipzig und Halle, z.B. 463 m² - KP 11.110 EURO • weitere Grundstücke bis ca. 1.000 m² im Angebot, keine Bauträgerbindung
Wochenendgebiet Mühlfeldsee/Löbnitz/Dübener Heide
DIRINGER&SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU NL DESSAU-ROSSLAU D&S
Stiftstraße 18 • 06844 Dessau-Roßlau
Beratung: Andreas Graupner • Telefon: 0340 7500595
mail: andreas.graupner@dus.de

Für eine saubere Umwelt.
kanaltürpe.
An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Tel. 0 34 37 / 92 38 0
Frickestraße 2
04105 Leipzig
Tel. 0341 / 59 38 - 332
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
TV-Untersuchung ab DN 50
Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

GROSSAUSSTELLUNG IN TEUTSCHENTHAL DIREKT AN DER A143!
AA Kaminwelt® Feuer neu erleben.
JETZT RABATTE SICHERN & SPAREN
Edelstahlschornstein Komplett | 150 mm x 4,2 m
• doppelwandiges System • 0,6 mm Materialstärke • durchgehende Laserschweißnähte
10 Jahre Garantie
-52 % € 1.263,- € 607,-
Nordpeis Kamin Monaco
• Nennleistung: 8 kW • Wärmespeicher-Beton • hochschiebbare Tür
Viel Zubehör erhältlich
>> Einführungspreis € 3.995,-
Nordpeis Kaminofen New Colorado
• Nennleistung 6,2 kW • geringer Platzbedarf • exklusive Colorado Verkleidung
Wand- oder Eckmodell
>> Unser Abgebot € 2.390,-
Skantherm Kaminofen Ivo
• Nennleistung: 6 kW • verschiedene Farben • mit Holzfach
Nordisches Design
€ 1.780,- € 1.549,-
MCZ Pelletofen Amy
• Leistungsbereich: 2,5- 6,3 kW • intuitive Bedienung • verschiedene Farben
Neueste Generation!
€ 1.785,- € 1.606,-
Nordpeis Kamin Pisa
• Nennleistung: 5,4 kW • 2-seitiger Kamineinsatz • Wärmespeicher-Beton
Flexibles Design
>> Ab € 2.895,-
Am Gewerbepark II, Nr. 3, 06179 Teutschenthal, Abfahrt - Selgros, Tel. 034601 - 27 100, E-Mail: info@aa-kaminwelt.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr, www.ofen.de

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 22.08.	**Schleußig, Plagwitz, Südvorstadt**
11.45-12.30 Uhr	Holbeinstraße/Schnorrstraße
13.30-14.15 Uhr	Anton-Bruckner-Allee/Nonnenweg (Parkplatz)
14.30-15.15 Uhr	Limburgerstraße/Wachsmuthstraße
15.30-16.15 Uhr	Tischbeinstraße/Dammstraße
16.30-17.15 Uhr	August-Bebel-Straße/Kantstraße
Dienstag, 23.08.	**Zentrum-Süd, -West, -Nordwest, -Nord**
11.45-12.30 Uhr	Rennbahnweg/Karl-Tauchnitz-Str.
13.30-14.15 Uhr	Hauptmannstraße/Ferdinand-Lasalle-Str.
14.30-15.15 Uhr	Goyastraße/Höhe Robert-Koch-Platz
15.30-16.15 Uhr	Keilstraße (Nähe Nr. 1, Löhrs Carré)
16.30-17.15 Uhr	Lessingstraße (Feuerwache)
Mittwoch, 24.08.	**Seehausen, Göbschelwitz, Hohenheida, Gottscheina, Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Seehausener Allee (Feuerwehr)
13.30-14.15 Uhr	Gutsweg (Feuerwehr)
14.30-15.15 Uhr	Am Anger (Nähe Nr. 58)
15.30-16.15 Uhr	Am Ring (Glascontainer)
16.30-17.15 Uhr	Plaußiger Dorfstraße (Nähe Kirche)
Donnerstag, 25.08.	**Thekla, Plaußig-Portitz**
11.45-12.30 Uhr	Neutzscher Straße/Tauchaer Straße
13.30-14.15 Uhr	Seelestraße (Parkplatz Gartenverein, Altglascontainer)
14.30-15.15 Uhr	Klosterneuburger Weg/Kremser Weg
15.30-16.15 Uhr	Am langen Teiche
16.30-17.15 Uhr	Sosaer Straße/Freiberger Straße
Montag, 29.08.	**Holzhausen, Althen-Kleinpösna, Engelsdorf, Baalsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
09.45-10.30 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
10.45-11.30 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/ Am Ochsenwinkel
12.30-13.15 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
13.30-14.15 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Dienstag, 30.08.	**Baalsdorf, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
09.45-10.30 Uhr	Schulweg (Wertstoffhof)
10.45-11.30 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
12.30-13.15 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
13.30-14.15 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
Mittwoch, 31.08.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
09.45-10.30 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
10.45-11.30 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
12.30-13.15 Uhr	Döllingstraße 29 a (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
Donnerstag, 01.09.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
08.45-09.30 Uhr	Seidelstraße
09.45-10.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
10.45-11.30 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Roßmarkt (vor dem Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 040 Der Anruf ist kostenfrei!

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341/4512236 oder Funktelefon 0171/4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ 19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
20.08.2016
• McMedi Apotheke Gohlis, Karl-Rothe-Straße 9, 04105 Leipzig
• Löwen-Apotheke am Denkmal, Gletschersteinstr. 40, 04299 Leipzig
• Lindenthaler-Apotheke, Lindenthaler Hauptstraße 69, 04158 Leipzig
21.08.2016
• Struwwelpeter-Apotheke, Käthe-Kollwitz-Straße 7 - 9, 04109 Leipzig
• Stern-Apotheke, Gorkistr. 48, 04347 Leipzig
• Regenbogen-Apotheke, Windorfer Straße 1, 04229 Leipzig
27.08.2016
• Johannes-Apotheke, Nordstraße 21, 04105 Leipzig
• Arnika-Apotheke, Holzhäuser Str. 81, 04299 Leipzig
• Phönix-Apotheke, Mockauer Str. 123, 04357 Leipzig
• Goethe-Apotheke, Leipziger Straße 70, 04178 Leipzig
28.08.2016
• Waldstraßen-Apotheke, Waldstraße 43, 04105 Leipzig
• Anemonen-Apotheke, Engelsdorfer Straße 21, 04316 Leipzig
• Apotheke am Wasserturm, Tauchaer Straße 12, 04357 Leipzig
• Auen-Apotheke, Georg-Schwarz-Straße 139 - 141, 04179 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9 13 5 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:** ✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/ 1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04, Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181 - 2725, Telefax: 0341/2181 - 2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

HILFE IM TRAUERFALL WIR SIND FÜR SIE DA

FRIEDHÖFE IN LEIPZIG
(Teil 19) Gemeinschaftsanlagen

Gemeinschaftsanlagen auf Städtischen Friedhöfen

Die Beisetzung in Gemeinschaftsanlagen hat in Leipzig eine lange Tradition.
So gab es im Kolumbarium auf dem Südfriedhof Leipzig bereits ab 1911 eine Form der Beisetzung von Urnen in Gemeinschaftsnischen. Weitere Flächen zur gemeinschaftlichen Beisetzung wurden 1930 und 1940 in einzelnen Bereichen des Südfriedhofes ausgewiesen.

Viele Leipziger Familien haben ihre verstorbenen Angehörigen in einer Gemeinschaftsanlage zur letzten Ruhe gebettet. Die Gemeinschaftsanlagen gibt es auf den kommunalen Friedhöfen sowohl für die Beisetzung von Urnen als auch für die Erdbestattung.
Die Entscheidung die Beisetzung in einer Gemeinschaftsanlage durchzuführen, hat eine bewusste Einschränkung der Trauerarbeit am Grab als Folge. In einer Gemeinschaftsanlage ist es zum Beispiel nicht erlaubt Blumen einzupflanzen oder eine individuelle Gestaltung des Grabes vorzunehmen. Die Entscheidung für ein Grab in einer Gemeinschaftsanlage, ist eine Entscheidung, dass eine Ausbettung aus dieser Anlage nicht möglich ist.
Die Gestaltung der Gemeinschaftsanlagen auf städtischen Friedhöfen ist sehr unterschiedlich. Sie reicht von der einfachen Wiese bis hin zur bepflanzten Anlage mit ganz unterschiedlichen Aussagen. Diese Anlagen gestatten auf jeden Fall, dass die Pflege ganzjährig für die Gräber gesichert ist. Urnengemeinschaftsanlagen mit namentlicher Nennung der Verstorbenen, werden auf auf allen sieben kommunalen Friedhöfen angeboten. Diesen Anlagen ist es zu eigen, dass eine bodendeckende Bepflanzung ausgeführt wird und die Nennung der Namen der Verstorbenen auf Namenstafeln an der Beisetzungsstelle erfolgt. 24 oder 48 Urnen werden in einer Grabanlage gemeinsam beigesetzt.
Durch die Friedhofsverwaltung wird eine solche Anlage für 20 Jahre gepflegt. So wird auf dem Nordfriedhof zum Beispiel in der Form eines Gräserhains angeboten. Das heißt, die Beisetzungsflächen sind gestalterisch mit Gräsern kombiniert. Gräser stehen für das ständig nachwachsende Leben und die Fruchtbarkeit. Sie stehen aber auch für den Tod und die Wiedergeburt, da sie nach dem vermeintlichen Absterben im Herbst, im folgenden Frühjahr wieder neu austreiben. Die Grabanlagen des Ostfriedhofes und des Friedhofes Sellerhausen zeichnen sich durch ihre Lage, ihre besondere Anordnung der einzelnen Grabflächen und ihre Kleinteiligkeit aus.
Die Urnengemeinschaftslanlage mit Gestaltungselement lässt als Besonderheit die weitere Beisetzung eines Verstorbenen neben dem bereits beigesetzten Verstorbenen zu. Im südlichen Bereich des Südfriedhofes, unweit der Connewitzer Straße ist mit der Lebenslinie erstmals diese Beisetzungsform geschaffen worden. Das Gestaltungselement ist hier der Baum, sowie einheimische Wildstauden und Wildkräuter, die als Gehölzsaum unter die Baumreihen gepflanzt sind. Das Erscheinungsbild wandelt sich mit den Jahreszeiten und soll das Entstehen und Vergehen des Lebens symbolisieren.
Der Friedhof Kleinzschocher hat mit dem Fluss des Lebens eine Urnengemeinschaftsanlage, die von blauen Geranien und Gräsern geprägt ist. Der sinnbildliche Lebensfluss geht in die uns nicht bekannte Unendlichkeit. Dieser Anlage beginnt unweit der Kapelle und führt dann in Richtung der Friedhofsmauer. Eine namentliche Nennung erfolgt in diesen Anlagen allerdings nicht.
Seit den 60er Jahren werden Urnengemeinschaftsanlagen ohne namentliche Nennungen der Verstorbenen auf den kommunalen Friedhöfen angeboten. Die Beisetzung erfolgt in den dafür vorgesehenen Rasenflächen. Zu den jeweiligen Rasenflächen sind Ablege- und Aufstellorte für Trauergebinde und Blumen eingeordnet. Hier zeigt sich, dass eine Gemeinschaftsanlage eine Einschränkung bringt. So müssen Dinge, die an dieser Grabanlage abgelegt werden, auch von allen anderen, die ihre Verstorbenen in der Grabanlage beigesetzt haben, toleriert werden.
Für die Erdbestattung wird in der V. Abteilung des Südfriedhofes, unweit des Trauerhallenkomplexes, eine Grabanlage mit und ohne namentlicher Nennung angeboten. Wenn man sich für eine namentliche Nennung entscheidet, wird der Name des Verstorbenen auf dem als Tormotiv aufgestellten Grabmal angebracht.
Es gibt viele Gründe sich für eine Grabstelle, als letzte Ruhestätte, in einer Gemeinschaftsanlage zur entscheiden. Zum einen ist die Grabpflege über 20 Jahre gesichert und zum anderen müssen Familienangehörige, die räumlich weit getrennt leben, keine Angst haben, dass die letzte Ruhestätte ihres Angehörigen verwildert. Trotzdem empfehlen wir, bevor diese Entscheidung für diese Grabart getroffen wird, dies im Familien- und Freundeskreis zu besprechen, um die richtige Entscheidung für die richtige Grabstelle zu treffen. Das Info-Center am Südfriedhof steht für solche Gespräche, auch weit vor einem Sterbefall, allen Bürgern der Stadt Leipzig zur Verfügung. Das Info-Center ist von Montag bis Donnerstag von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Oktober bis März bis

16.00 Uhr) geöffnet. Dort kann man auch weitere Informationen zu anderen Grabformen auf den kommunalen Friedhöfen erhalten. Außerdem sind auch Informationen zum Ablauf einer Trauerfeier hier einholbar.
Die Urnengemeinschaftsanlagen sind mittlerweile prägende Grabanlagen auf den städtischen Friedhöfen geworden. Sie unterstreichen den parkartigen Charakter der Friedhöfe und sind Teil der Grünstruktur.

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 24.08.2016, 18 Uhr
Die Nachteile des Berliner Testaments & Vorsorgevollmacht
RECHTSBERATUNG 0341/98 38 98 - 0

Christ
Bestattung & Begleitung
Bestattungen & Vorsorge
jederzeit
(0341) 12 57 22 60
für alle Leipziger Stadtteile
www.christ-bestattungen.de

Partner Ihres Vertrauens
Bestattungshaus Schönefeld GmbH
Tag und Nacht
Lützner Straße 129
Lindenau
0341 479 35 14
Linkelstraße 2
Wahren
0341 461 22 66
Leipziger Straße 40
Schkeuditz
034204 1 33 44

PTOCK
BESTATTUNGSINSTITUT
Inhaber Johannes Andreas
Breitenfelder Straße 68
04157 Leipzig
TAG und NACHT
(0341) 911 70 90

Beratung, Beistand & Berufung.
25 Jahre
GUNTER SACK Bestattungen
Seit 1990. Gunter Sack Bestattungen.
Tag & Nacht. (0341) 863 32 11
7x für Sie in Leipzig · www.bestattungen-sack.de

www.bestattungshaus-klaus.de
Nicht hören, nicht sehen, nicht sprechen?
Der Tod gehört zum Leben dazu.
Klaus Bestattungshaus
3x in Leipzig, 1x in Weißenfels
Sprechen Sie uns an!
T 0341 - 350 13 22

BESTATTUNGSHAUS FRANZKOWIAK
Fachgeprüfter Bestatter . Bestattungsvorsorge
Am Südfriedhof
Prager Straße 210
04299 Leipzig
Tag und Nacht 0341 / 2305822
www.bestattungshaus-franzkowiak.de

VERLAGSBEILAGE 20. AUGUST 2016

Blickpunkt Leipzig

SONDERVERÖFFENTLICHUNG IM LEIPZIGER AMTSBLATT

Liebe Leserinnen und Leser des Leipziger Amtsblattes,

auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder die Gelegenheit geben, sich mit unserem „Blickpunkt Leipzig“ über regionale Unternehmen und deren Leistungen zu informieren.

Zunächst einige interessante, statistische Erhebungen und Trends – so ist beispielsweise die Anzahl der Umzüge von West nach Ost gestiegen, eine Entwicklung die zeigt, dass vor allem größere Städte attraktiv für Zuwanderer sind. Leipzig selbst wuchs bis jetzt auf über 570.000 Einwohner, Tendenz steigend – im Prognosezeitraum bis 2030 wird eine Einwohnerzahl von ca. 720.000 erwartet. Erfreulich ist dabei auch dieser Trend: 2014 gab es in Leipzig erstmals seit 1965 wieder mehr Geburten als Sterbefälle.

Von diesem Bevölkerungswachstum profitieren mittlerweile auch angrenzende Städte und das Umland, der sogenannte Speckgürtel von Leipzig. Dank der guten Verkehrsanbindung, besonders auch durch die Inbetriebnahme des Citytunnels als Knotenpunkt des Mitteldeutschen S-Bahn-Verkehrs, ist die Innenstadt innerhalb kürzester Fahrtzeit zu erreichen.

Wenn Sie unseren Blickpunkt in den Händen halten, neigen sich die 31. Olympischen Spiele in Rio de Janeiro bereits ihrem Ende entgegen. Hier konnten unsere Leipziger Sportler Annekatrin Thiele und Philipp Wende je eine Goldmedaille im Doppel-Vierer und Tina Dietze eine Silbermedaille im Zweier-Kajak erringen.

2016 war das Jahr der Ballspielvereine in Leipzig: der SC DHfK in der 1. Handballbundesliga mit einem stabil erkämpften 11. Platz am Ende der Saison. Respekt! Traditionsvereine wie Lok Leipzig und Chemie Leipzig stiegen in die jeweilig höheren Spielklassen auf und die Rasenballer stiegen nach einem nervenstarken Saison-Finish in die 1. Bundesliga auf. Die ganze Region ist im Ausnahmezustand wenn Borussia Dortmund am 10. September zum 1. Heimspiel anreist.

Abschließend noch die Anregung an Sie, unseren schönen Landstrich mit seiner neu entstandenen und vielfältigen Seenlandschaft einmal mehr bei einer nachmittäglichen Stippvisite, einem Tagestrip oder einem Kurzurlaub zu erkunden. Wir empfehlen auch Besichtigungen geschichtsträchtiger Orte, mit romantischen Schlössern und Burgen. Natürlich sind der aktiven Freizeitgestaltung hier keinerlei Grenzen gesetzt. Erkunden Sie doch z.B. einmal den Lutherweg in Vorbereitung des großen Reformationsjubiläums im nächsten Jahr zu Fuß bzw. mit dem Rad, oder entdecken Sie neue Ufer vom Boot aus oder fahren Sie mit dem Doppeldeckerbus – Sie werden begeistert sein!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Leipziger Amtsblatt.

SIB Immobilien

Suchen. Finden. Kaufen. Immobilien – provisionsfrei vom Freistaat Sachsen.

Wir informieren Sie gern:
Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Niederlassung Leipzig 1
Daniela Hollburg, Telefon: +49 341 2555320, Daniela.Hollburg@sib.smf.sachsen.de

www.immobilien.sachsen.de
www.sib.sachsen.de

Freistaat SACHSEN

Eine Welt voller Vorteile

Regionale Händler profitieren vom Mehrwertprogramm der Sparkasse Leipzig

Die Sparkassen-Bonuswelt ist ein Programm, von dem Kunden wie Händler gleichermaßen profitieren können. Wollen Händler aus Leipzig und aus dem Umland ohne großen Aufwand über 450.000 zahlungskräftige Kunden

in der Region erreichen und den Umsatz steigern, ist das ganz einfach: Denn die Sparkasse Leipzig bietet mit dem Mehrwertprogramm der Sparkassen-Bonuswelt Händlern, Gastronomen und Dienstleistern ein attraktives Marketing- und Kundenbindungsinstrument.

Über 150 regionale Unternehmer aus den unterschiedlichsten Branchen sind bereits Partner der Sparkassen-Bonuswelt. Sie bieten ihren Kunden, die ein Privatgirokonto bei der Sparkasse Leipzig führen, lukrative Rabatte auf jede Rechnung, die sie mit der SparkassenCard oder der SparkassenCard Plus bezahlen. „Etwas geben – viel bekommen" lautet dabei das Prinzip. Denn durch die Teilnahme am Bonusprogramm der Sparkasse Leipzig bieten die Unternehmer einen Kaufanreiz und gewinnen und binden nachhaltig Stammkunden. Unterstützung für die Kommunikation nach außen erhalten teilnehmende Unternehmer von der Sparkasse Leipzig. Zur Erstausstattung gehören unter anderem ein Türaufkleber sowie ein Thekenaufsteller. Mit diesen sichtbaren Gütesiegeln weisen sich die Händler als Partner der Sparkassen-Bonuswelt aus und informieren über Art und Höhe des Preisvorteils. Darüber hinaus werden die Partner auf den Internetseiten der Sparkasse-Bonuswelt beworben. Und das Beste: Für einen erfolgreichen Start als Bonuswelt-Partner ist weder eine spezielle Hardware oder Software noch eine Kassenintegration notwendig. Alle Abläufe funktionieren ganz einfach mit der SparkassenCard.

„Die Partner unserer Sparkassen-Bonuswelt gehen kein Risiko ein. Denn sie gewähren den Kaufanreiz nur dann, wenn auch wirklich Umsatz getätigt wurde. Das Mehrwertprogramm der Sparkasse Leipzig ist somit vor allem ein Werbeinstrument für unsere Händler vor Ort", erklärt die Expertin Sandra Lippold von der Sparkasse Leipzig. Die Sparkassen-Bonuswelt – eine Welt voller Vorteile, sowohl für Unternehmer als auch Verbraucher der Region.

Ansprechpartnerin für interessierte Händler: **Sandra Lippold**
sandra.lippold@sparkasse-leipzig.de

*1 Honda Autoversicherung für Honda Civic 5-Türer, Civic Limousine und Civic Tourer Modelle (außer Civic Type R) bei einer Vertragslaufzeit von max. 12 Monaten (ab dem 2. Jahr gilt der Normaltarif). Ein Angebot der Honda Versicherungsdienst GmbH und der Direct Line Versicherung AG, gültig bis 30.09.2016 bei Zulassung bis 31.12.2016 für Privatkunden, monatl. Beitrag von 19,60€ gültig für Verträge mit Fahrern ab 23 Jahren und nicht Schadenfreiheitsklasse M, S oder 0. Versicherungsbedingungen gem. Direct Line Versicherung AG, Rheinstr. 7a, 14513 Teltow inkl. Kfz-Haftpflicht. Vollkasko mit 500€ und Teilkasko mit 150€ Selbstbeteiligung im Schadenfall, jeweils in der Produktlinie Klassik.

Kraftstoffverbrauch Honda Civic Tourer 1.8 i-VTEC Elegance in l/100 km: innerorts 7,8; außerorts 5,5; kombiniert 6,4. CO2-Emission in g/km: 149.

- JETZT IN LEIPZIG-

Impulsbad mit großer Badausstellung für Endkunden

Eine große Ausstellung exklusiver Bad-Anwendungen wird schon bald noch größer.
Denn dank des großen Zuspruches der treuen Kundschaft kann „Impulsbad“ seit dem 1. Juli an neuem Ort eine noch größere Vielfalt an qualitativ hochwertigen Möglichkeiten zur Bad-Einrich-

tung ausstellen. Da dieser Fortschritt nicht ohne die Kunden in Chemnitz möglich gewesen wäre, möchte die Familie Baderke zum Abschied noch einmal Danke sagen! Da hier direkt vom Hersteller bestellt wird, bedeuten diese Rabatte also einen echten Preisvorteil für Interessierte.
Ab dem 1. Juli 2016 bietet sich dort auf über 1.000 Quadratmetern eine noch größere Auswahl an Badmöbeln, Keramik, Duschen, Wannen und sogar Whirlpools.
Als Begrüßungs-Angebot zur neuen Ausstellung gibt es u.a.:
Subway 2.0 WC, Directflusch von Villeroy & Boch für 319,- Euro inkl. MwSt. inklusive SoftClose-Sitz und CeramicPlus
Kludi Balance Waschtischarmatur für 119,- Euro inkl.MwSt.
(Angebote in Einzelhandelsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht, gültig bis zum 01.09.16)
Doch von besonderer Qualität sind nicht nur die Produkte, die hier gehandelt werden. Bei „Impulsbad“ erwartet sie eine hochwertige Fachberatung, die durch viele Jahre Branchenkenntnis geprägt ist.
Dazu gibt es in der neuen Ausstellung auch die Möglichkeit einen gemütlichen Plausch über das künftige Bad zu halten. Übrigens: Wer glaubt, dass es hier nur preislich intensivere Highend-Anwendungen gibt, der liegt falsch. Denn bei der Familie Baderke gibt es auch günstigere Einsteigermodelle und somit nicht nur für jeden Geschmack, sondern auch für jeden Geldbeutel die passende Einrichtung.

Impulsbad

Stöhrerstraße 5, 04347 Leipzig
Telefon: 0341 / 30 87 56 44
E-Mail: info@impulsbad.de
Web: www.impulsbad.de

TSR
THE METAL COMPANY

www.primacom.de
primacom Tele Columbus Gruppe

* **LTE Starter:** Grundpreis in den ersten 12 Monaten 9,99 €, ab dem 13. Monat 12,99 €. Grundpreis ab dem 13. Monat 9,99 €, wenn zusätzlich ein Vertrag über eine 2er oder 3er Kombi bei einem Unternehmen der Tele Columbus AG abgeschlossen wird; **Nutzungsvoraussetzung:** bestehender Versorgungsvertrag zwischen dem Hauseigentümer und einem Unternehmen der Tele Columbus AG sowie die technische Verfügbarkeit. **Mindestvertragslaufzeit:** 24 Monate; **Kündigungsfrist:** 6 Wochen zum Ende der Vertragslaufzeit; **Verlängerungslaufzeit:** 12 Monate; **Einmaliger Einrichtungspreis:** 24,99 €; **Versandkostenpauschale:** 0,00 €; inkl. 300 Freieinheiten bis Monatsende für Gesprächsminuten oder SMS in deutsche Fest- und Mobilfunknetze innerhalb Deutschlands; ausgenommen Anrufe/ SMS zu Service- und Sonderrufnummern, Auskunfts- und Premium-Diensten sowie Anrufumleitungen; Jede angefangene Minute wird voll angerechnet. Im Freischalt- und Kündigungsmonat werden die Freieinheiten entsprechend anteilig zur Verfügung gestellt. Nach Verbrauch der Freieinheiten: 0,15 € pro Minute/SMS. 500 MB Datenvolumen pro Monat. Datenübertragungsgeschwindigkeit von bis zu 50 Mbit/s im Download und 32 Mbit/s im Upload (LTE) innerhalb Deutschlands, nach Datenvolumenverbrauch wird die Datenübertragungsgeschwindigkeit im jeweiligen Monat auf max. 0,016 Mbit/s im Download und 0,016 Mbit/s im Upload reduziert.; Taktung: 10 KB. Der Netzbetreiber behält sich vor, nach 24 Stunden jeweils eine automatische Trennung der Verbindung durchzuführen; Nutzung von VoIP, sonstige Sprach- und Videotelefonie sowie Peer-to-Peer Verkehr ist ausgeschlossen; im Freischalt- und Kündigungsmonat wird das Datenvolumen entsprechend anteilig zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für Datenverbindungen im LTE-Netz ist ein LTE-fähiges Endgerät. Ist kein LTE-Netz verfügbar, oder unterstützt das Endgerät LTE nicht, sind Datenverbindungen im UMTS- oder GPRS-Netz nur mit der Maximalgeschwindigkeit des jeweiligen Netzes möglich -maximal die entsprechende Geschwindigkeit des LTE-Netzes. Der Mobilfunkvertrag wird mit der Tele Columbus geschlossen.

Das Angebot gilt, so lange die Produkte und Aktionspreise Bestandteil des aktuellen Produkt-Portfolios sind. Alle Preis inkl. 19 % MwSt. Die vollständige Preisliste und die aktuellen AGB finden Sie unter telecolumbus.de. Die Produkte werden ausschließlich für den privaten Gebrauch angeboten. Anbieter: Tele Columbus AG, Goslarer Ufer 39, 10589 Berlin und PrimaCom Berlin GmbH, Messe-Allee 2, 04356 Leipzig. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Stand: 8/16

Das Kabel macht mobil:

Mit primacom auch unterwegs surfen und telefonieren

Seit dem Frühjahr können alle primacom Kunden nun auch vom Mobilfunkangebot profitieren, das der Leipziger Kabelnetzbetreiber als Ergänzung zu den Leistungen über das unabhängige und hochmoderne Breitbandkabel anbietet. Das Unternehmen, das seit dem vergangenen Jahr zur Tele Columbus Gruppe – und damit zum drittgrößten nationalen Anbieter gehört, versorgt in der Region Leipzig rund 100.000 Haushalte mit analogen und digitalen sowie HD-TV-Angeboten, Telefonie und Highspeed-Internet mit bis zu 400Mbit/s.

Mit dem neuen primacom-Angebot können Mobilfunknutzer unterwegs nicht nur in LTE-Geschwindigkeit mit bis zu 50 Mbit/s mobil surfen und per Flatrate kostenlos in alle Netze telefonieren, sondern erhalten auch Zugang zu über 50.000 WLAN-Hotspots im Versorgungsgebiet.
Die neuen Mobilfunktarife können sowohl als separates Produkt als auch in Kombination mit einer 2er (Internet + Telefon) oder 3er (TV, Internet + Telefon) Kombi gebucht werden. Für das Mobilfunkangebot setzt die Unternehmensgruppe auf die Mobilfunkinfrastruktur von Telefónica O2 – und damit auf die zusammengeschlossenen Netze von O2 und E-Plus.
Die kostenfreie Nutzung des Community WLAN-Angebots der Tele Columbus Gruppe mit deutschlandweit 50.000 Zugangspunkten ist ein weiteres Plus des primacom Mobilfunks – Kunden können damit ihr mobiles Datenvolumen zusätzlich schonen. Die exklusiven Community WLAN-Zugänge bieten bis zu 10 Mbit/s Bandbreite ohne Zeit- oder Volumenbegrenzung. Zu den Mobilfunk-Tarifen und zum Community WLAN sowie zu allen anderen Angeboten und Leistungen von primacom können sich Interessierte im Internet unter www.primacom.de informieren oder einfach direkt in einem der primacom-Shops und Kundenbüros beraten lassen.

raab karcher

JELD-WEN DOOR SOLUTIONS

Wir öffnen Türen für neue Möglichkeiten

So einzigartig unsere Persönlichkeiten sind, so einzigartig sind auch unsere Wohnstile. Innentüren als Grenzen zwischen den Räumen müssen dabei die jeweilige Atmosphäre des Zimmers widerspiegeln

und betonen. Großzügige Wohnbereiche etwa benötigen viel helles Tageslicht, zu natürlichen Wohnsituationen passt warmes Holz hervorragend und zeitlose Einrichtungen bilden eine formschöne Einheit mit klassischen Stiltüren.

Innentüren

Kaum etwas ist stärker von individueller Persönlichkeit geprägt als die eigenen vier Wände. Hier tanken wir Kraft und kommen zur Ruhe. Bei uns finden Sie die Türlösung, die Ihren individuellen Lebensraum stilvoll ergänzt. Eine Tür ist nicht nur einfach eine Tür. Türen eröffnen unzählige Möglichkeiten - als Verbindung zwischen Räumen und Menschen, aber auch als Bereicherung für Komfort, Funktionalität und die Ästhetik in Räumen. Ganz gleich, ob Sie klassisch, elegant, modern oder puristisch eingerichtet sind: Wir haben für jeden Geschmack, jeden Raum und jede Funktionsanforderung die passende Lösung. Lassen Sie sich inspirieren!

Innentüren Vielfalt

Entdecken Sie ein umfassendes Sortiment an Türen - von zeitlosen Innentüren, hochwertigen Trend- und Designtüren in Weiß oder in Furnier, massiven Landhaustüren, eleganten Glastüren und Schiebetüren bis hin zu technischen Türen für höchste Ansprüche, z. B. an Rauch- und Schallschutz.

raab karcher

Damit Ihr Wohntraum Realität wird, finden Sie bei uns die passenden Fliesen. In unserer Fliesenausstellung entdecken Sie ansprechende Designs in den verschiedensten Formen und Größen – für Wand und Boden, für drinnen und draußen, für Stil und Gemütlichkeit. Vereinbaren Sie einfach einen Termin zur individuellen Beratung und nutzen Sie unsere 3D-Badplanung!

Öffnungszeiten Fliesenausstellung:
Mo. – Di. 6.30 – 18.00 Uhr,
Mi. – Fr. 6.30 – 19.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Raab Karcher Niederlassung
Portitzer Allee 4 • 04329 Leipzig • Tel. 03 41/25 08-300
www.raabkarcher.de/leipzig

25 Jahre Familien-Badespaß
Firma Glocke erfüllt Ihre Poolträume

Verlängern Sie Ihre Badesaison mit einer Pool-Überdachung und/oder einer Wärmepumpe

Qualität seit 1991
Glocke POOL

Von preiswert über exklusiv bis zum spektakulären Event-Pool.

Schwimmbadbau Glocke GmbH • Pools und alles, was dazu gehört

Dr. Helmut-Schreyer-Straße 14 · 04509 Delitzsch · Telefon 034202 / 510 01
Fax 034202 / 510 03 · **info@pool-glocke.de · www.pool-glocke.de**

Alles aus einer Hand: Beratung • Planung • Finanzierung • Realisierung • Service

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung auf ca. 2.000 m² in DELITZSCH (neben Mc Donalds) mit Vorführung und individueller Fachberatung. Der weiteste Weg lohnt sich!

Sie erhalten bis 25. September 2016 von uns 25 Artikel zu Preisen wie vor 25 Jahren und günstiger!

Leipziger Firmen stellen sich vor!

bott
Anhänger & Fahrzeugbau SCHUHKNECHT

- bott Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen (neu seit August 2016)
- PKW-Anhänger
- LKW-Anhänger
- Fahrzeugbau
- Verkaufsfahrzeuge
- Nutzfahrzeugservice

VERKAUF ▪ VERMIETUNG ▪ SERVICE ▪ FAHRZEUGTEILE

Anhänger & Fahrzeugbau SCHUHKNECHT GmbH
Gewerbegebiet Baalsdorf, An der Hebemärchte 10
04316 Leipzig

Tel. 0341 - 65 11 336 und - 337
0341 - 65 22 070
Fax: 0341 - 65 22 07 20
www.anhaenger-schuhknecht.de
info@anhaenger-schuhknecht.de
facebook

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Für jeden Bereich die perfekte Transportlösung

Bei uns finden Sie ein großes Sortiment im Bereich Anhänger und individuellen Fahrzeugbau.
Anhänger: PkW und LkW-Anhänger, Baumaschinentransportanhänger, Kipper, Kofferanhänger, Kastenanhänger, Pferdeanhänger, Bootstrailer, Pritschenanhänger, Kühlanhänger, Langmaterialanhänger, Autotransportanhänger, Verkaufsfahrzeuge, Promotionfahrzeuge, Kühlkoffer
Fahrzeugbau: Kofferaufbauten, Pritschenaufbauten, Planenaufbauten, Kühlkofferaufbauten, Dreiseitenkipperaufbauten, Sonderanhänger, Ladebordwände, Ladungssicherungssysteme, Windleitsysteme, Innenausbau sowie **bott Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen**.

Fachhandel für Fliesen & Naturstein

Wir unterstützen Sie bei Ihrem ganz persönlichen Projekt - der Renovierung Ihres Badezimmers, dem Ausbau Ihres Hauses oder der Gestaltung Ihrer Terrasse. Gemeinsam lassen wir Ihren Wohntraum wahr werden.
Besuchen Sie unsere Ausstellung in der Torgauer Straße und lassen Sie sich inspirieren: vielfältige Mosaike, beeindruckende Großformate, atemberaubende Natursteine und Feinsteinzeug in abwechslungsreichen Optiken – z.B. auch Holz! Und für Kurzentschlossene: unser Fachmarkt bietet eine große Produktauswahl direkt zum Mitnehmen. Weitere Standorte finden Sie in Halle, Dessau und Zwethau. Mehr unter www.gramer-gmbh.de.

GRAMER ...und mehr!
Fliesen ◆ Naturstein

Gramer GmbH, NL Leipzig
Torgauer Straße 49, 04318 Leipzig
Tel.: 0341 / 234643-0
E-Mail: leipzig@gramer-gmbh.de

TAS AG ist ausgezeichneter Arbeitgeber

Das Leipziger Familienunternehmen TAS AG ist einer der größten deutschen Servicedienstleister für Kundendialog und ein ausgezeichneter Arbeitgeber der Region. 450 Mitarbeiter betreuen die Kunden namhafter Auftraggeber wie der Postbank, E.On oder des Spielzeugherstellers LEGO® per Telefon, E-Mail und Chat. Aufgrund ihrer außerordentlich guten Unternehmenskultur wurde die TAS als mitarbeiterorientiertester Arbeitgeber und kreativste Firma ausgezeichnet und erhielt Preise für die Berufsausbildung. Weiterhin auf Erfolgskurs schafft das Unternehmen aufgrund neuer Großaufträge derzeit bis zu 50 neue Arbeitsplätze. Mehr Informationen auf www.tasag.de.

Maßgeschneiderte Häuser aus Sachsen

Die Zielgruppe der Massiv Haus Sachsen GmbH (MHS) sind Bauherren, welche sich für den Neubau von Einfamilien-, Doppel- oder Architektenhäusern Stein auf Stein interessieren. Schwerpunkt der Arbeit bildet die kompetente, ehrliche Beratung der Bauinteressenten sowie die aktive Unterstützung mit maßgeschneiderten, individuellen und innovativen Lösungen von der Planung bis in alle Phasen der Realisierung. Großen Wert legt die Firma auf ein gutes Arbeitsklima und soziale Sicherung der Mitarbeiter. Die Kompetenz und Motivation der Mitarbeiter gibt den Bauherren die Gewissheit, dass sie die bestmöglichste Lösung erhalten - denn das Ziel ist ein zufriedener Bauherr!

Mittelalterliche Welt entfaltet sich zum jährlichen Burg- und Altstadtfest in Leisnig

Jedes Jahr im Monat August fällt Leisnig für 3 Tage ins Mittelalter zurück. Es versammelt sich alles Volk zu einem Spektakel wie es kein Zweites in der Region gibt. Spielleute und Gaukler ziehen durchs Stadttor in die Stadt, um die staunenden Massen zu erheitern. Aber auch Bettler und Schurken treiben ihr Unwesen, bis sie von der Stadtwache in Gewahrsam genommen werden. So können Wiprecht von Groitzsch und Judith von Böhmen mit ihrem Hofstaat und Gefolge sich an dem friedlichen Feste erfreuen. Große Künstler reisten von weither in die Stadt ein, um die jährlich größer werdende Menge Volk mit ihren Fertigkeiten zu entzücken. Theaterleute spielen Themen aus der Geschichte der Stadt. Eitel Sangeslust herrscht in allen Straßen und Gassen, wo die Schankwirte fordern auf zum Fressen und Saufen bis der Wanst platzt. Bis weit nach Mitternacht wird die Stadt von Musik und Tanz und fröhlichem Volk beherrscht. In den frühen Morgenstunden, wenn das gemeine Volk noch schläft, bereiten die Straßenfeger die Stadt für den neuen Tag vor. Handwerker besiedeln wie am Vortage den Burglehn und zeigen die Kunst ihres Handwerks. Künstler und Gaukler trifft man an allen Ecken und viel viel einheimisches und fremdes Volk drängt sich durch die Gassen in Richtung Burg. Hier herrscht Mittelalter pur und Wort und Gesang unterstützen den Eindruck maßgeblich. Am Sonntag Abend kehrt langsam wieder Ruhe ein. Fremdes Volk ist bereits abgereist und die einheimischen Mitwirkenden lassen gemeinsam mit dem Leisniger Volk das Spektakel ausklingen.

Erfahrungen der ersten Generation im Pilateszentrum

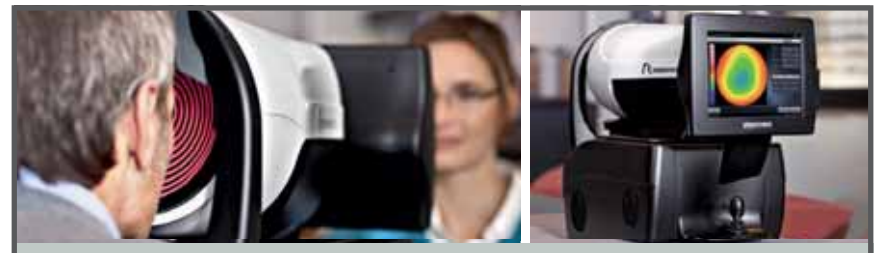
Bei der letzten lebenden Schülerin von J. Pilates absolvierte Robert Güther von 2010 bis 2012 seine Ausbildung in den USA. Der 35-Jährige ist der einzige Europäer mit diesem Ausbildungsstand. Robert Güther hat sein Hobby zum Beruf gemacht, im Mai 2008 erfüllte er sich seinen Traum. Er eröffnete in Erfurt ein Pilateszentrum. Seit Januar 2015 führt er zusammen mit seiner Freundin Claudia Scharf das Pilateszentrum Leipzig in der Chopinstraße. „Pilates ist ein Ganzkörpertraining, es stärkt die Muskulatur, verbessert die Haltung, macht beweglicher und baut auch noch Stress ab“, zählt Robert Güther die Vorteile auf. Der Entwickler der Trainingsmethode – Joseph Hubertus Pilates – hat jedoch kein beststehendes Konzept hinterlassen. Deshalb gibt es heute viele Varianten. „Ich wollte aber wissen, wie die Übungen ursprünglich waren und wie J. Pilates sie erklärte.“ Daher entschied er sich für die weitere Ausbildung bei Lolita San Miguel. Die heute 82-Jährige lebt in Florida und erlernte die Methode bei J.H. Pilates und seiner Frau Clara. Zwei Jahre dauerte die Ausbildung, zu der er in die USA zu seiner Trainerin reiste. Mehr als 200 Frauen und Männer trainieren bereits im Leipziger Pilateszentrum. Die älteste Schülerin ist 75 Jahre alt und damit der beste Beweis, dass diese Sportart jung und beweglich hält. Im Pilateszentrum Leipzig in der Chopinstraße 8 (Graphisches Viertel) können Sie sich bei einer Probestunde selbst davon überzeugen.

Pilateszentrum Leipzig
Chopinstraße 8
www.leipzig-pilates.de
Telefon: 0341/68 69 49 09

PILATES
WWW.LEIPZIG-PILATES.DE

Individuelle Brillengläser von Augenoptik Findeisen

Bei Augenoptik Findeisen ist man schon auf dem nächsten Schritt zum besseren Sehen: Mit dem neuen DNEye® Scanner werden Augen vollautomatisch und so hochpräzise vermessen wie nie zuvor.
Mit diesen Messergebnissen werden Rodenstock-Brillengläser für normale sowie Sonnenbrillen gefertigt, die an jedem einzelnen Durchblickspunkt optimal an die Augen der Kunden angepasst sind. Mit den besten Gläsern, die nach heutigem Stand der Technik möglich sind, dazu perfekt auf den Träger abgestimmt, kann der Brillenträger sein Sehpotential erstmals zu 100 Prozent ausnutzen. Das ermöglicht schärferes und kontrastreicheres Sehen, was besonders in der Dämmerung zu spüren ist. Aber auch beim Lesen, Arbeiten und in alltäglichen Situationen merkt der Brillenträger eine deutliche Verbesserung. Die unerreicht individuellen und präzisen Brillengläser bieten höchsten Komfort und beste Verträglichkeit – sie machen das neue Seherlebnis perfekt.


DIE DNA DES SEHENS – BRILLENGLÄSER SO INDIVIDUELL WIE SIE SELBST
Was bisher als nicht machbar galt, ist jetzt möglich: Unser DNEye® Scanner vermisst Ihre Augen vollautomatisch und hochpräzise. Die gewonnenen Daten werden direkt an Rodenstock übermittelt, die daraus das perfekte Brillenglas machen. Sie bekommen damit die präzisesten Brillengläser aller Zeiten – so individuell wie Sie selbst.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne!
Augenoptik Findeisen
Bahnhofstr. 16 . 04683 Naunhof . Tel. 03 42 93 - 30 900
Delitzscher Landstr. 71 . 04158 Leipzig . Tel. 03 41 - 521 19 40
Pösna Park . 04463 Großpösna . Tel. 03 42 97 - 12 450
www.augenoptik-findeisen.de

Alloheim/Procon Senioren-Residenzen

Seit 2015 gehören auch die Procon-Seniorenzentren zur Alloheim-Gruppe. Sie umfasst bundesweit zurzeit 135 stationäre Pflege-Einrichtungen mit ca. 15.000 Pflegeplätzen, 27 Einrichtungen mit Betreutem Wohnen sowie acht ambulante Dienste. Das Unternehmen beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter. Unter dem Dach der Alloheim Senioren-Residenzen gibt es die drei Leistungsbereiche: Stationäre Pflege, Ambulante Pflege und Betreutes Wohnen. Die Philosophie der Häuser besteht in einem hohen Qualitätsanspruch in den Bereichen Wohnen, Lebensqualität, Betreuen, Service und Pflege. Die Gruppe bietet individuelle Wohn-, Betreuungs- und Pflegeformen aus einer Hand – für Menschen aller Pflegestufen. Haustiere sind in den Residenzen der Gruppe willkommen.

„Ich arbeite gern hier, weil es mir Freude macht, Menschen zu helfen.“
Nicole Illge, stellv. Pflegedienstleitung
Für unser **Seniorenzentrum Althen** in Leipzig suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Pflegefach- und Pflegehilfskräfte (m/w)
Wohnbereichsleiter (m/w)
Praxisanleiter (m/w)
Lernen Sie uns unverbindlich an unserem
Offenen Bewerbertag, am Dienstag, den 23.8.2016
von 10 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr kennen.
Termine nach telefonischer Anmeldung auch gerne bis 18:00Uhr möglich.
Seniorenzentrum Althen
Seniorenzentrum Althen
Jacqueline Kühne
Saxoniastraße 32 · 04319 Leipzig-Althen
E-Mail: jacqueline.kuehne@alloheim.de
Telefon: 034291/ 37-501

Nächste Infoveranstaltung in Leipzig
Jeden 2. Mittwoch,10:00 Uhr
(in jeder geraden Kalenderwoche)

Hochwertige Aus- und Weiterbildungen im Eisenbahnverkehr
Großer Fachkräftebedarf! In nur 6-10 Monaten zum sicheren Arbeitsplatz!
Nächster Start: 21. November 2016 — Lokführer/-in — Triebfahrzeugführer/-in
Nächster Start: 10. Oktober 2016 — Technische Kontrolle und Überwachung — Wagenmeister/-in
Nächster Start: III. Quartal 2016 — Zugbeleiter/-in — Kundenbetreuer/-in

Förderung durch Jobcenter, Agenturen für Arbeit, Rententräger, Berufsgenossenschaften und BFD der Bundeswehr!

Jetzt bewerben!
Tel. 0341 24140
weiterbildung@awv-leipzig.de
JETZT neue Karriere starten!
Die Chance für Quereinsteiger - sehr gute Vermittlungschancen!
Bildnachweis: fotolia.com
AWV Aus- und Weiterbildung EisenbahnVerkehr GmbH • Vierackerwiesen 4 • 04179 Leipzig
Tel. +49 341 2414 0 • Fax +49 341 2414 299 • E-Mail: weiterbildung@awv-leipzig.de • www.awv-leipzig.de

easylife®
leichter durchs Leben

Verlassen Sie sich nur auf die Original-easylife-Therapie!

Der Urlaub steht bevor, nur die Wunschfigur fehlt noch? easylife unterstützt Sie mit liebevoller Betreuung, um dieses Ziel erreichen zu können! Starten Sie doch gleich mit der **Sommer-Aktion!** Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch ermitteln wir Ihre individuellen Therapiebedürfnisse und sagen Ihnen, in welcher Zeit auch Sie Ihr Wunschgewicht erreichen können.

ÄRZTLICH BEGLEITET

Jetzt Gutschein nutzen und schlank werden:

0341 24 05 96 30

easylife-Therapiezentrum Leipzig
Prager Straße 2 | 04103 Leipzig

P Kostenfreie Parkplätze
f Besuchen Sie uns auf Facebook!

www.easylife-leipzig.de

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln. AL 20.08.

Kennen Sie schon die Sommer-Aktion? Jetzt zur

Sommerfigur!

Sigrun Braunert
04179 Leipzig

11 Kilo in nur 12 Wochen abgenommen

ORIGINAL FOTOS

Sommer-Aktion*
Bei 4 Wochen easylife-Therapie:
1 WOCHE GRATIS!
Jetzt profitieren

GUTSCHEIN

für 1 Woche Therapie GRATIS

Bei Abschluss einer Therapie von mindestens 4 Wochen.

Vereinbaren Sie Ihren individuellen Termin, um Wartezeiten zu vermeiden!
*Aktion gilt nur bis zum 15. Septmeber 2016!